

# HOLLO GRAMM

**DAS GANZ  
HEITLICHE  
MAGAZIN**

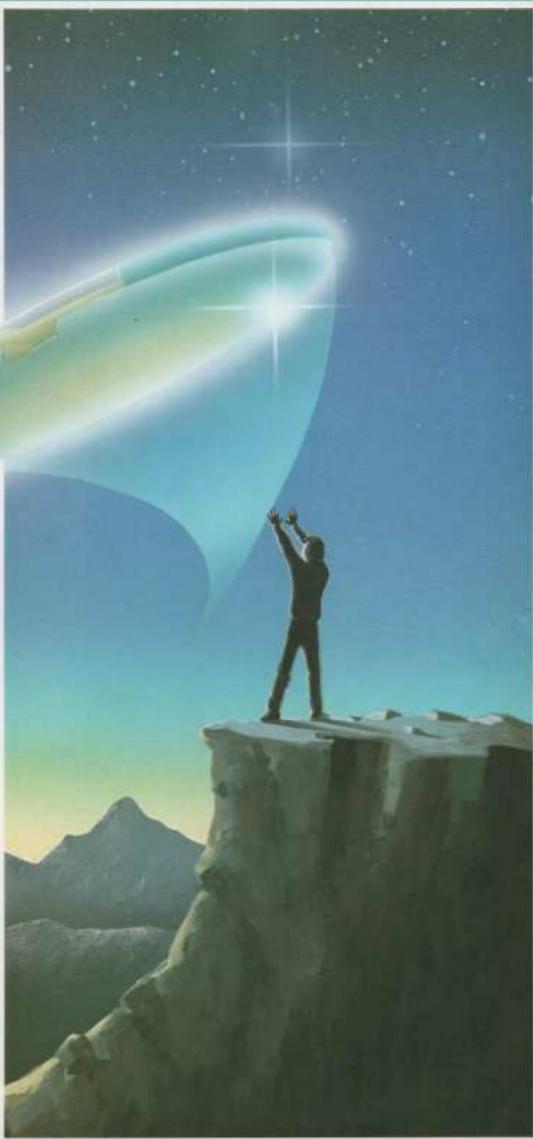
INTERVIEW:  
PENNY MCLEAN

AUROVILLE  
HEUTE

SOFTWARE  
FÜRS GEHIRN

RETTET DIE UFOS

NR. 57/SEPT. '89/DM 5,-



**Klausbernd Vollmar**

## **Das Geheimnis der Farbe Schwarz**

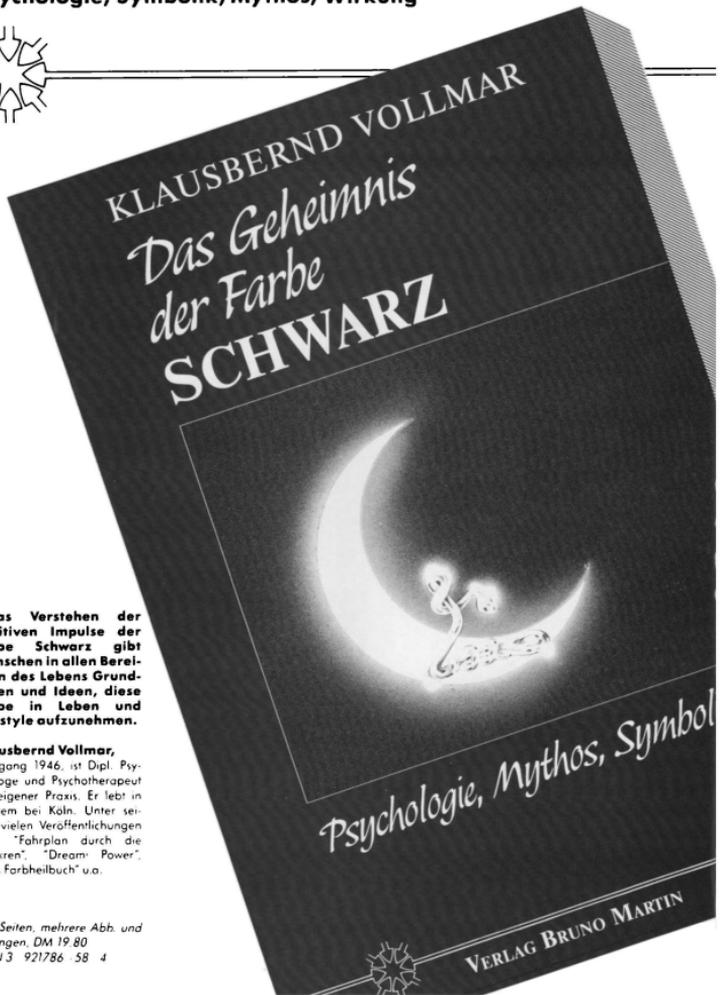
**Psychologie, Symbolik, Mythos, Wirkung**



**Das Verstehen der positiven Impulse der Farbe Schwarz gibt Menschen in allen Bereichen des Lebens Grundlagen und Ideen, diese Farbe in Leben und Lifestyle aufzunehmen.**

**Klausbernd Vollmar**, Jahrgang 1946, ist Dipl. Psychologe und Psychotherapeut mit eigener Praxis. Er lebt in Herrem bei Köln. Unter seinen vielen Veröffentlichungen sind: "Fahrplan durch die Chakren", "Dream: Power", "Das Farbheilbuch" u.a.

160 Seiten, mehrere Abb. und Übungen, DM 19,80  
ISBN 3 921786 58 4



# EDITORIAL

Sie werden es bemerkt haben, liebe Leserin und lieber Leser, dieses neue HOLOGRAMM ist wieder dicker als das vorige. Durch Ihre positive Resonanz scheint das HOLOGRAMM eine solide Basis zu bekommen.

Dafür möchten wir uns bei allen alten und neuen Lesern bedanken.

Das Thema dieses Sommers sind sicherlich die neuen Meditationshilfen, die Brain-Machines. Die sensationsgierigen Zeitgeist-Magazine und der SPIEGEL berichteten in ihrer üblich ironisch bis zynischen Art, ESOTERA ließ ganz ausgewogen Experten diskutieren, und MÄDCHEN warnte alle Mädchen vor den Brain-Machines oder Mind-Expandern, wie man sie in Amerika bezeichnet. Wer sie nur aus diesen Zeitschriften kennt, in dessen Kopf muß sich ein seltsames Bild von diesen Apparaten gebildet haben. Wir wollten eigene Erfahrungen sammeln und haben diese Meditations- und Entspannungshilfen erst einmal ausgiebig getestet. Die Ergebnisse unserer Versuche finden Sie in diesem Heft.

Im Gespräch sind auch die UFOs. Brain-Machines und UFOs – beide wollen uns erretten vor dem Untergang der Menschheit oder wenigstens vor dem lebensbedrohenden Stress.

Was vor zwei Jahren kaum einer vermutet hätte, was sich schon durch die Bücher von Shirley McLaine und Chris Griscorn ankündigte, ist geschehen: Die UFOs erleben eine Renaissance. Die alten UFO-Forscher sind wieder da, und Rockstars wie Nina Hagen bestätigen deren Ansichten. HOLOGRAMM hat sich in der Szene umgeschaut und Eva Groenke interviewt, die seit einigen Jahren ein UFO-Magazin herausgibt.

Die anderen beiden Beiträge zu diesem Thema gehen das Phänomen aus einer gewissen Distanz an. Unser Fazit: UFOs gibt es – aber wo? Weniger oft hört man et was von den Hopi. Leider, denn wir sind der Meinung, daß

das Schicksal der Indianer und des für die gesamte Erde so wichtigen Grand Canyon Gebietes, das seine Bewohner gegen rücksichtslose Ausbeutung verteidigen, uns nicht gleichgültig sein sollte. Der österreichische Journalist Alexander Buschenreiter hat sich kürzlich bei den Hopi umgesehen und berichtet in diesem Heft über die Zusammenhänge zwischen dem Uranabbau in den USA, der Zerstörung der Lebensgrundlage der Indianer und uns.

Wenig hört man auch von Auroville. Gute Räucherstäbchen kommen von dort, das weiß jeder, aber wie steht es um die 21 Jahre alte Vision einer spirituellen Weltstadt?

Welche Aktivitäten diese Stadt der Zukunft prägen, wie die "Aurovillianer" allen Irr- und Umwegen zum Trotz heute ihren Weg gehen, das beschreibt Michael von Klipstein in seinem Bericht aus Auroville.

Ein kurzer Blick in die Zukunft: Im nächsten HOLOGRAMM werden wir über Schwingungen und Vibrationen berichten, natürlich werden wir die Schwingungen zwischen Mann und Frau nicht übergehen. Ein weiblicher Dervish, der gerade aus Ägypten zurückkehrte, wird im nächsten HOLOGRAMM die Herzensschwingungen in der Welt der Sufis schildern, und die spirituelle Dimension der Sexualität wird unter anderen Gesichtspunkten als den (bekannteren) tantrischen hinterfragt.

Und nun viel Spaß beim Lesen.  
Ihre HOLOGRAMM-Redaktion

# HOLOGRAMM



- Zusatzversicherung für Alternativmedizin
- Computerkirche
- 12 Uhr
- Saubere Luft durch Technik?
- Kongreß "Lucides Träumen"
- Tibetisches Zentrum
- Wiederaufforstung rettet uns vor Klimakatastrophe

**Penny McLean**

Penny McLean, bekannt geworden durch jüngste Erfolgsbücher über Engelkontakte, spricht über ihre Sorgen um unser aller Zukunft.

**"Wir sind alle eine große Familie, die Außerirdischen und wir".**

*Ein Gespräch mit Eva Groenke über Ufo-Kontakte und die Philosophie der Ufologen*

**Wer ist ASHTAR?**

Aus einer gechannelten Durchsagen an einen Ufo-Forschungskreis

**Stell' Dir vor, was passieren würde, wenn die Ufos tatsächlich erscheinen!**

*von Terence McKenna*

"Ich will weder den fliegenden Untertassen ihren Nimbus nehmen, noch die Wissenschaft verteidigen. Ich selbst habe eine gesehen . . . Und doch habe ich gelernt, daß es keine befriedigende religiöse Offenbarung gibt als die harterworbenen Früchte schlichten Verstehens."

**UFOs gibt es – aber wo?**

*von Martin Haesler*

Kritische, aber freundliche Auseinandersetzung mit einem Phänomen, das viele Geister bewegt.

# A L T

## **21 Jahre Auroville – wird ein Traum erwachsen?**

*von Michael v. Klipstein*

Wie hat sich Auroville bis heute entwickelt? Sind Utopien verwirklicht worden?

## **Uran und Uraltes Wissen.**

Die Lage der Hopi-Indianer heute

*von Alexander Buschenreiter*

## **PRODUKTE**

SEITE 26

### **Brain-Machines – Intelligenzsteigerung aus der Steckdose?**

*von Johannes Holler*

Millionen von Gehirnzellen liegen brach. Das soll sich jetzt ändern. Aus den USA überschwemmen uns nämlich jetzt neue Technologien, die in der Lage sind, unsere Gehirnleistung zu verbessern und den Streß abzubauen – vielleicht auch unser Bewußtsein erweitern. Dieser Beitrag klärt die Grundlagen.

### **Brain-Machines**

*Ergebnisse eines Testprogramms des Focus-Stadtzentrums, Wien.*

### **Das Training des Gehirns oder: Bringen Sie Farbe in Ihre grauen Zellen**

Erfahrungsbericht mit Geräten und Cas-

setzen  
*von Klausbernd Völtmar*

## **BÜCHER**

SEITE 34

*aus Wissenschaft und Forschung:*

Multimind – Besprechung neuester

Bücher zur Gehirnforschung und den

Brain-Machines

*von Bruno Martin*

*aus der Esoterik:*

Mythos Tarot

Stimmen des Lebens

Summer Rain

## **MUSIK**

SEITE 36

### **Digital oder Analog?**

**von Ingo Steinbach**

Klärende Worte zur Überwindung der allgemeinen Verwirrung in New-Age-Kreisen

## FÜR ALTERNATIV-MEDIZIN DIE ERSTE ZUSATZ-VERSICHERUNG

Die Schweizer Krankenkasse HELVETIA bietet ab sofort für anerkannte Behandlungsmethoden der Alternativmedizin wie unter anderem Akupunktur, Homöopathie, Heilurhythmie, Fußreflexionsmassage, Lymphdrainage, Ozontherapie und Entspannungstherapie eine Zusatzversicherung an, die die Kosten dieser alternativen Behandlungen und Heilmittel deckt. Die Leistungen werden bis zu einem reglementarisch festgelegten Höchstbeitrag übernommen.

Diese neuartige Versicherung versteht sich als Zusatzversicherung zu einer konventionellen gesetzlichen Krankenversicherung. Neumitglieder werden für diese Zusatzversicherung bis zu ihrem fünfzigsten Lebensjahr aufgenommen.

Leider kann diese kostengünstige Spezialzusatzversicherung, deren Beiträge meist unter 20.-DM/Monat liegen, bis jetzt einzig von Schweizer Bürgern in Anspruch genommen werden. Man kann nur hoffen, daß auch in der BRD und anderen europäischen Staaten solche preisgünstigen Zusatzversicherungen bald angeboten werden.

Wer sich hierüber genauer informieren möchte, der wende sich an Frau B. Müller, Krankenkasse HELVETIA, Stadelhoferstr. 25, CH - 8024 Zürich/Schweiz.  
*Klausbernd Vollmar*

## DIE COMPUTER-KIRCHE

Es soll tatsächlich Leute geben, die nicht wissen, wozu sie einen Computer brauchen. Hier ein neuer Verwendungsvorschlag, der besonders für spirituell interessierte Menschen geeignet scheint.

Die Firma "Johnson-Lenzen's Awakening Technology" in Oregon, die

schon ein "Electronic-Chapel-Network" im Programm hat, testet seit einem halben Jahr ein Computer-Netzwerk, das sie mit einer Kathedrale vergleicht.

Hat der Sucher den elektronischen Tempel betreten, kann er zwischen verschiedenen Türen wählen. Aufschritten wie: "Gebete", "Meditationen", "Innere Stimme", Gespräche mit dem Höheren Selbst", "Hilfe geben - Hilfe erhalten" und "Weibzeremonie" locken den Benutzer ins Innere des Heiligums. Die zuletzt genannte Zeremonie dient übrigens dazu, den Computer und die Software "einzusegnen".

Drinnen erwartet den frommen Benutzer dann ein inneres Heiligum, in das nur eingelassen wird, wer versichert, daß er seine häusliche Umgebung rituumäßig hergerichtet hat. Anschließend erscheinen 4 Lotusblüten auf dem Bildschirm und die Namen der anderen Teilnehmer am Netzwerk-Ritual, die nun einen Kreis bilden sollen. Peter Johnson-Lenz, der das Programm entwickelt hat, sagte zur Zeitschrift "Wholemind" (Heft 4/88): "Ich habe das in die Welt der Elektronik übersetzt, was geschieht, wenn Leute um ein Feuer herumsitzen. Sie geben einen Stab herum, und wer den Stab hat, der darf reden. Die Leute finden es sehr gut, wenn sie auf diese Weise ihre Erfahrungen mit anderen teilen können. Die ersten Tests waren sehr ermutigend für uns."

In Planung sind elektronische schamanistische Reisen, Experimente mit multiplen Persönlichkeiten und ähnliches.

## 12 UHR

Es ist nicht fünf Minuten vor 12 Uhr, sagte Penny McLean unlängst in einem Vortrag, sondern 12 Uhr, die ersten Glockenschläge sind schon gefallen.

Nehmen wir einmal an, Penny McLean hat recht - und es spricht ja einiges dafür, daß sie recht hat - dann fragt sich doch: Warum merken wir nicht alles, daß wir schon mitten in der Katastrophe stehen? Sind die Glockenschläge so leise, daß nur Menschen mit besonders empfindlichen Ohren sie hören können? Oder betäuben die anderen ihre Ohren so,

daß die Mittagsglocke durch das ganze ablenkende Getöse hindurch nicht bis an ihr Ohr zu dringen vermag? Möglich. Vielleicht aber liegen die Dinge ganz anders. Vielleicht hören wir alle diese Glockenschläge, wissen aber nicht, daß das, was da klingt, der Klang der Glocken ist. Ist es nicht eine Illusion zu glauben, der neue Wendepunkt sei so aus wie der vorige? Katastrophen, die jeder schon im Ansatz zu identifizieren vermag, werden eingetrennt, leibar gemacht. Jeder sieht, wie sich die Dinge bewegen. Aber wir können so schlecht entscheiden, an welchem Punkt aus der Bewegung eine falsche Bewegung geworden ist. Das Entscheidende an den tatsächlich falschen Bewegungen ist wohl nicht, daß wir sie nicht sehen können oder wollen, sondern daß wir nicht wissen, an welchem Punkt sich eine gewollte Bewegung in eine katastrophenträchtige verwandelt hat.

Nachher wird jeder wissen, welches Geräusch weicher Glockenschlag war.

## SAUBERE LUFT DURCH TECHNIK

Die Rheinisch-Westfälischen-Elektrizitätswerke, der Betreiber der größten Braunkohlekraftwerke der Bundesrepublik, verkündeten in einer an alle Haushalte der Region verteilten Kundenzeitschrift voller Stolz, man habe Entscheidendes für den Umweltschutz getan. 1989 werde die letzte der neuen Rauchgasentgiftungsanlagen in Betrieb genommen, die den Ausstoß an Schwefeldioxid bei einem Kraftwerk von 80.000 Tonnen jährlich auf unter 20.000 Tonnen vermindern werde. Ein Fortschritt in Richtung saubere Luft?

Sicherlich. Aber die vollständige Umweltbilanz sieht anders aus. Wer sich nämlich vorstellt, da wäre einfach so eine Art Filter installiert worden, der irrt. Eine Rauchgasentschwefelungsanlage ist tatsächlich etwa so groß wie ein ganzes Kohlekraftwerk. Entsprechend betragen die Baukosten für die Entschwefelungsanlage eines einzigen großen Kraftwerkes 1,1 Mrd. DM, das ganze

Kraftwerk selbst hat vor 10 Jahren etwa genausoviel gekostet. Zur Herstellung der zahlreichen riesigen Stahlrohre wurde neben dem Kraftwerk eigens ein ganzes neues Röhrenwerk erstellt. Der Transport wäre teuer gewesen.

Für die Firma ist das trotz der enormen Kosten eine feine Sache. Daß nämlich die Betriebs- und Investitionskosten in voller Höhe auf den Strompreis umgelegt werden, gibt man offen zu. Außerdem läßt der ganze Aufwand sich über Jahre steuerlich abschreiben. Und die Umweltschützer haben ein Argument weniger. Aber sie haben auch neue Argumente. An der Stelle z.B., wo der Wärmetauscher zwischen den ca. 200 Grad heißen schwefelhaltigen Rauchgasen und den feuchtkalten Abgasen der Entschwefelungsanlage stattfindet, finden so aggressive chemische Prozesse statt, daß alle üblichen Werkstoffe zu schnell korrodieren. Neuartige emaillierte Stahlbleche (30.000 qm pro Wärmetauscher) mußten entwickelt werden, um die Prozesse beherrschen zu können. Bei der Umwandlung der giftigen Abgase fallen neuartige Schlacken und verschmutzte Abwässer an, für deren Untersuchung eigens ein neues Hauptlabor gebaut wurde. Außerdem brauchen die riesigen Anlagen natürlich auch wieder Energie und Rohstoffe, z.B. Wasser, aber auch wertvoll (1) 2 Güterzüge voll Kalk und monatlich 47.000.000 KWh Strom (pro Kraftwerk).

Das Schwefeldioxid wird in Gips umgewandelt, schließlich kann es ja nicht einfach verschwinden. Was mit diesem Gips geschehen soll, weiß man noch nicht, einen Bedarf dafür gibt es nämlich nicht. Aber die Verantwortlichen geben sich optimistisch: Irgendwem Verbraucher werden sie die 1,4 Mio. Tonnen Gips pro Jahr (Gesamtbedarf und Produktion der BRD derzeit: 3 Mio. Tonnen pro Jahr) schon verkaufen können.

Wenn jemand einmal nachrechnen würde, welche ein neuer Rohstoffbedarf und welche neue Umweltbelastung durch den Bau und den Betrieb dieser Entschwefelungsanlagen entstehen, und wenn er diese Belastungen mit dem durch die Verbringung des Schwefeldioxidausstoßes erzielten Fortschritt verrechnet,



dann bliebe unterm Strich vielleicht noch eine Reduzierung der Umweltbelastung übrig, die durch eine Strom einsparung von 10% auch zu erreichen gewesen wäre. So aber ist das Umweltbewusstsein beruhigt und der Stromverbrauch kann weiter steigen. Was ja wohl auch der Zweck der Kampagne war.

## LUÇIDES TRÄUMEN

Auf Grund der Auseinandersetzungen anlässlich und besonders nach dem Kongress der Lucidity Session of the ASD (größte Organisation in den USA, die Forscher im Bereich des Träumens organisiert. ASD: ASSOCIATION FOR THE STUDIES OF DREAMS) warf Erik Craig, der Direktor des Center for Existential Studies and Human Services (Cambridge, Mass.) den Befürwortern des luciden Träumens vor, "overachieving dreamers" (Träumer, die das Leistungsprinzip überfüllen) zu sein. "Der Schlaf", so Erik Craig, "wird zur Leistungsarena statt zum Ort des Ausrudens." Craig führt so die starke Gruppe der sogenannten Non-Interventionalisten in der Traumarbeit an, die nicht nur bezweifeln, daß lucides Träumen ein Zeichen spiritueller Entwicklung sei, sondern jeden Sinn luciden Träumens radikal in Frage stellen. Die Non-Interventionalisten, die sich einer breiten wissenschaftlichen Anhängerschaft erfreuten, führten weiter aus, daß der Traum, "die letzte Wildnis sei, die noch geblieben ist, und daß die Befürworter des luciden Träumens in USA und Europa diese Wildnis zerstören und jede Natürlichkeit bekämpfen würden.

Dieser Streit um die Lucidity (man sollte lieber lucide im Alltag statt im Traum sein, meine ich) scheint sich in den USA zur Zeit äußerst zuzuspitzen und zum ersten Mal seit Anfang dieses Jahres finden die Gegner des luciden Träumens eine breite Öffentlichkeit.

Zur gleichen Zeit stellt Stephen LaBerge, einer der Sprecher der Interventionalisten seine Brain-Machine (siehe Artikel über Brain-Machines in diesem Heft) mit dem Namen DREAMLIGHT vor. Dream-

Light arbeitet mit einer Schlafmaske und einem roten Lichtimpuls, der auf Grund bestimmter Augenbewegungen ausgedeutet wird und lucides Träumen elektronisch induzieren soll. Allerdings muß man zur Wirkung von DreamLight im Wachzustand sehr einfache mentale Übungen regelmäßig durchführen. Das Gerät wird weitgehend auf den Workshops von LaBerge verkauft und von der LUCIDITY RESEARCH (Dept. WM, P.O. Box 2364, Stanford, CA 94309) hergestellt.

*Klausbernd Vollmar*

## TIBETISCHES ZENTRUM IN SÜDERGELLERSEN

In unserem Heide-Dorf werden die zumeist bäuerlichen Bewohner demnächst große Augen bekommen, nämlich dann, wenn einer der tibetischen Lamas in seiner traditionellen Tracht gegenüber in der "Gemüthlichen Ecke" sein Bier schlürfen wird. . .

Doch wir freuen uns natürlich auf die Besucher, denn das neugegründete Tibetische Zentrum in unserem Dorf ist ein gutes Zeichen dafür, daß die Energien in Südergellersen höher und höher steigen.

Gegründet wurde das Zentrum von der Rebirthing-Therapeutin Edith Wiermann und ihrem Lebensgefährten Volkhard Lechner, Arzt in einer nahen Klinik. Geplant sind Vorträge, Seminare und natürlich Meditationen mit tibetischen Lamas. Ole Nydahl kam bereits Ende Juni, andere hohe Kagyüpa-Vertreter werden erwartet. Kontaktadresse: Tib. Zentrum, Edith Wiermann, Kirchgellerser Str.2, D-2121 Südergellersen.

*Bruno Martin*

## WIEDERAUFFORSTUNG GEGEN KLIMA-KATASTROPHEN

Norman Myers, ein amerikanischer Umweltexperte und Mitarbeiter beim World Wildlife Fund, macht in der Zeitschrift "Omni" den bisher sinnvollsten Vorschlag, wie wir vorläufig der drohenden Klimakatastrophe entgegenwirken könnten: durch Wiederaufforstung tropischer Wälder.

Da immer mehr dieser Wälder vernichtet werden, schätzt man, daß im Jahre 2020 10,2 Milliarden Kubikmeter Kohlendioxid gelangen. Durch neue Pflanzungen und Wiederaufforstung könnten die Regierung gegensteuern, denn jeder Baum absorbiert Kohlendioxid durch seine Photosynthese. Um 1 Milliarde Kubikmeter CO<sub>2</sub> zu absorbieren, müßte man 400.000 Quadratmeilen neuer tropischer Wälder anpflanzen. Und es gibt genügend Gegenden, in denen das möglich ist - und wo diese Wälder sogar Erosion fruchtbaren Landes und Flutkatastrophen verhindern: Bangla Desh, Indien, Sudan, Thailand und anderen südostasiatischen Ländern.

Das ganze Projekt kostet natürlich Geld. Doch wenn man einen Durchschnittsbetrag von 160 \$ pro Morgen zugrundelegt, käme man auf 120 Milliarden Dollar für die den notwendigen Wald. Das scheint hoch zu sein, doch es gibt Berechnungen, die aussagen, daß die Zerstörungen durch Fluten und andere Katastro-

phen wesentlich höher liegen, in den USA z.T. heute schon allein mit 200 Mill. Dollar nur zur Verhinderung von Flutkatastrophen oder sogar mit 23 Milliarden zur Verbesserung von Dämmen und Bewässerungssystemen. Wenn also alle Industrieländer zu diesem Wiederaufforstungsprojekt ihren Teil beisteuern, läßt sich zumindest vorläufig die Klimakatastrophe verhindern, bis andere Maßnahmen getroffen sind.

VERLAG P. NIEHAUS  
VAALSERSTR. 146  
5100 AACHEN  
0241/872453

**ASTROKALENDER  
STERNWACHTER  
1990**

**JUPITER** ☆

**DER TASCHENKALENDER  
MIT ALLEN WICHTIGEN  
ASTRO-DATEN**

**PREIS: 12,80 DM  
AB OKT. IM BUCHHANDEL  
ODER DIREKT BEIM VERLAG**

**Wir vermitteln  
Adressen  
aus den Bereichen:**

- Ernährung
- Heilkunde
- Kunst
- Musik
- Naturheilung
- Naturreinigungsmittel
- Selbstführung
- Selbstheilung
- Therapie
- Tierheilkunde
- Werbung

**TARA  
DIE  
INFORMATIONEN-  
STELLE FÜR DAS  
NEUE ZEITALTER**

Silke Masche und  
Regina Menck  
Eckmannsweg 8  
2000 Hamburg 60  
Tel.: 040/810035  
Mo., Di., Do. 14-19 Uhr  
Mi. 17-21 Uhr, Fr. 11-14 Uhr

**Wir bieten  
Veranstaltungen  
an, z.B. zu:**

- Aromatherapie
- Dreampower
- Feuerlauden
- Reiki
- Reinkarnation
- Selbstbehauptung  
und Entspannung  
für Frauen
- Spiritualität u. Politik
- Spiritueller Tierschutz
- Regelmäßiger  
TARA-Treff:  
„Neue Wege -  
Neue Denkräume“

# VON

## UFO'S, SCHUTZGEISTERN, UND GOTT

Sie hat etwas Geheimnisvolles an sich. Penny McLean, einst gefeierte Sängerin, ist längst aus der Branche ausgestiegen. Seit Jahren lebt sie zurückgezogen in München und widmet sich ausschließlich ihren medialen Fähigkeiten. In Ihrem Buch „Kontakte mit Deinem Schutzgeist“ (Verlag Peter Erd) bereichert sie auf humorvolle Art von eigenen Erlebnissen mit ihren Schutzgeistern. Eine Fortsetzung dieses Erfolgsbuches erschien inzwischen mit dem Titel „Zeugnisse von Schutzgeistern“. In ihrem Roman „Adeline und die vierte Dimension“ bearbeitet sie romanhaft Astralreisen, Seancen, Karma und Wiedergeburt. Er soll zeigen, wie sich die irdische und die Vierte Dimension durchdringen können.



Foto: © Gertraud F. Wumekir

### INTERVIEW

# PENNY McLEAN

# ZUR PERSON

*Frau McLean, wonon möchten Sie die Menschen überzeugen? Haben Sie eine Botschaft?*

Ich versuche niemanden zu überzeugen. Wer zu meinen Vorträgen kommen will, der kann sich das anhören, was ich sage, wer meine Bücher kaufen will, der soll sie kaufen, wer mit mir darüber diskutieren will, der kann auch das haben. Ich zwinge niemanden. Ich bin Anhängerin von Timothy Leary und zwingt meinem Nachbarn weder meine Meinung auf, noch hindere ich meinen Nachbarn daran, sein Weltbild etwas zu erweitern. Meine Bücher sind Bücher fürs Volk. Ich will nicht irgendwelche Lücken im Gebiet der Esoterik füllen. Der ganze Engels Glaube ist ja so alt wieder Böhmerwald. Ich bringe nichts neues, ich bin kein Reformator, kein New-Age-Typ oder eine Cris Gricom für arme Leute. Ich habe vielmehr eine Menge erlebt, bin weit herumgekommen, habe einen wachen Geist und eine scharfe Beobachtungsgabe. Das ist alles. Ich habe Dinge gesehen, die andere nicht sehen, weil ich besser aufpasse als die anderen und weil ich besser ausgebildet bin als viele andere.

*Beruhet Ihr jetziger Erfolg nicht sehr auf Ihrem Erfolg als Sängerin?*

Gestern habe ich einen Vortrag gehalten vor 180 Leuten. Davon wußten die wenigsten überhaupt, daß ich Sängerin war. Ein paar wußten es, konnten aber nicht genauer sagen, was ich denn so gesungen habe. Das interessiert die Leute, die sich für Schutzgeister interessieren, überhaupt nicht. Daß ich gesungen habe, das ist jetzt schon über 10 Jahre her. Ich stehe auch dazu: Was ich damals gemacht habe, war durchaus gut, man kann sich meine damaligen Produktionen heute noch anhören. Aber ich kann diese Rolle heute nicht spielen. Erstens weil ich zu alt bin und zweitens weil ich als Persönlichkeit in einer Form gereift bin, daß es mir nicht mehr möglich ist, in einem kurzen Röckchen auf der Bühne zu stehen und zu singen. Das hat ja Spaß gemacht, und ich würde das auch ganz gerne mal wieder tun, aber wenn ich in den Spiegel schaue, dann sage ich mir, die Zeit ist nun doch wirklich vorbei.

Es war nicht so, daß ich krampfhaft nach was anderem gesucht habe. Schließlich berate ich seit 18 Jahren – seit 18 Jahren mache ich ganz normale psychologische Beratung. Ich habe damals eigentlich nur gesungen, um mir mein Studium zu finanzieren. Daß daraus einmal diese Karriere erwachsen würde, das wußte ich zwar – wie man in meinem Buch nachlesen kann – aber ich stand dem doch mit einer gesunden Skepsis gegenüber. Und jetzt schreibe ich Bücher, weil es mir Freude macht. Dieser Hintergrund, den manche sehen wollen, den gibt es nicht; Schlagersängerin hat keinen Erfolg mehr und vermarktet ihren Namen auf einem anderen Gebiet. Ich müßte das nicht machen. Das ist für mich alles auch eine Riesenarbeit. Die Bücher zu schreiben ist noch das wenigste, aber die Vorträge und alles, was daran hängt, das ist schon sehr anstrengend. Zeigen Sie mir mal eine Schlagersängerin, die das macht! Denn dazu gehört ja nicht nur der gute

Wille, sondern auch profundes Wissen. Das fließt nicht einfach aus der Feder. Bei mir war ja die Vorbereitungszeit 30 Jahre. Ich habe mich die ganze Zeit über gründlich mit den Dingen beschäftigt, wobei ich das Glück hatte, aus einer Familie von Neurologen und Psychiatern zu stammen, so daß ich von Jugend an auf eine solide Bibliothek zurückgreifen konnte. Deshalb kenne ich mich heute in der Philosophie und Psychologie gut aus. Nur: Dazwischen hatte ich eine Karriere als Sängerin. Und weil man in Deutschland dazu neigt, Leute nach dem zu beurteilen, was sie einmal gemacht haben, bin ich halt die Schlagersängerin, die jetzt Bücher schreibt.

*Die Stimmen, die Sie hören, könnten die nicht von einer Teilpersönlichkeit stammen?*

Bei Unkundigen taucht immer wieder der Verdacht auf, daß sie es mit einem Schizophrenen zu tun haben. Aber Schizophrenie ist etwas völlig anderes. Schizophrenie ist eine Form geistiger Besetzung, eine Überschiebung, eine Überdeckung. Beim Schizophrenen wird eine Teil- oder Fremdpersonlichkeit übermächtig und stört somit das Gleichgewicht. Da macht sich auf der Basis des normalen Wahrnehmungsvermögens etwas anderes breit, so daß die Wahrnehmung nicht mehr dem Normalen entspricht. Bei mir aber liegt eine andere Form der Wahrnehmung vor.

*Werden Ihre Stimmen denn nie übermächtig?*

Nein, sie sind jederzeit von mir kontrollierbar. Ein wichtiger Punkt bei meinen Vorträgen ist es, den Leuten zu erklären, daß sie die immateriellen Wesenheiten nicht als so etwas besonderes nehmen sollen. Das ist etwas ganz normales, die Leute wissen es nur nicht. Da man uns in diesem Jahrhundert der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der wissenschaftlichen Expansion beigebracht hat, wie wir mit unserer linken Hirnhemisphäre das beste anfangen können, haben die Menschen verloren, intuitiv zu sein. Und nun entsteht aufgrund des Gesetzes der Polarität ein Run auf dieses Thema. Mir ist es gar nicht so recht, wenn die Esoterik im Moment so ein Übergewicht bekommt. Vor allem auch, weil sich viele Leute einklinken, die keine Ahnung haben und viel Mist machen, weil sie keine wirklich philanthropischen Interessen verfolgen. Da gibt es Geschäftemacherei und Geldmacherei im übelsten Sinn. Ich hätte mal Lust dazu, alle professionellen Hellscher Deutschlands abzuklappern und dann ein kompetentes Buch darüber zu schreiben, was die Leute wo für ihr Geld angeboten bekommen.

*Was halten Sie denn von UFO-Sichtungen und den Durchsagen, die die Kontaktler bekommen.*

Meine eigenen Erlebnisse können Sie in meinem neuen Buch nachlesen. Viele Kontaktberichte aber halte ich für zu schön. Die liest man und hat keinerlei Information in den Händen. Wo werden schon einmal zwei wichtige Fragen beantwortet, die jeder Außer-

irdische beantworten muß: nämlich die Frage, ob es einen Gott gibt und die Frage, ob wir nach dem Tode weiterleben.

*Und wie beantworten Sie die Frage nach Gott?*

Zuerst muß man fragen: Wann taucht so et was wie Gott auf? Wenn man sich in der Religionsgeschichte umsieht, dann wird man feststellen, daß am Anfang nicht nur ein Gott da war, sondern viele und daß alle Gottheiten im Rahmen einer Religion erschienen, im Rahmen also von Ritualen und von Verhaltensweisen, die von den Göttern gefordert wurden. Manchmal erinnert das allzu an ein Geschäft. Solche religiöses Menschenwerk ist abzulehnen. Ich habe nichts gegen Kultur, solange sie den Menschen frei sein läßt.

## Es gibt also keinen Gott?

In dem Sinn, wie die Leute ihn sich so vorstellen, gewiß nicht. Man muß lernen, die Bibel wirklich zu lesen. Dann kommt man langsam dahinter, was Gott wirklich ist. Das ist nicht einfach, schon deswegen, weil die Urform der Bibel nicht mehr existiert. Ich kann Ihnen keine schlichte Lösung anbieten. Meine Bücher sind sehr populär geschrieben – dazu habe ich mich gezwungen – aber meine Vorbilder auf philosophischem Gebiet verkörpern nicht gerade Volkes Stimme. Ich bin Anhänger von Timothy Leary, von Arthur Koestler und auch von Qualtinger, der einmal gesagt hat: Wer an Gott glaubt, der braucht keine Religion.

*Und wie steht es mit dem Leben nach dem Tode?*

Von dem Ausdruck "Leben nach dem Tode" bin ich überhaupt nicht begeistert. Wer Jenseitskontakte hat, der wird immer wieder

erleben, daß die nicht-inkarnierten Geistwesen sagen: Wir sind doch nicht tot, ihr seid es, was "lebendig" ist und was "tot", das ist sehr relativ, je nachdem, auf welcher Seite man sitzt. Unserer materieller Zustand, mit dem wir uns nach Ansicht der Geistwesen herumplagen müssen, ist nicht der Zustand, der im Kosmos allgemein üblich ist.

Mit dieser Vorstellung biete ich Ihnen ein Denkmodell an, nicht mehr und nicht weniger. Wir sollten uns immer darüber im klaren sein, daß wir immer nur Denkmödel anbieten, wenn wir von diesen Dingen sprechen. Mehr kann ihnen auch der größte Esoteriker oder Philosoph nicht bieten als ein Denkmodell, indem er es darzustellen versucht, was in unserer Sprache und für unser Denkvermögen nicht darstellbar ist. Unser Gehirn ist so verschaltet, daß wir mit den Dingen auf diesem Planeten fertig werden sollen und können. Wenn man versucht, in eine Dimension zu expandieren, die über das Irdische hinausgeht, dann sollte man zuerst das Irdische sehr, sehr gut begriffen haben.

*Sie nennen eben Timothy Leary. Der hat doch viel mit Drogen gearbeitet.*

Ich bin mir der Gefährlichkeit von Drogen ebenso bewußt wie der ungeheuren Möglichkeiten der Bewußtseinerweiterung, die sie enthalten. Wenn man Drogen unter Anleitung und mit Hilfe eines Lehrers nimmt, der genau weiß, auf welcher Bewußtseinstufe du bist und die Dosis dem genau anzupassen weiß, dann kann man sicher mit Drogen in kleinen Schritten weiter expandieren und sein Gehirn voller nutzen. Und nur darauf zielt auch meine Arbeit: Ich will, daß die Leute ein bisschen mehr denken, ein bisschen bewußter leben, daß die Menschen Zusammenhänge hinter den Zufällen erkennen. Zufälle sind die Folgen einer Sache, die schon längst zu erfüllen oder zu erspüren war. Ich will die Menschen nur ein bisschen empfindlicher machen, sonst nichts. Ich bin kein Guru und nicht erleuchtet.

*Stehen Ihnen die Schutzgeister eigentlich ständig zur Verfügung?*

Sie reden nicht immer, das wäre ja schrecklich! Aber wenn ich sie Frage, dann sind sie da. Letztens kam in einem Vortrag eine schwierige Frage, nämlich die Frage nach dem Unterschied zwischen Gott und dem Alter Ego. Da habe ich zunächst einmal einen Schreck gekriegt, dann eine halbe Minute abgewartet. Dann hatte ich die Antwort. Sie dürfen sich das aber nicht so vorstellen, daß mir da jemand was vorabbabbelt, was ich dann nachbabbelle. Die Information kommt vielmehr in Denkmimpulsen, die ich Ihnen nicht erklären kann. Sie kommt in Bildimpulsen, in Farb- und Tönimpulsen, die ich dann in Sprache umsetzen kann. Es werden bei mir Synapsen im Gehirn in Bewegung gesetzt, die normalerweise ruhen würden. Durch diese Gehirnätigkeit kommt ein Denkvorgang

zustande, der mich dazu befähigt, die Fragen zu beantworten. Es ist sehr schwer, anderen Menschen diesen Vorgang verständlich zu machen, deshalb sage ich einfach: die Schutzgeister sprechen zu mir.

## Sind die Schutzgeister manchmal nicht so auskunftsfreudig?

Selbstverständlich. Sie beantworten Fragen, die dem Reifegrad des Fragestellers entsprechen in einer Form, die verstanden und umgesetzt werden kann. Es hat keinen Sinn, einem Grundschüler Differentialrechnung mitteilen zu wollen. Manchmal haben die Schutzgeister auch etwas anderes zu tun, sie sind ja nicht meine Diener. Aber in wirklich prägnanten Situationen fühlte ich mich immer gut beschützt und geleitet. Das resultiert auch aus dem Bewusstsein, daß diese Kontakte möglich sind. Wenn sie sich nie ernst darum bemühen, immer skeptisch bleiben und dann einmal eine Frage stellen, dann wird das nicht gehen. Das erinnert mich an die Leute, die sich nie mit Gott beschäftigen und dann, wenn etwas passiert ist, eine Votivtafel in Altöttingen aufhängen. Das ist für mich nichts als Magie, schwarze Magie. Daß die Kirche so etwas zuläßt!

*Welche Bedeutung hat eigentlich der Schmuck, den Sie tragen? In esoterischen Kreisen trägt man doch häufig Amulette und dergleichen.*

Das sind ganz normale Sachen. Ich mag solchen Schmuck, das ist alles. Sie werden überhaupt vollständig scheitern, wenn sie mich mit normalen Esoterikern gleichsetzen wollen. Ich möchte auch in meinen Vorträgen klar machen, daß da vorne ein ganz normaler Mensch steht. Ich komme aus dem Leben, ich liebe das Leben und ich liebe Menschen. Und die Menschen merken das. Wirkliche Feinde habe ich nicht, außer denen, die mich nicht gut kennen.

Vielleicht wirke ich auf manche bedrohlich, ich kann ja auch sehr bissig und angriffslustig sein. Dann geht es aber immer um

einen Punkt, über den ich lange und sorgfältig nachgedacht habe.

*Und wie ist das mit der Kirche? Sie bezeichnen sich doch selbst als Kirchengegner?*

Richtig, ich lege mich mit der Kirche an. Aber es war noch kein Vertreter der Kirchen bei mir und hat sich mit mir unterhalten. Dabei bin ich doch da! Die brauchen nur zu mir zu kommen, ich habe nichts gegen Diskussionen. Mit dem katholischen Internat, in dem ich war, und mit meiner damaligen Erzieherin bin ich bis heute herzlich verbunden. Auf meine Erzieherin, eine ungeheuer gescheite und philosophisch hochbegabte Frau, die perfekt Lateinisch und Griechisch spricht, halte ich noch heute große Stücke. Mir tut es einfach leid um die Institution Kirche, man könnte soviel damit machen. In manchen Phasen im Leben könnte man den Bestand einer solchen Institution eigentlich sehr gut brauchen. Aber die Art und Weise, wie das ganze jetzt läuft, da kann ich nicht mit-halten. Wenn ich Kardinal oder Papst wäre, dann würde ich nicht in den Schlafzimmern der Leute rumschnüffeln, sondern die Übersetzung des Vaterunsers ändern!

Man kann doch einfach nicht sagen, jeder, der Priester sein will, muß zölibatär leben. Der eine ist reif dazu, der andere nicht. Und wer nicht reif dazu ist, für den wird der aufgezwungene Zölibat zu einer Gefahr, weil sein Unterbewußtes und seine Fantasie gegen ihn arbeiten. Der Zwangszölibat ist sehr unklug. Ein Priester sollte geistig rein sein, d.h. unabhängig und androgyn, also beides verstehend und nichts mehr brauchend. Er sollte also nicht mehr auf den Gegensatz der Geschlechter angewiesen sein. Nur solche Priester sollten zugelassen sein.

*Ist das denn überhaupt möglich?*

Natürlich ist das möglich, ich bezweifle das nicht. An der Spitze einer religiösen Organisation müssen Leute stehen, die wirklich – ich verwende jetzt ein gefährliches Wort – erleuchtet sind. Alle anderen dürfen Mitarbeiter, aber nicht Priester oder Priesterin sein. Der Priester sollte heilig sein, autark im weitestens Sinne, von keinem käuflich, sondern so unantastbar, wie man es von einem Magier höheren Grades verlangt, weil er sonst von den Kräften, die er entfesselt, zerrissen werden kann.

Ich lese den Leuten nicht aus der Bibel vor, weil ich der Meinung bin, daß einer Ehefrau, die mit ihren Kindern nicht fertig wird und deren Mann keinerlei Verständnis für sie zeigt, wenig geholfen ist, wenn sie in die Kirche geht, wo ihr Worte vorgetragen werden, die nichts mit ihr zu tun haben. Ich versuche auf andere Art zu helfen. Wenn die Kirche meint, dagegen vorgehen zu müssen, indem z.B. bestimmte Säle für meine Veranstaltungen nicht vermietet werden, dann tut mir die Kirche sehr leid. Denn das, was ich mache, das sollte eigentlich die Kirche machen: wirkliche Lebenshilfe.

*Das Interview führte Martin Haessler*





WIR  
SIND EINE FAMILIE,  
DIE AUSSERIRDISCHEN  
UND WIR

## INTERVIEW

Ein Gespräch mit EVA GROENKE, der  
Herausgeberin der UFO-Zeitschrift Eagle

**HOLOGRAMM:** Man kann die Leute, die sich mit UFOs beschäftigen, in zwei Lager einteilen, nämlich in die einen, die sagen, das sind nur Projektionen, und die anderen, die sagen, das sind physikalisch reale Wesen.

**E. GROENKE:** Es gibt ohne Zweifel dieses Phänomen, das C.G. Jung da beschrieben hat, daß wir nämlich etwas nach außen hin projizieren, was wir dann sehen. Dann sind wir jeweils die einzigen, die das sehen können. Außerdem gibt es sicher auch sowas wie eine Massenhysterie, aber das kommt nicht oft vor. Es gibt ja Leute, die haben ein UFO gesehen und waren überhaupt nicht aufgeregt. Sie waren innerlich ganz ruhig, und auf einmal war es da. Das waren Personen, die hatten überhaupt kein religiöses Gefühl oder so etwas. Das waren ganz bodenständige Leute, die auf einmal etwas sahen, das sie sich nicht erklären konnten. Es gibt diesen psychologischen Aspekt, aber er kommt fast nie vor. Wie oft haben Sie schon eine Halluzination gehabt? Man könnte doch fast von allen sagen, noch nie!

**HOLOGRAMM:** Aber haben die UFOs nicht viel mit den Gefühlen oder den Ängsten der Menschen zu tun?

**E. GROENKE:** Auch sowas spielt sicherlich manchmal eine Rolle. Aber es haben schon Personen diese Raumschiffe gesehen, die sich nie irgendwelche Gedanken um das Geschehen auf der Erde gemacht haben. Personen wie Farmer in ganz abgelegenen Gebieten, Leute in einem kleinen Dorf irgendwo, völlig unvorbereitete Menschen.

Es ist sogar so, daß solche Personen mehr sehen als Menschen, die unbedingt etwas sehen wollen. Wer ein UFO herbeizwingen will, der sieht natürlich nichts. Einen Gedanken nach außen zu projizie-

ren und dann tatsächlich etwas zu sehen, das ist gar nicht so einfach, wie die Leute denken, die mal was von C.G. Jung gelesen haben.

**HOLOGRAMM:** Was bedeuten eigentlich die Entführungen?

**E. GROENKE:** Es ist mal gechannelt worden, daß die Entführungen auf einem gewissen Gesetz beruhen. Es sind nicht einfach Entführungen, die gegen den Willen der sogenannten Opfer durchgeführt worden sind. Diese Menschen haben sich vor ihrer Inkarnation damit einverstanden erklärt, gewissen Außerirdischen, die uns gerne erkunden wollen, zur Verfügung zu stehen.

Viele Leute, die da mal eben hochbeamt sind und medizinisch untersucht wurden, haben wirklich schlimme Dinge erlebt, das war ganz schrecklich für diese Personen. Es gibt Untersuchungen in den USA, daß solche Menschen auch mit Hilfe von Therapeuten noch jahrelang an diesem Erlebnis zu knabbern hatten.

Ich habe selbst mit verschiedenen Kontaktpersonen gesprochen. Diese Kontaktpersonen wurden aber Schritt für Schritt an die Thematik herangeführt. Sie werden aufgebaut, damit sie keinen Schock kriegen, damit sie das Erlebnis nicht verdrängen müssen wie die Entführten. Für die wird das Erlebnis zu einer spirituellen Transformation.

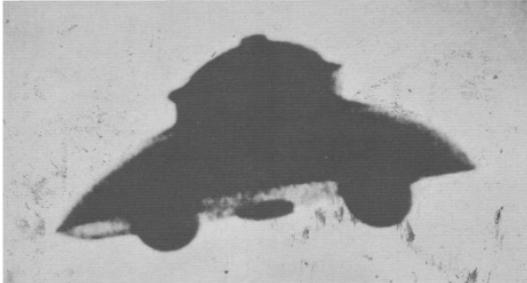
**HOLOGRAMM:** Sie unterscheiden also zwischen Kontaktlern und Entführten?

**E. GROENKE:** Der Kontaktler ist die ganze Zeit bewußt, während der Entführte ausrastet und alles vergißt. Die Kontaktler werden niemals untersucht. Sie werden behandelt wie auch ein Außerirdischer behandelt werden würde. Er wird auf das Schiff eingeladen, ihm wird etwas zu essen angeboten, man spricht mit ihm. Er hat nur positive Erlebnisse.

**HOLOGRAMM:** Etwas zu essen?

**E. GROENKE:** Ja! Und außer diesen Kontaktlern gibt es dann noch Leute, die nur telepathisch Kontakt aufnehmen, die Channels.

**HOLOGRAMM:** Wollen die Außerirdischen uns helfen?



Sequenz aus einem Film von George Adamski, USA, Kontaktler

**E. GROENKE:** Die ganze Erde geht ja jetzt in einen Bereich hinein, der einer höheren Schwingungsfrequenz angehört. Wir können nicht mehr so leben wie bisher, wir müssen uns ändern und uns dieser höheren Frequenz anpassen. Und da wir Schwierigkeiten damit haben und vieles auf der Erde noch so chaotisch ist, sehen die Außerirdischen, daß unsere Zeit sehr, sehr kritisch ist für unsere Erde. Sie sehen, daß es zu Katastrophen kommen kann und daß wir eine Technologie haben, die wir nicht mit Spiritualität gekoppelt haben, und daß da sehr viele Schwierigkeiten für uns entstehen können. Deshalb sind sie jetzt so massiv hier.

Man sagt, es seien etwa 20 Millionen Schiffe um die Erde herum stationiert, um der Erde beständig zu helfen. Wenn sie sehen, daß negative Energie sich zu entladen droht, z.B. durch ein Erdbeben, dann können sie eventuell – wenn das Gesetz von Ursache und Wirkung es erlaubt – diese Energie zerschlagen, so daß diese Energie sich nicht so an einem Ort ballt, sondern sich auf drei oder vier Orte verteilt, wo sie nicht so viel Schaden anrichtet.

**HOLOGRAMM:** Wie überwinden die Außerirdischen die riesigen Entfernungen. Vieles, was ich darüber gelesen habe, klingt so, als ob es aus einem Science-Fiction-Roman stammt!

**E. GROENKE:** Wenn die Außerirdischen große Entfernungen zu überbrücken haben, dann gehen sie über die Lichtgeschwindigkeit hinaus, indem sie in eine höhere Dimension gehen. Natürlich ist die

Lichtgeschwindigkeit die höchste mögliche Geschwindigkeit, aber sie gehen eben in eine höhere Dimension. Dann verschwinden sie nicht, sind aber für unsere Augen nicht mehr sichtbar. Das ist alles.

Das komische ist, daß die Außerirdischen uns sagen, in der vierten oder fünften Dimension seien sie genauso grobschlächtig wie wir in unserer Dimension. Sie sind also keine Geister, die durch den Raum schweben. So erscheint das nur aus unserer Perspektive. Die Außerirdischen spüren es nicht, wenn sie das Raumschiff mit allem was drin ist in der Frequenz erhöhen. Nur der Beobachter auf der Erde meint, das Schiff verschwindet.

Ein Kontaktler aus der Schweiz ist mal gefragt worden, ob er die Leute von den Plejaden nicht einmal fragen könne, wie lange sie von den Plejaden bis zur Erde unterwegs sind. Der Kontaktler hat ausgerechnet, wie lange man durch den Hyperraum von den Plejaden zur Erde brauchen würde, und ist auf 8 Minuten gekommen. Dann hat er die von den Plejaden gefragt, und was haben die gesagt? 7 Minuten!

Wenn sie nicht so große Entfernungen zu überbrücken haben, dann fliegen die Außerirdischen anders. Sie haben ihr eigenes Schwerkraftfeld um das Schiff herum. Das nehmen sie immer mit, deshalb schweben sie auch nicht im Schiff herum, sondern stehen auf dem Boden. Manche, die fortgeschrittenen, spirituelleren Außerirdischen, die aus sehr hohen Dimensionen kommen, die können alles durch ihre Gedankenkraft machen. Sie wünschen es, und dann ist das so.

Die anderen, die noch auf Technik angewiesen sind, die haben Knöpfe und Schal-

ter im Schiff, mit denen sie die Schwingungsfrequenz erhöhen können.

**HOLOGRAMM:** Und welche Absichten haben die Außerirdischen? Warum kommen sie in Millionenscharen hier zu uns?

**E. GROENKE:** Zunächst einmal muß man wissen, daß der Kosmos ein organisches Ganzes ist wie unser Körper. Wenn wir an einer Stelle unseres Körpers durch den Stich einer Biene einen Schmerz spüren, dann fühlt sich unser ganzer Körper nicht wohl. Die Außerirdischen spüren, daß unsere nukleare Energie den ganzen Kosmos in Mitleidschaft ziehen könnte, das ist so etwas wie eine schleichende Vergiftung im ganzen Körper.

Und dann ist es auch so: Wenn wir sehen, es gibt Wesen, denen es nicht gut geht, dann fühlen wir uns auch aufgerufen, denen zu helfen.

Und so geht es denen auch.

**HOLOGRAMM:** Das ist aber doch eine ziemlich grobstoffliche Ebene. Geht es nicht letztlich um geistigere Dimensionen?

**E. GROENKE:** Die nukleare Energie geht natürlich bis in den höchsten Bereich hinein, nicht nur in physische Bereiche. Der Atomkern ist überhaupt der Kern des ganzen Lebens an sich, so ist das Leben aufgebaut. Und wenn wir den zerstören, dann zerstören wir auch viele Dinge, die wir gar nicht sehen können.

Die Außerirdischen sind ja für uns verantwortlich. Sie haben uns hierhergebracht, sie haben uns Entwicklungshilfe gegeben. Wir sind praktisch eine Familie, die Außerirdischen und wir. Wir sind eine kosmische Familie, und wenn es einem Familienmitglied schlecht geht, dann kümmern sich die anderen um denjenigen. Die Außerirdischen sind so in der kosmischen Liebe verankert, daß sie sich für uns verantwortlich fühlen.

**HOLOGRAMM:** Liegt dem nicht noch mehr zugrunde?

**E. GROENKE:** Ja. Es ist einmal gehandelt worden, daß das Leben in der Galaxie Orion begann und daß von dort aus der Kosmos bevölkert wurde. Es haben sich dann Bewegungen ergeben, die Flotten haben sich aufgeteilt. Es gibt Flotten, denen untersteht die Kommunikation,

# WER IST ASHTAR?

(von einem hohen geistigen Führer 1963 nach Berlin durchgegeben)

**ASTHAR SHERAN** ist von euch als Oberkommandierender der Weltraumflotte bezeichnet worden. Ich muß euch leider sagen, der Vergleich hinkt. **ASTHAR SHERAN** kommandiert keine Kriegsflotte. Er ist der Führer einer Bruderschaft, die mit den Mitteln höchster technischer Vollenkung im Universum missioniert, aber keinesfalls mit Feuer und Schwert. Es ist unmöglich, ein Wort im irdischen Sprachgebrauch zu finden, diese Funktion zu beschreiben. Um es aber besser zu fixieren, muß ich euch sagen, daß **ASTHAR SHERAN** ein **MESSIAS** ist. Er ist ein sehr bedeutender Lehrer im Universum. Gleich wie Christus ist er mit der göttlichen Hierarchie telepathisch verbunden und richtet sich nach diesen Anweisungen. Man könnte sagen, daß **ASTHAR SHERAN** der Christus der Santiner ist. Selbstverständlich ist ihm **CHRISTUS** nicht unbekannt. Die Mission ist die gleiche. Die Weltraumschiffe beteiligen sich schon seit biblischen Zeiten an der Erweckung der Menschheit. Der Stern von Bethlehem war kein Stern, sondern ein Weltraumschiff.

**NUN** stellen viele die Frage, warum dieser Messias **ASTHAR SHERAN** nicht aus seinem Raumschiff aussteigt und wie **CHRISTUS** zu den Erdmenschlichen spricht. Liebe Freunde, da muß ich viele entäu-

anderen die Wissenschaft. anderen die Heilung usw.

Und für diesen Abschnitt des Kosmos, in dem sich die Erde befindet, ist ein außerirdischer Kommandant zuständig, der **Ashtar** heißt. Interessant ist auch, daß wir seit 1950 ungefähr mit ihm in Verbindung stehen. Er kommt durch die verschiedensten Kanäle durch und gibt auf diesem Wege seine Botschaften weiter.

schen. Die Entwicklung dieses Santiners, sagen wir **CHERUBS**, ist so hoch, daß es zu einer materiellen Feinstofflichkeit gekommen ist, wie sie uns in dieser Form bisher unbekannt war. (...) **ASTHAR SHERAN** ist trotz aller Anstrengungen nicht fähig, sich auf diesem sehr festen Stern dauerhaft zu materialisieren. Jede derartige Materialisation löst sich schon nach wenigen Minuten wieder auf. Außerdem sind sie nur unter gewissen Voraussetzungen möglich. Ganz anders ist das bei anderen Santinern, die mit Hilfe technischer Vorrichtungen astralisiert oder materialisiert werden können. (...)



Ashtar – Kommandant des Ashtar-Kommandos zuständig für die Erde

**ASTHAR SHERAN** ist ein Lehrer von gewaltigem Wissen. Er hat Einblick in die Geheimnisse des Universums, und er kennt die Geschichte dieser Erde. Er weiß um die Dinge, die euch ewig verborgen bleiben würden. Er weiß um den Untergang von Sodom und Gomorrha, und er weiß um das Wunder und die Botschaft von Fatima. Habt volles Vertrauen zu ihm, er verdient es.

Es gibt nur einen **ASTHAR**, denn **SHERAN** ist nur sein Titel. Er ist das Licht, das der Erlösung und Erleuchtung der Menschheit vorausgeht.

**HOLOGRAMM:** Gibt es in diesen Dimensionen auch so etwas wie Krieg?

**E. GROENKE:** So etwas gibt es. Um unsere Erde wird zur Zeit sehr stark gekämpft, natürlich nicht mit grobstofflichen Mitteln, sondern mit sehr subtilen Dingen. Da gibt es z.B. diese Kassetten, wo wir nur Musik hören, aber der Musik sind bestimmte Suggestionen unterlegt. So

können wir uns diese Beeinflussung vorstellen. Es ist gesagt worden, daß jetzt Erntezeit ist. Daß also die dunklen Kräfte jetzt noch einmal ganz stark versuchen müssen, möglichst viele doch noch umzukremplein. Aus der kosmischen Perspektive aus gesehen hat das den Sinn, daß es immer Licht und Dunkelheit geben muß. Wenn alles gut wäre, könnte man das Böse gar nicht erkennen und würde vielleicht auf den Gedanken kommen, man könne alles tun, was man will. Dadurch aber wird nur das Ego aufgepuscht.

Und es gibt ein kosmisches Gesetz, daß immer eine Art Ausgleich da ist. Wenn einer gewissen Menge Licht erlaubt wird, auf einen Planeten zu fließen und dort positiv zu wirken, so muß auch einer gewissen Menge Dunkelheit erlaubt werden, auf diesen Planeten zu kommen.

**HOLOGRAMM:** Haben denn die Außerirdischen gar keine Machtinteressen?

**E. GROENKE:** Wenn sie eigene Machtinteressen hätten, dann wäre ihre Schwingungsfrequenz so tief, daß sie in den höheren Dimensionen gar nicht leben könnten. Eine Seele, die persönliche Machtinteressen hat, müßte also inkarnieren.

Die Außerirdischen können Planeten sowieso nur helfen, wenn sie um Hilfe gebeten worden sind. Sie würden sich also hüten, sich ungefragt in die Angelegenheiten anderer einzumischen.

Das Problem ist natürlich, daß wir früher gar nicht das Verständnis dafür hatten, daß diese Erscheinungen am Himmel uns helfen wollen. Teilweise haben wir sie zu Unrecht als feindlich betrachtet. So bestand für die Außerirdischen der einzige Weg darin, daß erst einmal einige von ihnen hier inkarnieren, um auf der Erde Verständnis zu wecken.

**HOLOGRAMM:** Dann machen diese Außerirdischen ja absichtlich Rückschritte?

**E. GROENKE:** Ja, denn diese Außerirdischen mußten sozusagen mit Schleiern über ihrem Bewußtsein zur Erde kommen. Als sie geboren waren, konnten sie sich nicht daran erinnern, daß sie AUßERIRDISCHE waren. Es ist erst in dieser Inkarnation, daß sie aufwachen, obwohl sie schon mehrere Inkarnationen auf der Erde hatten, weil dies die kritische Zeit

ist. Vorher waren sie ganz normale Personen, haben in verschiedenen Kulturen gelebt, um die Erde erstmal kennenzulernen, als Vorbereitung sozusagen. Das sind die sogenannten Sternmenschchen, die Starpeople.

**HOLOGRAMM:** Wie leben die Außerirdischen eigentlich in ihrer Heimat?

**E. GROENKE:** Es gibt ja Menschen, die sind von den Außerirdischen auf ihre Heimatplaneten mitgenommen worden. Die haben festgestellt, daß das Leben dort harmonisch ist und fließt. Die Außerirdischen müssen beispielsweise nicht irgendwelche Arbeiten ausführen, die sie nicht ausführen wollen. Sie haben kreative Kräfte frei, und sie nehmen diese kreativen Kräfte, um ihre Zustände immer noch weiter zu verbessern. Andere entwickeln bestimmte Kunstformen oder die Musik. Und sie helfen eben auch anderen Planeten wie der Erde.

Auf höheren Dimensionen ist es oft so, daß die Wesen nicht mehr auf dem Boden gehen. Sie schweben einfach durch die Luft und können sich irgendwohin mit Gedankenkraft projizieren. Diese Lichtwesen leben in einer Gemeinschaft, da ist so viel Liebe, da gibt es keine Eifersucht, da gibt es keinen, der sagt, das gehört mir und das gehört dir. Es ist dort soviel kosmische Energie und Liebe, daß wir uns das kaum vorstellen können.

Und dann gibt es dort Städte aus Kristall, denn die ganzen irdischen Mineralien sind da in eine höhere Essenz transformiert. Sehr viele Kristalle gibt es da, ganze Städte aus Kristall. Kennen Sie die Bilder, die einige Künstler gemalt haben, auf denen man sehen kann, wie es in höheren Dimensionen aussieht?

Manche Irdische sind von denen auch in eine Dimension mitgenommen worden, in der sich ihre Gedanken sofort als Materie zeigen. Dort sind sie dann mit ihren eigenen Gedanken konfrontiert worden, wie wir es im Traum erleben.

**HOLOGRAMM:** Unterliegt unsere Entwicklung Deiner Meinung nach einem höheren Plan?

**E. GROENKE:** Wenn die 144 000 Inkarnierten des Ashtar-Kommandos erwachen, dann bedeutet das so eine Art

Quantensprung für die Erde. Jede einzelne Seele ist, wenn sie von der Gottheit in die Verkörperung geschickt wird, zunächst unbewußt. Durch eine physische Verkörperung kommen die Seelen so ganz allmählich zum Sinn des Lebens und zur eigenen Essenz, die ja eins ist mit dem Ursprung, mit dem Schöpfer. Um eben diesen Prozeß der Bewußtwerdung anzukurbeln, wird das Gute und das Böse gebraucht.

Und das ist ein fortwährender Prozeß: Es kommen immer sozusagen erstgeborene Seelen auf physische Planeten – auf einer niedrigen Entwicklungsstufe, so wie bei uns reinem. Auf andere Planeten, auf denen man schon viel spiritueller ist, auf die kommen die erstgeborenen Seelen überhaupt nicht. Die erstgeborenen Seelen können gut und böse noch nicht richtig unterscheiden. Wenn ihnen beispielsweise irgendetwas fremd erscheint oder bedrohlich, dann schlagen sie schon zu. Je mehr die Seele sich entwickelt, umso differenzierter handelt sie.

**HOLOGRAMM:** Wie bist Du eigentlich dazu gekommen, Dich mit UFOs zu beschäftigen?

**E. GROENKE:** Mit 14 habe ich angefangen, mich intensiv mit der Parapsychologie zu beschäftigen. Später habe ich mich dann der Spiritualität zugewandt, habe viel meditiert und so weiter. 1979 hatte ich dann in Indien meine UFO-Sichtung. Aber erst 1986 wurde mein Interesse an UFOs wieder so stark, daß ich meine ganze alten UFO-Bücher noch einmal durchlas und mir alles besorgte, was inzwischen erschienen war. Ich merkte nämlich immer mehr, daß das alles ganz direkt etwas mit mir zu tun hatte. Ich wußte aber zuerst nicht was. Ich hatte viele Träume mit Außerirdischen und spürte, daß ich diese Außerirdischen von früher her kannte. Ganz allmählich ist mir dann klar geworden, daß ich wahrscheinlich so eine inkarnierte Außerirdische bin. Das haben mir verschiedene Channels dann auch bestätigt. Heute habe ich das Gefühl, daß diese UFO-Arbeit der einzige Grund ist, warum ich hier auf der Erde bin.

*Das Gespräch mit Eva Groenke führte Gerrit Ahnen.*



# UFO'S GIBT ES - ABER WO?

Im Oktober werden sich auf dem Frankfurter Flughafen Ufo-Forscher und Star-People mit einigen Stars des Light-Age-Jet-Sets zu einer internationalen Konferenz treffen. Zweck der Veranstaltung: Neue Beweise für die Existenz von außerirdischen Flugobjekten. Wetten, daß die Konferenzteilnehmer eine Menge neuer Beweise auf den Tisch legen werden, daß aber die breitere Öffentlichkeit das ganze weiterhin als Spinerei abtun wird? Liegt das daran, daß die Ufo-Gegner so verstockt sind?

**DIE ORDNER DER FLEISSIGEN UFO-FORSCHER QUELLEN OHNEHIN SCHON ÜBER.** Seit über 40 Jahren katalogisieren und systematisieren sie Zehntausende von Fällen. Die meisten Menschen freilich halten das alles für ausgemachten Unsinn und wollen bessere Beweise sehen. Schließlich ist bislang weder ein außerirdisches Raumschiff in der Tagesschau gezeigt worden, noch ein Extraterrestrier in einer Talkshow aufgetreten, was viele wohl für den Beweis schlechthin halten würden.

Die Beweislage ist bis jetzt seltsam gespalten: Den immer höher wachsenden Stapeln von Augenzeugenberichten stehen sehr wenige handfeste Indizien gegenüber. Nicht einmal das kleinste materielle Bruchstück eines Ufos läßt sich vorweisen. Und noch habe ich keine einzige dem heutigen Stand der Aufnahmetechnik entsprechende Nahaufnahme eines Ufos gesehen. Penny McLean schreibt in ihrem neuen Buch zwar, es gebe solche Photos, aber selbst erklärte UFO-Anhänger geben zu, daß über 90% des Photomaterials mehr oder weniger geschickt gefälscht ist. Sollte denn trotz Vollautomatik und Autofocus keiner der Augenzeugen fähig sein, im richtigen Moment auf den Auslöser zu drücken? Es steht schlecht um die materiellen Beweise. Ganz selten mal eine geheimnisvolle Spur auf dem Boden, einige Kontaktler können merkwürdige körperliche Veränderungen vorweisen. Mehr gibt es nicht.

Solange die Beweislage so schlecht bleibt - und ich fürchte, daß der Kongreß in Frankfurt daran wenig ändern wird - solange werden die einen weiterhin unerhörte Kontaktberichte veröffentlichen, die die anderen als Lügen oder als Produkte einer überspannten Fantasie abtun. Und sie werden dieses Spiel weiterspielen, bis es auch den gutmütigsten Beobachter langweilen wird.

**SPANNEND WIRD DIE SACHE, WENN MAN SELBST EIN UFO SIEHT** oder einem allem Anschein nach völlig verlässlichen Zeugen begegnet. Meinen Zeugen traf ich vor gut 5 Wochen in der Pizzeria. Dort saß ich nämlich mit einer guten Bekannten, und weil der Vorsepienteller nicht sonderlich appetitanregend wirkte,

das Mineralwasser auch nicht, erzählte ich von der gegenwärtigen UFO-Welle, um von der kulinarischen Tristesse etwas abzulenken. Du weißt ja, daß ich mit dem ganzen Kram nichts am Hut habe, bemerkte meine Tischdame nicht eben aufmunternd. Ich wußte, daß ihr Interesse am Esoterischen sich auf eine große Glaspyramide beschränkt, die ihr als Briefbeschwerer dient, und überlegte, ob ich nicht doch vom Apollinaris auf Barolo umsteigen sollte. Im Juni haben wir in Kreta nachts am Strand gelegen, um die Sterne zu beobachten. Da ist nämlich der geistige Sternenhimmel, den Du dir vorstellst kannst! Ich versuchte mir einen geistigen Sternenhimmel vorzustellen und trank schon einmal den Rotwein meiner Gesprächspartnerin aus.

Plötzlich fällt mir auf, . . . . . daß gerade ein UFO am Strand gelandet ist, warf ich ein, um Schlimmeres zu verhindern. Quatsch, sagte sie, das nicht, aber da war so ein heller Stern, der hat sich schnell bewegt. Ein Satellit, dachte ich zuerst, aber plötzlich schlägt das Ding einen Haken, rast in die andere Richtung, bleibt wieder stehen, dann rast es wieder hin und her. So einen Zick-Zack-Kurs kriegt kein Flugzeug hin! Ich guck mir das eine Weile an und traue mich nicht, was zu den anderen zu sagen, als die Dorith, die neben mir lag, auf das Licht zeigt. Stell dir vor: Wir haben alle drei dasselbe Licht im Zick-Zack über den Himmel rasen sehen! Wenn das Spinnerei war, dann haben drei Leute auf einmal dasselbe gesponnen!

Hartgesottene UFOlogen werden über dieses Erlebnis lächeln. Ich weiß, es handelt sich um die harmloseste Art von Begegnung, diese Sichtung fällt in die Kategorie Lichter am Himmel. Mich hat der Bericht aber doch so beeindruckt, daß ich den mißglückten Vorgesprächspartner für eine Weile vergaß. Einem leibhaftigen zuverlässigen Zeugen gegenüberzusitzen ist halt doch etwas anderes, als einen Stapel von Büchern zu lesen.

**GIBT ES ALSO UFOs, WEIL VERLÄSSLICHE ZEUGEN SICH GERNEIN HABEN?** Tatsächlich sind Frage und Begründung reichlich naiv. Das ganze ES gibt UFOs- bzw. Reine Fantasie-Spiel

beruht darauf, daß nur allzu selten die Grundlagen des Streites selbst in Frage gestellt werden. Was heißt, ich SEHE ein UFO? Und was heißt, es GIBT UFOs?

Der Name unidentifiziertes FlugOBJEKT enthält schon die meist übersehene Voraussetzung, es kämen da Objekte angefliegen, etwas also, das dem Betrachter als ein von ihm unabhängiges Ding entgegentritt. Die moderne Biologie der Erkenntnis aber vermag zu zeigen, daß der Vorgang der Wahrnehmung nur scheinbar so abläuft, daß von wahrnehmenden Subjekten eine Welt von Objekten einfach nur aufgenommen wird. F.J. Varela und H.R. Maturana haben dargestellt, daß die naive Abbildtheorie nicht haltbar ist. Der Betrachter hat einen viel größeren Anteil an der Verfertigung dessen, was ihm am Schluß als Abbild einer vorgegebenen Realität erscheint, als wir gemeinhin wahrhaben wollen. Unser Nervensystem gleicht nicht einem Computer, der Informationen von außen empfängt, um sie dann brav weiterzuverarbeiten. Das Nervensystem des Beobachters bringt die Welt vielmehr erst hervor, es ist entscheidend mitbeteiligt bei der Aufstellung der objektiven Realität draußen. Unser Gehirn hat eingebaute Muster, Kategorien, nach denen es das Chaos der Wahrnehmung ordnet. Der Psychophysiker Bela Julesz folgert daraus, daß Irdische nicht in der Lage sind, UQQWZZZ wahrzunehmen. Wenn ein sich bewegendes UQQWZZZ in ihrem Gesichtsfeld auftaucht, halten sie es für eine fliegende Untertasse.

Eine Reihe von Indizien spricht dafür, daß sich das Gehirn des UFO-Sehers in ungewohntem Maße in den Wahrnehmungsprozeß einschaltet. In manchen Zuständen ist unser Gehirn bekanntlich eher zu außergewöhnlichen Wahrnehmungen bereit als in dem Zustand, den wir gemeinhin den Wachzustand nennen. Schlafentzug etwa fördert die Eigentätigkeit des Nervensystems ungemein. Landen die UFOs aus diesem Grund so auffällig oft in der Nacht oder in den frühen Morgenstunden auf unserem Planeten? Es gibt Fälle, bei denen nachgewiesen werden konnte, daß das ungeheuer intensiv strahlende Lichtobjekt, das geräuschlos knapp über den Bäumen schwebte, weder ein UFO war noch UQQWZZZ, sondern die soeben aufgekommene gute alte Venus.

Ebenfalls in die Abteilung verzerrte Wahrnehmung gehören manche UFO-Sichtungen, die mit Drogen in Zusammenhang stehen. Die Einnahme bestimmter Pilze etwa scheint Kontaktserbisnisse mit Raumschiffen außerordentlich zu begünstigen. T. McKenna konnte mit Hilfe solcher Rausch-Pilze eine regelrechte Begegnung der zweiten Art in Gang setzen. Das seine neben ihm sitzende Freundin nichts davon mitbekam, spricht nicht gerade dafür, daß auch außerhalb der Pilz-Realität gerade ein UFO gelandet war. Und bei der eben berichteten kleinen UFO-Sichtung auf Kreta hat – wie sich auf meine Nachfrage später herausstellte – auch der irdische Hanf seine Finger im Spiel gehabt.

Es gehört zu den grundlegenden Fehlern der üblichen UFO-Forschung, daß in ihren Fallbeschreibungen Informationen über das Setting so spärlich sind. Wie lange hat der Beobachter vorher geschlafen? Wann hat er zuletzt Nahrung zu sich genommen? Spieltel Medikamente oder andere Drogen eine Rolle? Die immer wieder zu lesende Beteuerung, bei den Kontaktpersonen handle es sich keineswegs um Psychotiker oder auch nur um introvertierte Spinner, zeigt nur, daß man sich ein völlig falsches Bild von einem paranormal begabten Menschen macht. Die meisten bekannten Medien bestehen eben durch ihre Unaufälligkeit.

Jemand, der einer verzerrten Wahrnehmung zum Opfer fällt, ist kein Lügner. Die überwiegende Mehrzahl der Kontaktler lügt so wenig wie die Hexe, die vom Geschlechtsverkehr mit dem Teufel berichtet, und so wenig wie die Bauernkinder, denen die Muttergottes erschienen ist. Deshalb macht es auch so wenig Sinn, die Aussagen der Kontaktler unter Hypnose überprüfen zu wollen. Wer sich ohne Hypnose für Napoleon hält, der hält sich unter Hypnose auch für Napoleon. Das entspricht schließlich einer Wahrheit, die sein Gehirn gespeichert hat.

**ALLES LÄSST SICH NICHT UNTER VERZERRETE WAHRNEHMUNG ABHEFTEN**, aber wer auf ein UFO aus Stahl und Titan wartet, den müßte ein Erlebnis

wie das der Penny McLean nachdenklich stimmen:

wenn es in einen bestimmten Zustand gerät? Wenn J.C. Lilly in einem Tank, der

Von einer Sekunde zur anderen verdrei-, wenn nicht vervierfachte sich mein Herzschlag, meine Netzhaut verschob sich, anders kann ich es nicht beschreiben, und plötzlich wurde alles durchsichtig. Ich war bei völligem Bewußtsein. Ich richtete mich auf dem Sofa auf und starrte auf das Wunder, das mein eigenes Wohnzimmer war. Meine Pflanzen sahen aus wie reines Glas, in dem Spiralen und Mäander in unglaublichen, nie gesehenen Farben kreisten und pulsierten. Ich erhob mich und ging DURCH meinen Couchtisch hindurch. Während ich ihn durchschritt, hatte ich nur das Gefühl von angenehmer Wärme, sonst nichts. Ich ging zu meiner englischen Book-Case und fuhr mit meiner Hand quer DURCH meine ganzen Bücher. Wieder dieses warme gute Gefühl. Ich drehte mich um, ging zu meinen Pflanzen, stellte mich mitten in sie hinein und befand mich augenblicklich in einer Symphonie von Farben, Wärme und leisen Tönen. Es war einfach unbeschreiblich. Ich bewegte mich auf mein Fenster zu, und in dem Moment wo ich eben durch die Balkontür gehen wollte, begriff ich und verspürte in derselben Sekunde eine Woge von atemlosr Angst. Als hätte mich ein Katapult geschleudert, landete ich mit einem Ruck wieder auf dem Sofa, mein Herzschlag retardierte innerhalb weniger Augenblicke, meine Augen normalisierte sich, ich bekam einen Schweißausbruch und hyperventilierte für ungefähr zehn Sekunden. Dann war ich wieder völlig normalisiert.

Wie sehr dieses UFO-Erlebnis einem LSD-Trip ohne LSD ähnelt, hat Penny McLean selbst gemerkt. Tatsächlich fällt eine merkwürdige strukturelle Identität von Nahtod-Erlebnissen, bestimmten Drogen-erfahrungen (z.B. bei LSD und Ketamin), Erfahrungen in J.C. Lillys Isolationstank und den Begegnungen der dritten Art auf: Die Person schwebt aus ihrem Körper (oder sie kann mit ihrem veränderten Körper DURCH Gegenstände hindurchgehen), sie passiert einen Tunnel oder eine Röhre und gelangt anschließend in einen lichtdurchfluteten Raum.

Es geht in allen diesen Fällen auch ohne ein UQQWZZ, das wir solange verzerrten, bis wir ein Raumschiff daraus geformt haben. Können wir deswegen den ganzen Komplex UFO als etwas abtun, das unser zentrales Nervensystem halt produziert,

ihn von allen äußeren Reizen abschirmt, einem Außerirdischen begegnet, kann dann das UFO woanders existieren als in seiner Psyche, in seiner inneren Realität?

**WO SIND ALSO DIE UFOS?** Das Vertrackte an der Erkenntnistheorie der neuen Biologie ist doch, daß sie sich für die Frage, ob das beobachtete Objekt auch unabhängig vom Beobachter existiert, gar nicht interessiert. Maturana und Varela warnen zwar vor der Konsequenz des Solipsismus, vor der Philosophie also, die behauptet, es gebe nur mein Bewußtsein und keine Welt der Objekte da draußen. Aber die neue Biologie hilft bei der Frage nicht weiter: Verzerrt unsere Wahrnehmung ein UQQWZZ, das außerhalb von

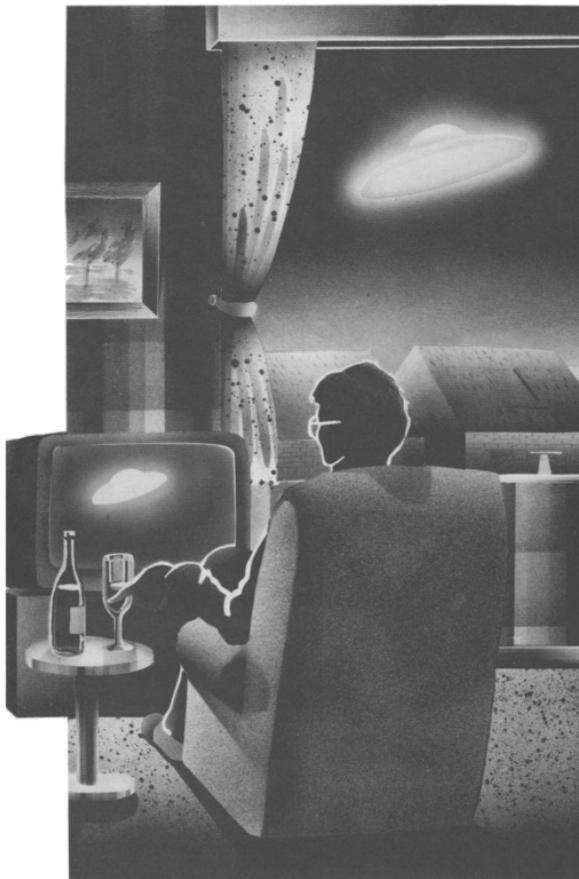
ih existiert, dermaßen, daß der Beobachter dieses Etwas als ein UFO identifiziert? Oder schafft unser zentrales Nervensystem außerirdische Raumschiffe (wie vielleicht die ganze Welt der Objekte) aus dem Nichts?

Für die von unserer Wahrnehmung unabhängige Existenz von UFOS scheint es ein recht beweiskräftiges Argument zu geben. Nämlich die erstaunliche Tatsache, daß die Kontakte zu Außerirdischen in manchen Fällen doch körperliche Spuren bei den Kontaktlern hinterlassen habe, z.B. Wunden oder Verbrennungen. Da muß doch etwas gewesen sein, etwas, das diese Verbrennungen bewirkt hat!

Aber so einfach ist der Beweis leider nicht. Es gibt offenbar physische Folgen rein psychischer Phänomene. Wer Materialisationen für Unsinn hält, den werden wahrscheinlich die haarsträubenden Geschichten, die J.Görres in seiner *Christlichen Mystik* zusammengetragen hat, auch nicht überzeugen: Da wimmelt es von ekstatischen Nonnen, die ihren allerliebsten Heiland körperlich berühren, andere fliegen vor Hunderten von Zeugen um den Altar herum, wieder andere haben plötzlich die Wundmale Christi an Händen und Füßen. Angesichts solcher körperlicher Folgen will ich nicht den ungläubigen UFO-Thomas spielen, der erst glaubt, wenn er E.T. die Hand schütteln darf.

So leicht läßt der Skeptiker sich nicht überzeugen; er hat für jedes Indiz, das auf eine Existenz von UFOS da draußen hinweist, eine plausible Erklärung. J.C. Lilly hat recht: Die Behauptung Alles stammt aus der inneren Relatität ist ein in sich geschlossenes und logisches Glaubenssystem. Allerdings nur eines von mehreren möglichen Glaubenssystemen.

**DER STREIT UM INNEN UND AUSSEN** führt nicht weiter. Das UFO-Sehen scheint mir eine aktuelle Metapher für eine bestimmte Erfahrung visionärer Art zu sein, zu deren Erklärung man den Innen-Außen-Gegensatz nicht braucht. Dazu paßt auch die Beobachtung, daß das Kontaktlerlebnis für viele zum Damaskus-Erlebnis geworden ist, zu einem Wendepunkt für ihr ganzes weiteres Leben.



Visionäre Erfahrungen kann man interpretieren als Einbrüche in einen bestimmten Bewußtseinsbereich. Dabei handelt es sich nicht um einen Einbruch in eine andere Welt oder in ein zweites Universum. Ich stelle mir vielmehr vor, daß wir von einer Suppe umgeben und zugleich

durchdrungen sind. die zahllose Informationseinheiten enthält. Ist unser Bewußtsein in seinem üblichen Zustand, dann haben wir nur Zugriff auf den kleinen Teil dieser Suppe, die dem uns bekannten Ich entspricht. In anderen Bewußtseinszuständen erweitern sich die Zugriffsmög-

lichkeiten. Für den UFO-Seher haben sich die Pforten des Bewußtseins einen Spalt weiter geöffnet. Er erhascht einen Blick in jenes undeutliche, umherschwärmende Kontinuum (H. James), aus dem unser Bewußtsein die Welt macht. Und irgendwo in dieser Suppe schwimmen auch die Informationseinheiten herum, die unser zentrales Nervensystem als UFOs identifiziert, wenn es sie verarbeitet.

Aber wenn ich mir eine solche Suppe vorstelle, dann muß ich mir bewußt bleiben, daß auch Gedankensuppe eine Metapher ist. Die Metapher von der Suppe hilft mir, eine Vereinfachung zu vermeiden: Die Vereinfachung nämlich, das oben erwähnte UQQWZZZ sei ein E.T., der im Raumschiff dahergeflogen kommt. Solche schiefen Verbildlichungen liegen nahe, auch dann, wenn man von einer geistigen Welt spricht, die man dann flugs zu einer Welt austaffiert, die eigentlich in allem der irdischen gleicht, nur daß sie irgendwie geistiger ist. Wenn ich das Bild von der Suppe zu wörtlich nehme, dann führt es mich auch in die Irre. Denn auch eine Suppe ist ein Ding, ein dreidimensionales Objekt. Ein solches kann nur außerhalb von mir sein oder innerhalb: Und schon bin ich wieder bei demselben fruchtlosen Gegensatz von Innen und Außen.

Die ganze Problematik entfällt, wenn ich mir bewußt bleibe, daß Suppe ebenso wie geistige Welt eine Metapher ist, ein Bild für etwas nicht Benennbares. Wesen, die nur zwei Dimensionen kennen, werden auch in alle Ewigkeit herumräteln, wie ein und dasselbe Wesen zugleich in einem Kreis und außerhalb desselben Kreises sein kann. Wir brauchen uns nur mit einem Bein in den Kreis und mit dem anderen Bein außerhalb des Kreises hinzustellen, und schon ist das Rätsel gelöst. Analog dazu werden wir ewig herumräteln, wo UQQWZZZ runfliegt, wenn wir nicht akzeptieren, daß unsere gewohnte Art der Wahrnehmung nur eine mögliche Interpretation des umherschwärmenden Kontinuums ist.

Die Suppe enthält eine große Menge – wenn nicht sogar alle – Informationseinheiten. Deshalb ist aus dieser Quelle nichts anderes zu erwarten als ein Nebeneinander von Banalem und tiefen Einsichten. Eine andere Wahrnehmung garantiert nicht höhere/tiefere Erkenntnisse. Wer weiß – um im Bild zu bleiben – was an

der Stelle, an die ich gerade mit meinem Suppenlöffel hinlauge, gerade herumschwimm? Wer blind im Suppentopf fischt, kann ebenso Sternennudeln wie Sellerie rausholen. Und wenn man annimmt, daß Zeit nur zu unserem üblichen Interpretationsmodell gehört, dann liegt es auf der Hand, daß die Stimmen, die da sprechen, mit der Zeitrechnung nichts anfangen können. Mehr noch: Dann können im Suppentopf auch Informationen herumschwimmen, die noch gar nicht geschehen sind, dann können uns also auch Ausblicke in das eröffnet werden, was uns als ein Noch-Nicht erscheint.

Wird jemand, der die Pförtner der Wahrnehmung dergestalt etwas weiter geöffnet hat, so daß ihm Kontakte mit außerirdischen Wesen erlaubt sind, uns also wenigstens einige ungeahnte Erkenntnisse vermitteln können? Nun, zu solcher Euphorie bietet das Modell leider keinen Anlaß. Unser Gehirn bleibt ja die Instanz, die die

Informationen aufnimmt, verarbeitet und weiterleitet. Die Schlüssel, die unser Gehirn (und erst recht unsere Sprache) hat, passen nur auf die vorhandenen Schubladen. Alle Informationen werden in unser Weltbild eingeordnet, auch die übersinnlichen. Nur selten findet jemand einen neuen Schlüssel und die dazugehörige neue Schublade. Dann dauert es in der Regel recht lange, bis außer ihm noch jemand versteht, wovon er redet.

**DIE ENDGÜLTIGE ANTWORT AUF DIE FRAGE**, ob es wirklich außerirdische Raumschiffe gibt, gab schon der gute alte Don Juan, als er Castaneda auf dessen Frage, ob ein Hexer wirklich fliegen könne, antwortete: Natürlich kann ein Hexer fliegen, aber er fliegt nicht wie ein Vogel, sondern eben so, wie ein Hexer fliegt. Klar, es gibt UFOs, aber sie sind nicht so wirklich, wie Raumschiffe der

NASA, sondern so wirklich, wie eben UFO wirklich sind.

Über die Naivität heutiger UFO-Forscher wird die UFOlogie der Zukunft vermutlich nur noch lächeln, so wie die heutigen Theologen über die Vorstellung lächeln, Gott sei ein alter Mann mit Bart. Das mag für die traurig sein, die den Weltraum lieber mit Ashtars Abgesandten bevölkern, als den Gedanken auszuhalten, daß der Raum um uns so (fast) leer wie (fast) unendlich ist. Schade, aber ich glaube nicht, daß die Übermenschlichen aus dem All unsere Atomanlagen abbauen und den Müll mitnehmen werden. Ein UFO ist gelandet: das ist eine wunderschöne Metapher für das Netzwerk, das den Kosmos durchzieht, ein metallgewordener Wunschtraum, der die Unendlichkeit überschaubar macht, indem er die schwindelerregende Weite des Kosmos dem menschlichen Maß anverwandelt. Nur mit Raumschiffen haben die UFOs so wenig (und so viel) zu tun wie Gott mit dem Bild, das die Menschen sich von ihm machen.

#### Literaturhinweise

Eine gute Übersicht über die Beweislage gibt *H. Böhm* in:

#### Beweise, UFOs.

München (Knaur) 1988. Die neue Biologie haben anschaulich dargestellt und begründet: *H.R. Metzmann, F.J. Lardes*.

#### Der Baum der Erkenntnis.

Bern/München/Wien (Scherz) 1987. *J.C. Lilly* hat seine Isolationskammerexperimente beschrieben u.a. in:

#### Das tiefe Selbst.

Raei (Sphinx) 1988. Kontaktberichte und Hinweise auf weitere derartige Literatur in Heft 2/1989 des Magazins 2000. Von seinen Erfahrungen mit Rauchsitzeln berichtet *T. M. Arnold* in seinem Buch:

#### Wahre Halluzinationen.

Raei (Sphinx) 1989. Das Zitat von *Prong M. Levin* aus:

#### Zugänge von Schutzgeistern.

München (P. Erd) 1989.



# STELL DIR VOR, WAS PASSIEREN WÜRDÉ WENN...

**Terence McKenna (geb. 1946) ist ein Ethnologe und Pharmakologe, der sich seit fast 20 Jahren mit halluzinogenen Pilzen beschäftigt. In seinem Buch Wahre Halluzinationen (Sphinx Verlag, 1989) berichtet er von einer Expedition in das Amazonasgebiet, während der er sich selbst mit Hilfe von Psilocybin-Pilzen in die visionäre Welt der Schamanen versetzt. In dieser Welt trifft er auch auf Außerirdische und wird gezwungen, sich mit der Realität der fliegenden Untertassen auseinanderzusetzen.**

**IM GROSSEN UND GANZEN** haben sich die fliegenden Untertassen durchgesetzt; so zeigt jede Meinungsumfrage, daß Millionen von Menschen mehr daran glauben und angeblich das gesehen haben, was laut ständiger Behauptung von Wissenschaft und Regierung nicht existiert. Das muß einfach dazu führen, daß Wissenschaft und Regierung hilflos erscheinen, nur um sich selbst kreisend, und – das ist das Wichtigste – irgendwie unzureichend und sogar überflüssig. Wir befinden uns möglicherweise am Beginn dieses Prozesses – doch welchen Einfluß wird er auf die Gesellschaft haben, wenn die wissenschaftlichen Erklärungen unzureichend bleiben und einige weitere Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte lang immer mehr und immer wieder UFOs auftauchen? Wer oder was auch immer dahinter steckt, die Folge wäre, daß unsere stolze wissenschaftliche Zivilisation völlig umgedeutelt, wenn nicht gar völlig vernichtet würde.



Photo © Kathleen Thornood Carr

# TERENCE MC KENNA

Daß das UFO die Wissenschaft in Mißkredit bringen soll, impliziert, daß zur Lösung der Angelegenheit ein außerordentlicher Phantasiesprung nötig sein wird. Daher sind wohl radikal neue Herangehensweisen an die altvertrauten, die UFOs betreffenden Fakten fruchtbar. Ein derartiger Ansatz ist es, isolierte menschliche Kulturen genauer zu untersuchen, wo vielleicht merkwürdige Fähigkeiten und Entdeckungen auftauchen, weiter ausgebaut und geheimgehalten werden.

Wären die UFOs ein eindeutiges Phänomen der jüngsten Zeit, dann wäre es höchstwahrscheinlich, daß irgendeine menschliche Gruppe dafür verantwortlich ist. Doch definiert man das UFO als eine Kraft, die rationale und materialistische Gesellschaften durch das Zurschaustellen von unanfechtbaren und doch geheimnisvollen und unmöglichen Dingen angreift und damit kognitive Dissonanz und Mißtrauen bezüglich des rationalen Denkens und der Institutionen erzeugt. Definiert man das Phänomen also so, dann sieht man darin zu Recht einen charakteristischen Bestandteil der Menschheitsgeschichte, der seit Tausenden von Jahren immer wieder in Erscheinung tritt.

**MAN KANN DIE EINSTELLUNG DER WISSENSCHAFT** gegenüber dem absurden UFO mit derjenigen der griechisch-römischen Wissenschaft und des römischen Imperialismus gegenüber dem frühen Christentum vergleichen. Wie konnten die mächtigen Verwalter der römischen Wissenschaft und der kaiserlichen Hegemonie begreifen, daß die wilden Gerüchte über die verrückten Ideen eines jungen Rabbinis und sein Triumph über den Tod – Gerüchte, die kein vernünftiger Mensch auch nur einen Moment lang ernst nehmen konnte. Gerüchte, die zu wiederholen nur Sklaven leichtgläubig genug waren – ihre Zivilisation völlig zerstören würde? Wie konnten sie voraussehen, daß der stolze Vormarsch ihrer Wissenschaft aufgehalten und auf den Ruinen ihrer Zivilisation eine neue Zivilisation aufgebaut würde, die tausend Jahre mit der Kontemplation des tieferen Sinnes der von einem obskuren jüdischen Fanatiker überbrachten Botschaft verbringen würde? Sie taten es nicht. Sie konnten es

nicht. Und im gleichen Stil übersieht die weltumspannende technologische Kultur von heute völlig das zivilisationszerstörende Potential der absurden UFOs.

Was ist dieses Etwas, das einen Christus schaffen oder Millionen heute lebender Menschen mit der Erwartung eines kurz bevorstehenden Besuches freundlicher, die welt reformierender Wesen von einem

hat ein Bewußtsein seiner selbst sowie einen Willen. Es ist nichts Passives, sondern eher wie das Ich, das wir alle als den wichtigsten Faktor des Selbst erleben – es ist eine Art kollektiver Überseele; so wie Zellen semiunabhängige Einheiten sind, die zusammen den Körper bilden und die Grundlage für unser Erleben des Selbst legen. Zellen interagieren und tauschen

mit dem individuellen Ich überhaupt nichts zu tun hat. Die Stufe der Überseele nämlich, und die entspringt der Integration des kollektiven Unbewußten von uns allen. Genauso wenig wie Zellen in einem menschlichen Körper Entscheidungen kontrollieren können, die der Geist des Individuums getroffen hat, können wir die Entscheidungen und Taten der Überseele kontrollieren. Und genauso wenig wie eine lebende Zelle den Wunsch eines Individuums verstehen könnte, einen tollen Roman zu schreiben oder ein Tor zu schießen, können wir die Motive der Überseele verstehen.

Ebenso wie ein hochentwickeltes Tier dazu in der Lage ist, über lange Strecken in schneller Bewegung zu bleiben oder sonst irgendwelche Reaktionen zu zeigen, die einer einzigen Zelle nicht möglich sind, ist die Überseele der Menschheit, auch wenn sie nur aus dem menschlichen Gehirn/Geist und dessen Schöpfungen besteht, dazu in der Lage, auf eine Art und Weise ihre Kräfte zu zeigen und aktiv zu werden, die wir nur vage oder überhaupt nicht wahrnehmen können. Sie ist buchstäblich Bewohnerin einer anderen Dimension – einer Dimension, die die unsrige in jeder Weise definiert. Das Reservoir dieser ungeheuren Kraft sind wir selbst, nicht als Einzelindividuen, sondern in Aggregat von Millionen, zehn Millionen und schließlich Milliarden. Auf unserem Planeten wirkt also eine immense Kraft, die die Gesellschaft führt und über sie wacht beziehungsweise eingreift und die menschliche Gesellschaft formt, wie auch immer man das ausdrücken will. Es ist nicht Gott, und es sind nicht Bürger von irgendwo anders in der Galaxis. Es ist die Überseele der Menschheit; ihre Rückwirkung auf die von einzelnen Menschen geschaffenen Gesellschaften ist so bedeutend, daß sie sehr wohl ein Gott oder eine uralte Superrasse sein könnte, die von den Sternen kommt. Wir Individuen sind ihre Augen und Ohren; all unsere Erinnerungen, Hoffnungen und Träume sind ihr zugänglich. Sie arbeitet mit Täuschung und auf die eigenen Ziele hin, die sie im Maßstab von Jahrtausenden ersinnt. Sie kann Ideen und Visionen übertragen und kann sogar Materie formen und verändern, dennoch ist sie eigentlich etwas Biologisches; ihre Existenz ist abhängig vom Fortbestand der

# DIE UFO'S TATSÄCHLICH LANDEN WÜRDEN

anderen Planeten erfüllen kann? Das weitere Bestehen unserer Zivilisation mag sehr wohl davon abhängen, ob wir die Antwort auf diese Frage finden.

**WIR KÖNNEN DIE HERAUSFORDERUNG DURCH DAS UFO** erst verstehen – und ihr dadurch auch begegnen –, wenn wir bereit sind, uns ein neues Bild von uns selbst, ein neues Bild von der Spezies Mensch zu machen. Zu diesem neuen Bild gehört, daß wir uns unter anderem noch einmal die Entdeckungen Freuds und Jungs anschauen und diese als Sprungbrett für neue Definitionen der Ordnung und Fähigkeiten des kollektiven Unbewußten nehmen. Frühere Definitionen des kollektiven Unbewußten haben dieses als eine Art Verwahrungsort für vergessene Erfahrungen von Individuen wie auch Kulturen gesehen – eine Art passiver psychischer Ozean, in dem unser Ich schwimmt und in den wir unsere Erinnerungen, Ängste und Hoffnungen abladen; aus dem wir Träume, Mythen und Religionen sowie die sich neu entwickelnden Ideen holen, die den kulturellen Wandel zu einem grundlegenden Charakteristikum des Mensch gemacht haben. Ohne daran etwas ändern zu wollen, behaupte ich nun, daß wir das kollektive Unbewußte als etwas betrachten müssen, das an sich existiert. In anderen Worten: das kollektive Unbewußte der Menschheit

Steht aus, und in diesem Sinne existieren sie unabhängig davon, daß es den Körper als Ganzes gibt. Trotzdem hat die Tatsache, daß einige frühe Zellen eine gewisse Freiheit aufgegeben haben, den Weg für die Integration von Zellen in kompliziertere vielzellige Lebensformen geebnet. Der Mensch ist die komplizierteste und fortgeschrittenste der so entstandenen vielzelligen Lebensformen. Man stelle sich die Überseele am besten als einen planetarischen Organismus vor. Das Konzept Gaia – die Erde als ein sich selbst regulierendes lebendes System – legitimiert die langsam um sich greifende Vorstellung, daß die Menschen und die Menschheitsgeschichte in umfassendere Stufen der hierarchischen Organisation integrierte und durch diese regulierte Prozesse sind, letztlich auf den Rhythmus des Planeten abgestimmt.

Die gesellschaftliche Interaktion zwischen Individuen entspricht dem Austausch von Stoffen zwischen Zellen, die eine Gewebeart beziehungsweise ein Organ des Körpers bilden. Diese durch gemeinsame Entscheidung vieler Menschen initiierte gesellschaftliche Interaktion ist bislang die einzige Form von Organisation und Kommunikation, deren Wirken wir bei unserer Spezies haben feststellen können. Und doch nötigt uns das UFO, von einer weiteren Stufe der Organisation und Kommunikation Notiz zu nehmen, die

## Reise in die inneren Räume

Das Ergebnis langjähriger Forschung in die tieferen Strukturen der Musik, Physik und des Bewußtseins läßt uns in neue unbekannte Dimensionen unseres Ichs eintreten. Intensiviert durch Hemi-Sync-Signale, die eine ganzheitliche Wahrnehmung ermöglichen.



„Innere Räume“ (Space-Distortion) ist ein Doppelcassetten-Album (120 Minuten Spieldauer mit Übungsbuch) zur Entdeckung innerer Räume. Seite A: Erweiterung der inneren Wahrnehmung; ruhige, allmähliche Klänge. Seite B: Sich wie eine Feder fallen lassen im unendlichen Raum. Seite C: Verbindung der Räume, Erfahrung der Ganzheitlichkeit. Seite D: Wir gehen in neue unbekannte Dimensionen.

## Die Überwindung von Zeit und Raum

Dieses Cassettenprogramm ist für jeden, der bereit ist, sich auf eine Erfahrung einzulassen, die sonst nur mit psychoaktiven Substanzen möglich ist. Neuartige Hemi-Sync-Signale entspannen den Geist, so daß wir in immer neue Wahrnehmungen und Bewußtseinsprozesse eintreten.

Die Cassetten sind komponiert und hergestellt im Tamas Laboratorium. „Innere Räume“ besteht aus 2 x 60 Minuten auf besten Chrom-Cassetten für 98,- DM plus DM 5,- Porto (Brief und Einschreiben) Garantie 14 Tage Rückgaberecht!

Fordern Sie nähere Informationen an oder bestellen Sie nur bei: Verlag Bruno Martin GmbH, D-2121 Südergellersen. Tel.: 0 4135/414.



### Bestellbon

- Ja! Ich möchte das Space-Distortion-Album bestellen.
- EuroScheck liegt bei (DM 103,-)
- Per Nachnahme (nur Inland D)
- Bitte weitere Informationen zu Space-Distortion und anderen Cassetten zur Bewußtseinsweiterung.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

Speziell Mensch, und daher ist es für sie von grundlegendem Interesse, daß der Homo sapiens als Spezies überlebt. Das ist der Grund, warum sie immer und immer wieder in die Geschichte eingreift, um ein Gleichgewicht zwischen der von Einzelmenschen und Gesellschaften erworbenen Macht und dem Stand der moralischen Entwicklung dieser Gesellschaften wiederherzustellen beziehungsweise aufrechtzuerhalten.

Wenn wir anfangen könnten zu versuchen, die Existenz der Überseele und ihrer Träume und Hoffnungen für die Menschheit zu akzeptieren und zu verstehen, wenn wir anfangen könnten, im Einklang mit ihr statt in Opposition zu ihr und in Verfolgung unserer eigenen rationalen und ichbezogenen Pläne zu handeln, dann wären wir irgendwann in der Zukunft vielleicht dazu in der Lage, für immer unsere blutige Geschichte hinter uns zu lassen, in der Erlöser und seltene von den fernen Sternen herabsteigende Besucher herumgeistern. Wenn wir nicht bald damit anfangen, wird unsere Zivilisation möglicherweise von einer die Wissenschaft zerstörenden Manifestation der fremdartigen Macht vernichtet, die die Überseele in den Lichtern und Maschinen freigesetzt hat, welche immer aktiver die Himmel der Erde und die Träume der einzelnen Menschen heimsuchen. In der Weltgesellschaft intensiviert sich immer die Erwartung, daß die UFOs in die Menschheitsgeschichte eingreifen. Die Stimmung dabei ähnelt sehr derjenigen beim Anwachsen der Messiaserwartung der hellenischen Welt in den paar Jahrhunderten vor Christi Geburt. Die Führer der römischen Gesellschaft sind möglicherweise vom Auftauchen Christi überrascht worden – doch da waren sie selbst dran schuld, denn Millionen von Menschen in der alten Welt haben hoffnungsvoll irgendeine Art von Erlöser erwartet. Und so gehen heutzutage Wissenschaft und Regierung über die Idee eines Weltkontaktes mit den UFOs hinweg, während die Kulte derjenigen, die eines gesehen haben, immer umfangreicher werden und immer mehr darauf beharren, daß es demnächst zum Kontakt kommt.

**STELL DIR ALSO VOR**, was du dir möglicherweise nie zuvor ernsthaft vorgestellt hast. Stell dir vor, was passieren würde,

wenn die UFOs tatsächlich erscheinen würden. Stell dir vor, daß ein Raumschiff plötzlich in einer Umlaufbahn um die Erde auftaucht. Das Fernsehen und die Massemedien würden sein Bild zu jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind auf diesem Planeten tragen. Die Regierungen würden gelähmt vor Schreck. Die Wissenschaft wäre hilflos und könnte nicht erklären, woher und wie es hierher kommt. Es würde Endzeitysterie ausbrechen. UFO würde als Retter begrüßt und Antichrist verflucht. Man würde glauben, daß das Ende der Welt stehe bevor. Und all das würde geschehen, solange der Kontakt ein visuelles Bild ist.

Dann würde das UFO mit seiner Offenbarung beginnen. Eine unermeßliche Entfaltung von guten Kräften ist dabei zu erwarten. So würde es vielleicht alle Wunden der Massenzerstörung geheimnisvoll neutralisieren. Oder es würde irgendeine Art von Strahlen benutzen, um alle Krebserkrankungen auf Erden zu heilen. V auch immer es ist, seine Taten werden eindrucksvoll sein. Innerhalb von Stunden werden sie Millionen zu der UFO-Rebekehren – ja seine Taten werden darauf angelegt sein, uns mit der Reiner Macht und Präsenz zu übergeben. Und das ist das Ende des ersten uns der Offenbarung.

Das zweite Stadium ist die Lehre, die telepathisch mitgeteilte Lehre im Einzelnen bringt, kann man sich nicht vorstellen, doch sie wird auf Liebe drängen, auf freiwillige Einfachheit, auf das Interesse am anderen, auf den Verzicht auf Krieg und auf den Verzicht auf die zerstörerische Anwendung der Wissenschaft. Wie auch immer, die Lehre des UFOs wird denen, die ihr nachfolgen, ungeheure Belohnung versprechen und denen, die das nicht tun, schreckliche Konsequenzen. Und die Lehre wird auf so poetisch vollkommene Weise vorgetragen, so reich an Verständnis und ansprechender Differenziertheit, daß niemand bezweifelt, daß sie von einem weisen, guten und uns immens überlegenem Wesen stammt.

Die Verkündung der Lehre wird die dritte und letzte (und schockierendste) Phase der Offenbarung vorbereiten – die Abreise. Die fliegende Untertasse wird vage versprechen wiederzukommen und einfach verschwinden! Der ganze Prozeß könnte kaum einen Monat dauern. Wenn



Kaunsmach in kontroverser Luftlinie über Spanien

„as kurz erscheint, der erinnere sich ran, daß die ganze Karriere Christi nur die drei Jahre gedauert hat. Und dabei lte sie sich in einer Welt ab, in der die ervation nicht schneller voran kam als 'erd galoppiert, und doch genügend Jahre der Verbreitung der Botschaft em kleinen Teil der Welt, um eine igration in Gang zu setzen, die 1500 lang von grundlegender Bedeutung

einer Welt der elektronischen Kommunikation wären die Auswirkungen von Anknuff, Wundern, Lehre und Abreise der fliegenden Untertasse unermetlich, auch wenn sich das alles innerhalb eines Monats abspielte. Und die fliegende Untertasse würde eine Wissenschaft hinterlassen, die völlig unfähig dazu wäre, irgendwelche Antworten auf die wichtige Frage zu liefern, was da überhaupt geschehen war. Die große Mehrheit der Menschen wäre begeistert zur Lehre des UFOs konvertiert, und jede Institution, die sich dieser Lehre widersetzt, könnte damit rechnen, fast über Nacht weggefegt zu werden. Die Abreise des UFOs würde ein Gefühl des Verlassenseins aufkommen lassen, dessen Agonie wohl noch für Jahrhunderte in der menschlichen Psyche nachhallte. Das einzige Mittel dagegen wäre die Religion, die die fliegende Untertasse zurückgelassen hat. Die Wissenschaft würde in Mißkredit geraten und bald zugunsten einer 1000 Jahre und länger dauernden Exegese der Botschaft des

UFOs abgeschafft. Ist das nicht im Lichte des Falles Christus und Rom ein vertrautes Muster?

Was nach einem solchen Ereignis nie gesagt werden wird und daher jetzt, wo noch Zeit ist, gesagt werden muß, ist, daß all dieses stattfinden und trotzdem Täuschung sein könnte. Eine gnädige Täuschung, deren Ziel es ist, uns vor unserer fortgeschrittenen Wissenschaft und unseren infantilen ethischen Vorstellungen zu erretten, doch nichtsdestotrotz eine Täuschung. Die fliegende Untertasse, wie fremdartig auch immer sie erscheint, wie fortgeschritten auch immer ihre Machtdemonstrationen sind, ist kein Fahrzeug von einem anderen Sternensystem; sie ist die Überseele der Menschheit, die gerade mal wieder mit einem ihrer ältesten Tricks arbeitet. Wenn man das weiß, kann man die Offenbarung und die Zerstörung unserer wissenschaftlichen Welt durchmachen und dennoch der immensen Kraft dieses mächtigsten aller Übertragungsphänomene entgegen, wodurch die Integrität der eigenen Seele und eigenen Geistes bewahrt wird.

Ich sage es noch einmal, ich will weder den fliegenden Untertassen ihren Nimbus nehmen noch die Wissenschaft verteidigen. Ich selbst habe eine gesehen, und dieses Buch ist die gewissenhaft erzählte Geschichte meiner eigenen Verstrickung mit den UFOs. Ich bin einer von denjenigen, die zum Träger von Ideen auserkoren sind, die das gerade von mir beschriebene

Szenario vorbereiten. Und doch habe ich aus all dem gelernt, daß es keine befriedigendere religiöse Offenbarung gibt als die harterworbenen Früchte des schlichten Verstehens. Und es gibt keine Befreiung, die dem gleich, um sich von den Illusionen und Irreführungen des Zeitalters freizumachen, in dem man lebt.

**ICH BIN ÜBER DAS BENUTZEN** von und Vertrautsein mit Psilocybin und anderen psychedelischen Drogen zu diesen Schlüssen gekommen. Sie lassen ihren Benutzer in die Welt der Überseele eintauchen und schenken einem zumindest einen Teil des Wissens über die Art und Weise, wie diese funktioniert. Sie ermöglichen einen privaten Dialog mit der Überseele. Und zwar außerhalb der Auseinandersetzung zwischen Wissenschaft und Offenbarung, die außer der Entfremdung des Rationalisten und den müden Formeln des fanatisch Gläubigen keine Wahl läßt. Psychedelische Drogen geben uns die Möglichkeit, den Bruch zwischen Wissenschaft und Moral auf der individuellen Ebene zu überwinden und befreien einen, so daß man sich unabhängig von dem Chaos und der Verwandlung entwickeln kann, die die UFOs möglicherweise bald der Menschheit bringen.

Zur Neurose gehören Angst vor dem Unbewußten und Entfremdung von dem Nährboden der umfassenderen Psyche, aus der das rationale Denken entstanden ist. Das UFO entstammt der kollektiven Überseele unserer Spezies, und deren Pläne kann man nicht abbiegen oder abwehren. Sie sieht die Dinge aus der Sicht von Tausenden von Jahren, und visionäre und charismatische Glaubenssysteme, die das Gleichgewicht zwischen dem Verstehen des Universums und der Ehrfurcht vor demselben wieder herstellen, sind ihre Hilfsmittel. Sie sind eine mächtigere Botschaft als alles, was die profanen materialistischen Gesellschaften aufzubieten haben, die mittlerweile so törcht geworden sind, zu glauben, daß sie das Menschheitsgeschick lenken.

*Dies war ein Auszug aus dem Buch Wahre Halluzinationen von Terence McKenna, erschienen im April 1989. Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Sphinx Verlags, Basel. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich.*



WITTE





# BRAIN-MACHINES

## INTELLIGENZSTEIGERUNG AUS DER STECKDOSE?

**Millionen von Gehirnzellen in unserem Kopf liegen brach. Das soll sich jetzt ändern. Aus den USA überschwemmen uns nämlich jetzt neue Technologien, die in der Lage sind, unsere Gehirnleistung zu verbessern und den Streß abzubauen – vielleicht auch unser Bewußtsein erweitern.**

In der Bundesrepublik eröffneten bereits eine Reihe von Relax- oder Megabrain-Zentren ihre Pforten, sozusagen Fitnesszentren für das Gehirn. Statt Muskeln an Geräten zu stählen, trainiert man dort mit Hilfe von elektronischen Apparaten seine grauen Zellen zu Höchstleistungen. Ausgelöst wurde dieser Boom in Sachen Superhirn durch das Buch Megabrain des Amerikaners Michael Hutchinson, der ausführlich die neue Technologie beschreibt. Die deutsche Übersetzung erscheint im Herbst im Sphinx Verlag, Basel. Hutchinson zeigt auf, wie man die neugewonnenen Erkenntnisse aus Neurochemie, Neurobiologie, Kybernetik und Computertechnik einsetzen kann, um die menschliche Gehirnkapazität zu vergrößern.

Ausgangspunkt war die Tatsache, daß der Mensch eigentlich nur einen Bruchteil seiner vorhandenen grauen Zellen nutzt. Durch Stimulierung bestimmter Gehirnwellen lassen sich nun die Gedächtnislei-

stung und die Kreativität nachweislich steigern. Man wird sogar fähig, Probleme durch wirkungsvollere Strategien zu lösen. Unser Gehirn muß nur in einen Zustand gebracht werden, bei dem es hauptsächlich die sogenannten Alpha- oder Theta-Wellen produziert, denn inzwischen weiß man, daß das Gehirn dann besonders aufnahmefähig ist. Zu den Gehirnwellen später noch mehr.

### Der Weg

Die erste Generation der Brain-Machines waren Biofeedback-Geräte und Lügendetektoren. Diese hatten – obwohl bereits in den dreißiger Jahren erfunden – ihren evolutionären Durchbruch in den 70er Jahren. Damals prägte Robert Anton Wilson den Begriff H.E.A.D.-Revolution, womit er einen Trend beschrieb, der sich mit dem gewaltigen Potential der Neurowissenschaft beschäftigt. Übersetzt heißt H.E.A.D. Hedonic Engineering And Deve-

lopment, die Kunst und Technologie, das menschliche Gehirn für Spaß und persönliche Entwicklung einzusetzen.

Heute stehen wir vor einer zweiten Generation der Brain-Machines mit eigen-



artigen Namen – Assoziationen mit der Rocky Horror Picture Show lassen sich nicht vermeiden: Tranquiline, Alpha-Stim, Synchroniser, TENS, Thetaplus, McSquare, BrainLight, um nur einige zu nennen.



BrandLight - Gerät in Benutzung

Allen ist mehr oder weniger die optische und akustische, manchmal auch feinelektrische Stimulation gemeinsam. Sie unterscheiden sich höchstens im Preis, Qualität und Programmierbarkeit, d.h. inwieweit sie dem Benutzer angepaßt werden können.

#### **Gehirnwellen**

Um die Wirkungsweise dieser Geräte besser zu verstehen, sollten wir uns zuerst

einmal mit den Gehirnwellen beschäftigen. Das menschliche Gehirn ist eine geballte Ansammlung von Nervenzellen, die untereinander und über das Zentralnervensystem mit dem Körper winzige elektrochemische Impulse austauschen, speichern, empfangen und senden. Jede dieser elektrochemischen Entladungen erzeugt ein elektromagnetisches Feld mit einer Frequenz, die zwischen 1 und 30 Hz (Schwingung pro Sekunde) liegt. Die Gesamtheit dieser Signale ergibt die so-

nannten Gehirnwellen, die mittels des Elektroenzephalogramms (EEG) gemessen werden können.

Gehirnwellen werden in Gruppen unterteilt und nach ihren Frequenzbereichen bezeichnet:

**BETA-WELLEN** (13–30 Hz) sind meßbar, wenn sich eine Person in einem wachen, gespannten und alarmbereiten Zustand befindet. Dieser Zustand beschreibt unser Alltagsbewußtsein, das nach außen gerichtet ist. Wir verarbeiten Sinnesdaten, denken analytisch, kommen in Streit, ärgern uns und sind mit der Außenwelt identifiziert.

**ALPHA-WELLEN** (8–12 Hz) tauchen generell in entspannteren Zuständen auf, besonders im Stadium zwischen Schlaf- und Wachzustand. Kennzeichnend dafür: wohlige Entspannung, aber keine Schläfrigkeit; ruhiges, gelassenes Denken; Gefühl der Integration von Körper und Geist.

**THETA-WELLEN** (4–7 Hz) entstehen üblicherweise im Schlaf und während tiefer Meditation – wenn das Unterbewußtsein arbeitet. Sie zeigen an: gesteigertes und plastisches Erinnerungsvermögen, Fantasie, bildhafte Vorstellungen, Kreativität, Inspiration, Träumen; Abschalten der Denktätigkeit, Schläfrigkeit. Entspricht dem kosmischen Bewußtsein der Mystiker.

**DELTA-WELLEN** (1–3 Hz) treten hauptsächlich im Tiefschlaf auf und werden im Wachzustand nur selten erlebt. Die entsprechenden psychischen Zustände sind: tiefer, traumloser Schlaf, Trance und Tiefhypnose. Entspricht dem Samadhi der Zen-Mönche oder der Leere des Nirvana.

Wie kann man nun mit Hilfe von Brain-Machines die Gehirnwellen absichtlich erzeugen? Es gibt drei Methoden: die optische, die akustische und die elektronurale Stimulation.

#### **Die optische Stimulation**

Die Wirkung von optischen Signalen (Lichtblitze in einer bestimmten Frequenzfolge) beruht auf der Frequenz-Folge-Reaktion (FFR), d.h. die Gehirn-

tivitäten haben die Tendenz, sich rhythmisch erfolgenden (äußeren) Reizen anzupassen. Wenn die Frequenz des Lichtsignals richtig gewählt ist, wird sich die dominierende Gehirnfrequenz dem Reiz anpassen. Diesen Effekt kennt jeder, der für längere Zeit in flackerndes Kaminfeuer geschaut hat oder sich an einer sonnen-durchflutenden Allee dem Spiel von Licht und Schatten hingibt. Diese tiefgreifenden Auswirkungen auf geistige Prozesse haben Gehirnforscher schon seit Jahrzehnten beobachtet. Ebenso haben die Tibeter bis heute mit Hilfe von Spiegeln, durch die sie das Sonnenlicht direkt auf ihre Augen lenken, einen Weg gefunden, um eine Entspannung des Gehirns zu erzielen.

### Die akustische Stimulation

Die akustische Stimulation basiert im wesentlichen auf den Erkenntnissen von Robert Monroe, der in den fünfziger Jahren bei seinen Forschungen auf das Hemi-Sync-Prinzip stieß. Monroe war fest entschlossen, einen Weg zu finden, auf dem er anderen beibringen konnte, nach Belieben Astral-Reisen zu machen, die er selbst zuvor erlebt hatte. Monroe wußte, daß seine eigenen außerkörperlichen Erfahrungen von Schwingungen ausgelöst worden waren. 1975 konnte er schließlich das sogenannte Hemi-Sync-Prinzip patentieren lassen. Da wir gewöhnlich Töne unter 40 Hz nicht wahrnehmen, kam Monroe auf die Lösung, eine pulsierende Schwebung mit zwei verschiedenen Tonquellen herzustellen. Hierbei wird jedem Ohr eine leicht unterschiedliche Frequenz zugeführt, z. B. rechts 200 Hz und links 210 Hz. Das Gehirn baut dann von selbst eine mittlere Frequenz der Schwebung von 10 Hz auf. Diese Schwebung ist ein dritter Ton, der innerhalb des Gehirns entsteht, obwohl er physikalisch nicht existiert. Damit lassen sich beide Hemisphären des Gehirns leicht synchronisieren, d. h. ihre Zusammenarbeit verbessern, so daß eine ganzheitliche Wahrnehmung entsteht. Wenn man nun ein bestimmtes Frequenzspektrum aus einem Durchschnitt der EEG-Messungen von z. B. 4,5 und 7,6 Hz erzeugt, produziert das Gehirn Theta-Wellen, die visionäre Zustände oder luzide Träume verursachen. Wellen im Alpha-Bereich machen verbessertes Lernen möglich, d. h. das Gehirn kann sich viele Dinge



besser merken. Inzwischen gibt es verschiedene Geräte, die man auf seine persönlichen Gehirnwellen einstellen oder programmieren kann; aber auch bestimmte Cassetten sind in Lage, Alpha-, Theta- und Delta-Wellen zu induzieren.

Eine andere Form der akustischen Stimulation fand der französische HNO-Arzt Alfred Tomatis auch in den fünfziger Jahren, die Psycho-Audio-Phonologie, heute Klangtherapie genannt. Er fand damals heraus, daß ungeborene Kinder bereits nach 6 Wochen zu hören anfangen. Sie hören die Geräusche und Klänge der Außenwelt aber auf eine andere Art, da die Geräusche durch das Fruchtwasser der Mutter verändert sind. Mit Hilfe einer entsprechend veränderten Mutterstimme konnte er dann psychische Probleme von Kindern und Erwachsenen behandeln. Später fand er heraus, daß klassische Musik, bei der tiefe Töne herausgefiltert und hohe verstärkt wurden, auch Hörprobleme in den höheren Frequenzbereichen beheben kann. Damit die hohen Frequenzen der Musik aufgenommen werden, kam er nach einigen Experimenten darauf, die Musik mittels einer elektronischen Schaltung sozusagen in eine Schwingung zwischen höheren und tieferen Tönen zu versetzen. Dieser sogenannte Tomatis-Effekt hat zudem die Wir-

kung, daß die Großhirnrinde und das damit verbundene Nervensystem energetisch aufgeladen wird. Wenn man bedenkt, daß ein großer Teil unserer Körperenergie durch direkte Einwirkung auf unser Gehör zustande kommt, kann man den Wert dieser Musik und die Auswirkung von Lärm auf unsere Innenwelt ermessen. Die Klangtherapie gibt es wie die Hemi-Sync-Methode inzwischen auch auf Cassetten.

### Die elektro-neurale Stimulation

Die TENS-Geräte (Transcutaneous Electro Neural Stimulation) senden über Elektroden schwache elektrische Impulse ins Gehirn. Dabei werden dann die sogenannten Endorphine (Enkephaline), die körpereigenen Opiate freigesetzt, die Euphorie und Hochzustände auslösen. Der Neurologie und Biochemie ist inzwischen ausreichend bekannt, daß bestimmte Geistes- und Gefühlszustände nicht von Neurochemikalien zu trennen sind. Die Rezeptoren der Endorphine befinden sich so auch zum Großteil im limbischen System, dem sogenannten Gefühlszentrum des Gehirns. Sportliche Höchstleistungen, Marathonlauf, längeres Jogging, aber auch Yoga und Meditation können die vermehrte Freisetzung von Endorphinen anregen. Unklar ist, ob derartige Übungen oder die Elek-

trostimulation langfristig ebenso süchtig macht wie die Zufuhr der Drogen von außen.

Eine weitere Form der elektro-neuronalen Stimulation ist die elektromagnetische. Der Graham-Potentializer, benannt nach seinem Erfinder, ist eine Liege, die um ihre Längsachse rotiert. Wichtigstes Element ist die Kombination von rhythmischer, gleichförmiger Bewegung und dem elektromagnetischen Feld, was zusammengekommen einen enormen Potenzierungseffekt hat. Die Rotation bewirkt eine Bewegung der Flüssigkeit in den Hohlräumen des Innenohres, wobei jedesmal elektrische Signale abgegeben werden. David Graham sagte mir im vergangenen Jahr folgendes: Es gibt eine Menge Überraschungen darüber, daß ungewöhnliche Stimulation und Bewegung des Innenohrs zum Wachstum von Gehirnzellen führt! Man kann durch gezielte Anwendung des Graham Potentializers das elektrische Feld von Gehirn Nervensystem und übrigen Körpers verändern und auch auf biochemische Prozesse Einfluß nehmen. Anders als bei psychedelischen Substanzen ändert sich hier die Biochemie des Gehirns mit einem bleibenden Effekt für den Benutzer.

### An die Gehirnbenuzter

Ich möchte in diesem Beitrag nicht näher auf einzelne im Handel befindliche Brain- oder Mind-Machines eingehen, da im Augenblick eine schnelle Entwicklung geschieht, auch in der Bundesrepublik und Österreich. Die sogenannte dritte Generation wird noch differenzierter wirken und vermutlich auch preiswerter sein. Die Arbeit mit Techniken, welche das therapeutische Potential außergewöhnlicher Bewußtseinszustände nutzt, wird jedoch ein breiteres theoretisches Paradigma erfordern. Darauf möchte ich hier näher eingehen.

Die wichtigsten Aspekte, mit denen sich Therapeuten und Gehirnbenuzter des neurologischen Zeitalters auseinanderzusetzen haben, sind:

1. Die Dimensionen der menschlichen Psyche
2. die Kartographie des inneren Raumes
3. effektive Maßnahmen, die eine Entprägung alter Muster (Tunnelrealität) und

eine Neuprägung (Bewußtseinerweiterung) beinhalten

4. Erreichen der Einheit von Körperbewußtsein und Selbst
5. Veränderung der Wahrnehmung der Beziehung zwischen Bewußtsein und Materie sowie der Natur der Wirklichkeit.

Entscheidend wird meiner Meinung nach sein, daß nicht nur wirksamere Technik der Gehirnstimulation, sondern auch die ganzheitliche Entwicklung aller Teile des Menschen vorangetrieben wird. Während wir uns auf dem Weg vom New Age zum Light Age befinden, sind die mentalen Hilfsmittel von großer Bedeutung. Sie ermöglichen ein breites Spektrum der Fähigkeit zum Metabewußtsein.

Viele Menschen haben sich bisher für transpersonale Zustände interessiert und haben diese oder jene Technik ausprobiert, wie Meditation, Trance-Reisen, Psychodelika, Sexualität, Reizentzug, Reizüberflutung, Intensivatmung (Rebirthing), Bewegung (Derwisch tänze, Yoga usw.). Der Zeitaufwand für eine Trainingsform hindert aber viele daran, diese Übungen über einen längeren Zeitraum kontinuierlich auszuüben.

Mit der Einführung der neuartigen Gehirnstimulationsgeräte ist es zum ersten Mal gelungen, eine Methode zu finden, die den erforderlichen Zeitaufwand beträchtlich reduziert, ohne die Nebenwirkungen, die vielleicht mit Substanzen verbunden sind. Mit diesen Brain-Machines können veränderte Bewußtseinszustände auf dem Weg über eine Beeinflussung von Körperfunktionen direkt erzeugt werden. Sie sind allerdings als Katalysator zu verstehen, als therapeutisches Werkzeug und Hilfsmittel, das gezielt und geleitet eingesetzt werden sollte. Erst eine regelmäßige und kontrollierte Anwendung der Brain-Machines gibt dem Benutzer die Möglichkeit, sein Potential an transpersonalen Fähigkeiten zu erschließen und stabilisieren.

Johannes Holler mit Bruno Martin

Johannes Holler ist Doktorand in der Psychologie der Universität Würzburg. Er veröffentlichte im Herbst die "deutsche Antwort" auf das Buch "Magisches" mit dem Titel "Das New Gehirn - Bericht aus dem Zukunftslabor der Brain-Machine-Gruppe und Neurowissenschaftlern" (1987 Verlag Bruno Martin).

Anzeige

# BRAIN FOOD



Richtige Ernährung zur Steigerung der Gehirnleistung und der Intelligenz.

**Wußten Sie,**

- daß Kartoffelchips Depressionen verursachen?
- daß Vitamin C in frischem Orangensaft Streß reduziert?
- daß Müsli mit Zucker die schulischen Leistungen Ihrer Kinder verschlechtert?
- daß das Gehirn über 50 % Ihrer Nahrung benötigt?

Ob Sie aktiv und angespannt im Berufsleben stehen, durch Meditation oder neue Gehirntechnologien an Ihrem Bewußtsein arbeiten oder die schulischen Leistungen Ihrer Kinder verbessern möchten, immer ist die richtige Ernährung eine wichtige Grundlage.

Das neueste Werk des Neuro-Wissenschaftlers Dr. Arthur Winter und der Medizinjournalistin Ruth Winter faßt Forschungsergebnisse und Techniken der Biochemie und Neurologie über die Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung unseres Gehirnpotentials anschaulich und hilfreich zusammen. Außerdem erhält der Leser viele praktische Ratschläge zur Ernährung bei Gehirnerkrankheiten.

**Wenn das Gehirn funktioniert, bleibt der Körper ebenfalls gesund!**

ISBN 3-921786-63-0  
ca. 276 Seiten, DM 32,-

In jeder Buchhandlung erhältlich  
Verlag Bruno Martin



VERLAG BRUNO MARTIN

# BRAIN MACHINES

*Ergebnisse eines Testprogramms des Focus Stadtzentrums, Neubaugasse 44, A-1070 Wien.*

Focus Wien war anfänglich ein reines Seminar- und Trainingszentrum. Durch Anregung von Robert Anton Wilson, der Mind Machines im Gepäck mitbrachte, holte Focus herausragende Neuro-Wissenschaftler ins Zentrum und begann mit vielen Freiwilligen, die Geräte auszuprobieren und startete gleichzeitig wissenschaftliche Testreihen, vergleichbar denen der deutschen Stiftung Warentest, um die Geräte objektiv zu beurteilen. Hier eine Kurzfassung der technischen Ergebnisse. Wirkungstests mit Probanden finden derzeit am neurologischen Institut der Uni Wien statt. Ausführliche Berichte können von Focus gegen Selbstkostenbeiträge angefordert werden (alle Testprogramme für ÖS 440,- und 70,- ÖS Porto und Verpackung).

Die angewandten Kriterien waren: Gebrauchswert, Lebensdauer und -erwartung und Preis-Leistungsverhältnis (Kosten). Alle erfolgten Aussagen entsprechen hohen Anforderungen an Industrielle Qualitätskontrollen. Um die technische und wissenschaftliche Richtigkeit der Testergebnisse zu gewährleisten, wurden Berater aus der Industrie (Elektronikingenieure) und Wissenschaftler der Technischen Universität Wien (Abt. Industrielle Elektronik) hinzugezogen.

## *Ergebnisse und Geräte*

**ALPHA STIM 350**  
Hersteller: Electromedical Products, Inc. U.S.A. Preis ca. 2.300 DM. Gerätetyp: TENS (Elektrostimulation)  
Alpha Stim 350 ist ein kompaktes, übersichtliches und handliches

Gerät. Die technische Ausführung zeigt gute Qualität und läßt viel Erfahrung erkennen. Die neurophysiologische Wirkung ist erprobt, jedoch müßten weitere Studien geliefert werden, um tatsächlich Validierung zu erreichen.  
Testurteil: Gut plus.

## ENDOMAX

Hersteller: Megadynamics, U.S.A. Preis ca. US \$ 250,-

Gerätetyp: TENS

Auszug aus dem Urteil: Um aber bei nicht vorhandener Stromquelle eine TENS zu erzeugen, verwendet ENDOMAX eine regelbare Ausgangsspannung, welche durch den Trafo derart hochtransformiert wird, daß überhaupt ingedwungen übertragen wird. Dadurch entstehen Spannungswerte an den Elektroden, welche (wohl bei geringem Strom und geringer Leistung) bis zu 100 V ss betragen können. Dieser Wert ist nicht nur gegen jede Sicherheitsvorschrift (max 40 V erlaubt), sondern erzeugt auch schmerzhafte und erschreckende elektrische Schläge.  
Testurteil: Ungenügend bis Gefährlich.

## ULTRON

Gleiche Firma (Megadynamics, L.A. CA). Typ: TENS  
Gleiche Probleme.

Testurteil: Ungenügend bis Gefährlich.

## ALPHA PACER II

Gerätetyp: Kombination optischer, akustischer, elektrischer und magnetischer Stimulation.

Preis ca. 490 US \$.

Zusammenfassung: Alpha Pacer II ist ein schlampig gebautes Gerät mit dem Stand der Technik von vorgestern. Die Ausgangsimpulse sind ungenau und die Bedienbarkeit schwierig. Die psychologischen Ergebnisse zeigen sehr breite Streuung, wobei die negativen Nebenwirkungen zu großer Vorsicht bewegen. Da jedoch auch positive Ergebnisse erzielt wurden, sind weitere Studien mit Geräten dieser Art unbedingt erforderlich. Testurteil: Gerade noch Genügend, jedoch keineswegs überzeugend.

## MC² (MC - Square)

Typ: Optisch-akustische Stimula-

tion, Preis ca. 1300 DM. Vertrieb in der BRD: Brain-Tech GmbH, Heidelberg

Wirkungsweise: Die im Mikrochip des Geräts eingespeicherte Software steuert die vier Leuchtdioden und den Kopfhörer mit einfachen Ton-Licht-Impulsen variierender Impulsfolgefrequenzen an.

Technische Beurteilung: Ein sauber verarbeitetes Gerät auf dem letzten Stand der Technik, handlich und einfach aufgebaut; die Konstruktion legt nur Wert auf funktionelles Äußeres; durch verbesserungsfähiges Design trotz ausgesetzten technischen Aufbaus.

Testurteil: Gut (Stand Febr. 1989).

Subjektive Erfahrungen (von 150 Personen): Positiv vermerkt wurden: ansprechende optische Muster und akustische Effekte, angenehme, entspannende und balancierende Wirkung, welche oft sehr lange anhält, tiefe körperliche Entspannung. Negativ: Leuchtdiodenfarbe rot und Lichtintensität manchmal störend. Die wahrgenommenen Shifts sind oft gar zu abrupt, das Ende zu unvermittelt, Kabelsalat, mangelnde Kopfhörerisolation und schlecht sitzende Brille.

## BT5

Typ TENS, US \$ ca. 350,-. Hersteller: Alpha Metrics.

Testurteil: Ungenügend.

## THETA +

Hersteller: Oceanide, Brüssel. Typ: Optisch-akustische Stimulation. Für den professionellen Gebrauch, es können bis zu 20 Personen angeschlossen werden. Preis ca. 5100 DM. Vertrieb in der BRD: Brain-Tech GmbH, Heidelberg

Focus-Urteil: Trotz des hohen Qualitätsstandards dieses Geräts erscheint der Preis zu hoch. Durch die Notwendigkeit einer ständigen manuellen Bedienung wird es wohl nicht alle Anwendungswünsche der visuell-akustischen Stimulation gleichermaßen erfüllen können. Dennoch bestehen saubere und exakte Verarbeitung und genaue elektrische Impulse.

Testurteil: Gut - Befriedigend.

## MINDSEYE

Hersteller: Synetic Systems, Seattle.

WA. Typ: Optisch-akustische Stimulation. Preis ca. US \$ 800,-.

MindsEye ist mit 10 wählbaren Programmen ausgestattet. Es besteht auch die Möglichkeit, die vordefinierten Programme den eigenen Bedürfnissen entsprechend durch Eingabe über die Tastatur abzuändern.

Urteil (Auszug): Die gute technische Verarbeitung und die Vielfalt der Programmiermöglichkeiten scheiden im Vergleich mit anderen Geräten sehr gut ab. Mangelnde Anwendungshilfen und die verhältnismäßig komplizierte Programmierung vor jeder Anwendung sind die wesentlichen Kritikpunkte.

Testurteil: Gut bis Befriedigend.

INNERQUEST (in der BRD: BRAINLIGHT Synchronizer 1.0)

Hersteller: Psych. Research, U.S.A. Preis: ca. 2000,- DM, Importeur: BrainLight GmbH

Typ: Optisch-akustische Stimulation, 16 Programme.

Zusammenfassendes Urteil: InnerQuest ist ein Gerät der audiovisuellen Gruppe mit professioneller Verarbeitung, mäßig ansprechendem Design, sauberen, exakt generierten Impulsen und vielseitig gestalteten Programmen. Keine Verschiebteile, abgesehen vom Walkman. Mikroprozessortechnik Stand von heute.

Testurteil: Gut

*Weitere Testberichte liegen bei Redaktionsschluß nicht vor.*

Abdruck dieser Auszüge mit freundlicher Genehmigung des Focus-Stadtzentrums.

# GRAMM

# DAS TRAINING DES GEHIRNS ODER BRINGEN SIE FARBE IN IHRE GRAUEN ZELLEN

## 1.

**VOR EIN PAAR MONATEN** las ich zum erstenmal über Brain-Machines – auch Meditationshilfen oder Gehirn-Schrittmacher genannt. Ich war schockiert über diese neuesten 'Ungeheuerlichkeiten made in USA'. Naja, dachte ich, der geht zur Erholung in die Sauna und der andere besucht modebewußt ein Entspannungsstudio, wo er sich wie in Kalifornien fühlen darf, wo man Liege an Liege die elektronisch gesteuerte Entspannung massenhaft über sich ergehen läßt.

Aber neugierig war ich doch. So besuchte ich eines der ersten Entspannungs- oder Brain-Tech-Studios und war verwundert, daß eine Yoga-Lehrerin mich in die Welt der passiven Entspannung per Piepsen und Lichtblitz einführte. Im Gegensatz zu den USA ging es hier am Rhein noch sehr individuell zu. Man kann alleine oder mit seinem Partner eine halbe Stunde Entspannung für DM 35 – genießen.

Manipuliert man in den Sechzigern und Siebzigern sein Gehirn mit Chemie, so nutzt man heute die Physik ... so etwa macht ich zunächst, bis ich selbst regelmäßig mit einem dieser Geräte und speziellen Kassetten arbeite.

## 2.

### GERÄTE

Im folgenden möchte ich meine Erfahrungen mit Geräten und Kassetten schildern. Wenn ich Gelegenheit habe, werde ich weitere Geräte ausprobieren und im nächsten Heft darüber berichten.

### BRAIN TECH

In den USA werden seit langem indi-

viduell und von 'Disk-Jockeys des Gehirns' diese Meditations- und Entspannungsmaschinen ohne negative Begleiterscheinungen benutzt. A. Bauer, ein Psychiater und Neurologe der Stanford University arbeitet seit Jahren mit solchen Maschinen und meint, daß sie vielen Menschen beim Stress-Abbau und Lernen helfen und häufig den Klienten dazu bringen, auf seine innere Stimme zu hören. Allerdings können diese Maschinen bei Psychotikern und Borderline-Fällen gefährliche Krisen hervorrufen, wie auch Epileptiker sie nicht benutzen sollten. Bauers Kollege Peroutka von der gleichen Universität schwärzt jedoch auf Mozart-Musik über Kopfhörer und meint, daß Mozart den gleichen Effekt wie die modernen Brain-Machines habe.

### MC<sup>2</sup>

Meine ersten Erfahrungen mit diesen Maschinen machte ich also in einem Yoga-Zentrum. Als ich Brille und Kopfhörer eines MC<sup>2</sup>-Gerätes aufsetzte, wurde ich sogleich mit optischen und akustischen Signalen bombardiert, denen ich mich einfach hingeben mußte. Zu meinem Erstaunen stellte sich bald das Gefühl innerlicher Durchleuchtung ein, und die geometrischen Muster vor meinen geschlossenen Augen verwandelten sich in eine angenehme lichte Sonne. Meine Stimmung hellte sich auf, und jeder Gedanke schien mir angenehm von den rhythmischen Tönen aufgelöst zu werden. Mich überraschte, wie schnell ich in eine tiefe meditative Haltung ohne störende Gedanken fiel.

Claudia vom Yoga-Zentrum berichtete, daß gerade viele Männer sich von diesen Maschinen angezogen fühlen und daß der Weg des gestreßten Managers, der ins Relax-Studio geht, oft zum 'konventionell Meditierenden', der Yoga- und Medita-

tionskurse besucht, führt. Claudia distanzierte sich allerdings sehr von jenen Gehirn-Disk-Jockeys, die in den USA solche Studios leiten: 'Die Erfahrungen mit diesen Maschinen müssen kommuniziert werden, alles andere ist verantwortungslos ...' lautet ihre Devise.

### BRAINLIGHT

Meine nächste Station war ein modernes Kreuzgewölbe in Bayern, wo ich mich auf einem geheizten Wasserbett niederließ. Auch hier wurden mir Kopfhörer und Brille gereicht. Als ich nach meinen Meditationserfahrungen gefragt wurde, wollte ich es wissen und ließ mich in den THETA-Bereich schicken. Nachdem das Programm durchgelaufen war, hatte ich das Gefühl, die meiste Zeit geschlafen zu haben und stand aus dem gluckenden Wasserbett sehr erholt auf. Mir war, als sei nichts Besonderes gewesen, und dennoch wirkte die Welt wieder freundlicher und durchsonnter. Als Skeptiker ging ich davon aus, daß dieses BrainLight-Gerät in sich eine Suggestion darstellt, daß es sich bei der Wirkung um einen Placebo-Effekt handele.

Ich arbeite jetzt regelmäßig seit einiger Zeit mit dem BrainLight Synchronizer 1.0. Je länger ich das Gerät benutze, umso schneller endet bei mir in der Meditation mit und ohne BrainLight mein innerer Monolog. Ich falle zwar nicht unbedingt in tiefere Zustände als in meiner normalen Meditation, aber ich lerne sehr schnell, nichts zu wollen. Ich komme jetzt leichter und öfter in eine gewisse Leere als vorher.

Das Gerät besitzt 16 Programme vom viertelstündigen leichten Entspannungstraining bis hin hin zum tiefen Theta-Training, das 45 Min. dauert. Es gibt Anregungsprogramme und ein Programm zur Steigerung des Musikgenusses, das ich sehr liebe.

Einige Programme wirken auf mich weniger, andere üben jedoch eine tiefgreifende Wirkung aus. Programme in Kombination mit Suggestionsskizzen bedrucken mich besonders:

Ich habe mit einer Raucherentwöhnungskassette von Arnd Stein (Verlag für therapeutische Medien) gearbeitet und mein Zigarettenkonsum sank nach drei Tagen (zweimal pro Tag regelmäßiges Üben) von 10 Zigaretten/Tg. auf ab und zu eine – ohne daß ich mich gestreßt fühlte. Allerdings bemerkte ich, daß diese Suggestionsskizzen bei mir für etwa 24 Std. wirken, d.h. man muß sie mindestens einmal täglich über einen längeren Zeitraum zusammen mit BrainLight hören, um eine langfristige Wirkung zu erreichen.

Das beschriebene BrainLight-Gerät ist leicht zu handhaben, sehr robust und nicht viel größer als ein gebundenes Buch. Es bietet für seinen Preis von etwa 2000,- DM ein äußerst gutes Preis-Leistungs-Verhältnis im Vergleich mit vielen anderen Geräten. Ich fand dieses Gerät besonders beim Stress-Abbau – auch vorbeugend – und Verhaltensänderungsprogrammen effektiv. Es eignet sich ferner gut, sich zur kreativen Arbeit anzuregen. Therapeutisch kann dieses Gerät bei Depressionen, depressionsartigen Verstimmungen und Zwangsgedanken und -verhalten sinnvoll angewandt werden.

### MUSIK-CASSETTEN

Im Gegensatz zu den Meditationsmaschinen der Firmen Brain-Tech GmbH und BrainLight GmbH benötigt man zum Hören von Cassetten nur einen guten Walkman mit möglichst geschlossenen Kopfhörern – ich benutze die Beyer Dynamik Kopfhörer (dt. 350 mk II), die bei der

deutschen Ausführung von Brain-Light migeliert werden.

#### TAMAS-LABORATORIUM

Ausgesprochen tiefe Meditationserfahrungen, die denen auf Meditationswochenenden ähneln, machte ich mit den Cassetten des TAMAS-Laboratoriums, die aus Musik und einem Hemi-Sync-Signal bestehen. Der Anspruch dieser TAMAS-Kassetten kommt in ihrem Namen zu Ausdruck: TAMAS (Sanskrit) heißt, die Dinge in ihrer eigenen Dynamik zu erkennen und das eigene Bewußtsein zu erfahren. Die Klangwelten, die zu dieser Erkenntnis führen sollen, wirken zunächst ungewöhnlich. Die Töne sind mächtig. Zuerst höre ich auf der Kassette DAS RAD ein Rauschen wie zumindest am Pazifik, dann folgten eingängige Töne. Ich entspannte mich ruckweise, meine Anspannungen entluden sich durch leichte Zuckungen wie bisweilen vorm Einschlafen. Allerdings muß ich betonen, daß es unbedingt nötig ist, eine solche Cassette störungsfrei bis zum Ende zu hören. Jegliche Unterbrechung erzeugt bei mir ein unangenehmes Gefühl des Unbefriedigtseins.

Die TAMAS-Cassetten scheinen mir besonders dazu geeignet zu sein, sich auf kreative Arbeit einzustellen, die meisten dieser Cassetten aktivierten mich geistig in der Entspannung und sind so ungeeignet, vor dem Einschlafen oder zum Stoppen des Gedankenflusses benutzt zu werden. Mit diesen Kassetten kann man in seine eigenen inneren Welten reisen und sich seinen eigenen Kosmos entwerfen. Bei mir blieb nach dem Hören von TAMAS-Kassetten immer ein ganz bestimmte Spannung zwischen Entspannung und leichter körperlicher Anspannung zurück, die sich befriedigend auflöste, wenn ich mich nach dem Hörgenuß in Aktivitäten wie z. B. meine Arbeit begab.

Das TAMAS-Laboratorium (übrigens ein technisch hervorragend ausgestattetes Ton- und Forschungsstudio) arbeitet gerade (Juni) an zwei Doppel-Cassetten-Alben die zur tiefen Meditationserfahrung und Bewußtseinerweiterung führen sollen. Diese Cassetten, so wurde mir versichert, sind beim Erscheinen des Heftes auf dem Markt.

In diesem Zusammenhang ist zu betonen, daß nicht alle Cassetten

des TAMAS-Laboratoriums für die Meditation (oder in einem Brain-Tech-Gerät, s.u.) geeignet sind. Man sollte darauf achten, daß man nicht die Cassetten, die für Trance-Tanz und Intensiv-Seminare mit Rebirthing-Techniken gedacht sind, z. B. in ein BrainLight-Gerät legt.

#### ULTRA MEDITATION

Etwa über den gleichen Zeitraum wie BrainLight testete ich die Ultra Meditation, zwei Cassetten des "Mind Research Laboratory" (U.S.A.). Man kann Ultra Meditation wie auch alle anderen Hemi-Sync-Kassetten mit Geräten wie BrainLight zusammen benutzen oder nur in einem Walkman. Allerdings können beim Gebrauch von Cassetten in einem Gerät Schwingungsinterferenzen entstehen. Man muß dann die Programme entsprechend einstellen.

Ich meditierte zunächst für ein paar Tage einmal pro Tag für etwa 20 Min. mit Ultra Meditation und wollte es erst gar nicht glauben, wie außerordentlich schnell sich meine Meditation vertieft. Hörte ich die Cassette vor dem Schlafengehen, hatte

ich das Gefühl, sehr viel tiefer als gewöhnlich zu schlafen, und ich erinnerte meine Träume signifikant klarer.

Diese Cassetten bestehen aus akustischen Signalen, die mich an frühe Pink-Floyd-Aufnahmen erinnern (manchmal hört es sich an, als ob die Cassetten "eiern" würden, aber das ist richtig so) und dabei unerwartlich die rechte und linke Hirnhälfte miteinander synchronisieren. Die zweite Cassette des Albums "Delta" hat auch einen guten Effekt bei Einschlafproblemen, wenn man sie vor dem Schlafengehen hört.

Seit kurzem verwende ich die Ultra Meditation zusammen mit Yoga, da ich bemerkte, wie diese Kassetten geradezu automatisch meine normalen Anspannungen im Knie und in den Schultern lösen. Nach der Ultra Meditation (bes. zusammen mit BrainLight) erschien mir das Yoga intensiver, konzentrierter und erholbarer. Bewegungsabläufe gehen mir selbst bei schwierigen Übungen leichter von der Hand, und in der anschließend konventionellen Meditation falle ich wesentlich schneller in tiefere Tiefen als sonst.

Um bei diesen Ultra-Meditationscassetten den maximalen Effekt zu erreichen, ist eine regelmäßige Übung (einmal pro Tag) wichtig. Bei dem Üben lernt man, sich einfach den Signalen der Cassette hinzugeben, während der Körper fast schläft und das Gehirn unerwartlich an der Synchronisation seiner beiden Hälften arbeitet.

#### ÜBUNGSREIHE FREIHEIT (THS-Cassetten)

Auf der Grundlage der Frequenz-Folge-Technik von Monroe, nach der auch die Ultra-Meditationscassetten aufgebaut sind, entwickelte Harald Wessbecher für seine THS-Cassetten ein Breitbandrauschen, das durch Filter und räumliche Aufnahmetechnik zu beweglichen Rauschformen wie an einem bewegten Meer führt. Der unbewußte Versuch, beim Hören diese Formen zu entschlüsseln, führt zur Hemisphären-Synchronisation. Wessbechers Cassetten entsprechen bestimmten Übungen, die die geistigen und körperlichen Möglichkeiten des Menschen entfalten sollen. Diese Übungen sind nach Themengruppen geordnet und Zustände von höchster



Konzentration bis zur tiefsten Entspannung können erreicht werden. Diese Cassetten scheinen mir viel stärker als die vorher beschriebenen in den therapeutischen Bereich zu gehen. Sie scheinen mir am besten in der Unterstützung von einem Therapeuten voll ausnutzbar zu sein. Es kann hier bewußtes Träumen, Heilung von Allergien, aber auch Astralreisen und Kanal werden eingestellt werden. Mir allerdings gefiel am besten die Kassetten ENERGIE TANKEN, die mich locker und froh an meine Arbeit gehen ließ.

### 3.

#### ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

In akuten Krisensituationen halte ich Yoga und konventionelle Meditation für den bereits darin Geübten für wirkungsvoller als die Arbeit mit diesen Meditations- und Entspannungshilfen. Allerdings unter therapeutischer Anwendung kann BrainLight und Ultra Meditation einen auf seine Begrenzungen stoßen, indem es jede Anspannung im Körper verdeutlichen kann. Gerade im therapeutischen Bereich der Krisenintervention und bei Schmerzpatienten gibt es viele Möglichkeiten der Anwendung solcher Geräte und Cassetten.

Ich selber habe BrainLight kombiniert mit Ultra Meditation bei einer Frau mit Zwangsgedanken und Verwirrheitszuständen, die sich in der Schwangerschaft zuspitzten, erfolgreich angewandt. Bereits nach drei Sitzungen mit anschließendem therapeutischen Gespräch war es ihr möglich, ihre Zwangsgedanken kurzfristig disanzierter zu betrachten, und sie war über ihre Fähigkeit, einfach zu entspannen, äußerst verwundert. Nach der sechsten Sitzung war sie in der Lage, ihre Zwangsgedanken auch zu Hause als solche zu erkennen und verspürte das Bedürfnis, regelmäßig mit diesem Gerät zu arbeiten, da sie fühlte, wie gut dem Kind und ihr diese Behandlung tat.

Um es auf einen Nenner zu bringen. Diese modernen Meditationshilfen wirken sehr hilfreich

- bei Stress
- um effektiver zu lernen (in Ver-

bindung mit Subliminal-Kassetten)

- um seine persönliche Meditation zu vertiefen (auch zum Erlernen von Tiefenentspannung und Meditation)
- zur Stimmungsaufhellung, wenn man "normal schlecht drauf" ist;
- bei der Bekämpfung eigener Sätze.

Ich würde sie nicht anwenden bei allen psychotischen Erkrankungen und Anfallsleiden; bei starken akuten Krisen und wenn man Drogen benutzt.

Die Voraussetzungen für die positive Wirkung dieser Entspannungshilfen sind folgende:

1. ein Raum mit gedämpften Licht, in dem Sie ungestört üben können.
2. eine entspannte Körperhaltung (sitzen oder liegen - Sitzen hat den Vorteil, Einschlafen zu verhindern).
3. vorher die Toilette benutzen (ein Drang, pinkeln zu müssen, kann furchterlich stören).
4. immer am Anfang des gewählten Programmes und der Kassette beginnen und immer das Programm oder die Kassette bis zum Schluß durchlaufen lassen.
5. sich einfach in das entsprechende Programm passiv fallen lassen.

### 4.

#### ELEKTROSTIMULATIONS-GERÄTE

Es gibt noch eine Vielzahl von Brain-Machines, die u.a. zur Stimulation der Neurotransmitter mit elektromagnetischen Feldern arbeiten. Die Wirkung dieser Geräte empfand ich teilweise als nervig. Ich litt darunter, nicht entspannen zu können, im Extremfall war mir fast schlecht vor Spannung. Ich meinte mit diesen Geräten meinen Körper zu überla-

FORTSETZUNG S. 47

## Licht & Schatten

In Kölns  esoterischem Buchladen können Sie jetzt die neuen Meditationshilfen selber testen. Ob Ihnen an tiefer Entspannung oder an der Erforschung innerer Räume gelegen ist: Bei **Licht und Schatten** können Sie selbst probieren und wählen. Wir stellen die Voraussetzungen:

**Programme verschiedener Anbieter**

**Hochwertige Geräte**

**Beratung**

**Ruhe**

**BrainLight - Hemi-Synch - UltraMeditation**

*Licht & Schatten*

Kölns Fachbuchhandlung für Esoterik

Luxemburger Str. 257, 5 Köln 41

Tel.: 42 87 07

geöffnet:

Mo. bis Fr. 10:30 bis 13:00 und 15:00 bis 18:30

Sa. 10:00 bis 14:00

# MULTIMIND ERKENNTNISSE DER GEHIRNFORSCHUNG

Jetzt, da gerade die Gehirnmachinen in aller Munde sind, und keiner so recht weiß, was sie anrichten oder auslösen, erschienen mehrere Bücher, die von neuen Erkenntnissen der Gehirnforschung berichten. Robert Ornstein, der bekannte Gehirn- und Bewußtseinsforscher (Psychologie des Bewußtsein) revidiert in seinem neuesten Werk *Multimind* (Junfermann Verlag) einige Behauptungen aus früheren Büchern. Dazu gehört die Theorie der Gehirnhälften – Nein! Nicht doch! Nun gut, so schlimm ist es nicht, ganz aufgeben müssen wir diese Theorie auch nicht, wo sie sich gerade so recht populalisiert hat. Doch modifizieren müssen wir unsere bisherigen Erkenntnisse wohl doch. Denn Ornstein macht deutlich, daß man heute nicht mehr ohne weiteres davon ausgehen kann, daß das Gehirn fein säuberlich seine Daten in eine analoge und eine digitale Hälfte ablegt. Tatsächlich ist das Gehirn vielmehr wie ein Hologramm aufgebaut, in dem Bausteine aus verschiedenen Teilen, Module, auf Informationen aus anderen Modulen zurückgreifen um ein ganzheitliches Bild zu erzeugen. Immer ist natürlich auch in Teilbereich das Ganze abgebildet, aber manchmal sehr unscharf, wenn kein weiteres Modul zu Hilfe gerufen wird. Ornstein Originalton: Das Bild, das wir uns von selbst machen, ist eben durch die Strukturen dieses Geistes selbst beschränkt. Wir haben nicht im geringsten irgendeinen besonderen Zugang, um uns selbst zu verstehen; tatsächlich ist unsere eigene Introspektion oft nur eine Illusion. – Ich bin nicht eine einzelne Person. Ich bin viele. – Die lange Entwicklung in unseren Selbst-Begriffen begann bei einem einfachen und intellektuellen Konzept und hat jetzt ein Modell ent-

wickelt, nach dem der Geist eine gemischte Struktur ist, denn er enthält einen komplexen Satz von Talenten, Modulen und Strategien. Alle diese generellen Komponenten des Geistes können voneinander unabhängig handeln und aktiv werden, sie haben vielleicht auch ganz unterschiedliche Prioritäten.

Dieses Buch kann Grundlage einer wirklichen Bewußtseinsweiterung sein, indem es mit dazu beiträgt, daß wir bewußten Zugang zu un- und vorbewußten Inhalten unseres Multiminds erlangen. Nicht alle Module sind dabei 'erreichbar', manche Programme sind zu archaisch. Einige Programme lassen sich knacken, umschreiben, so verändern, daß sie flexibler werden. Manche Programme müssen transformiert werden, weil sie in einer Sprache geschrieben sind, die unser Bewußtsein nicht sofort versteht. Und es gibt sicher Programme im Gehirn, bei denen es genügt, sie zu kennen, ihre Inhalte zu wissen. Ornstein schildert die verschiedenen Verflechtungen unserer Geiste mit den verschiedenen historischen und evolutionären Werten, in denen sie entwickelt wurden und führt uns auf eine Reise in das unergreifbare 'Universum' des Gehirns. Wo unser Geist tatsächlich schwebt, kann er allerdings nicht sagen.

Ganz anders und doch ähnlich ist das neueste Werk von Michael S. Gazzaniga: *Das erkennende Gehirn* (Junfermann Verlag). Gazzaniga gehört zu den bedeutendsten Gehirnforschern, der zusammen mit Roger Sperry die Hemisphären-Funktionen des Gehirns entdeckt hat. Wie ein Wissenschaftler, der dem Laien etwas erklären will, bleibt er ziemlich trocken. Ob die Erkenntnisse von sogenannten Split-Brain-Patienten tatsächlich für Menschen

relevant sind, deren Gehirnhälften nicht getrennt wurden, sei dahingestellt. Auf jeden Fall vermag Gazzaniga anschaulich zu schildern, wie die Prozesse in unseren Gehirnen ablaufen. Da wo Gazzaniga anhängt, philosophische Schlußfolgerungen über den Geist zu ziehen wird aber deutlich, daß ein Gehirnforscher nicht unbedingt auch etwas vom Geist versteht. Ansonsten ein recht informatives Buch über einen Teil der Forschung.

Anbetrachts der neuen Gehirntechnologien mag das Buch des Ehepaars Winter, *Brain-Food* – Richtige Ernährung zur Steigerung des Gehirnpotentials und der Intelligenz (Verlag Bruno Martin) nur am Rande interessant zu sein. Doch tatsächlich ist es eine wichtige Ergänzung. Denn ohne gute Ernährung, die immerhin über 50% unseres Gehirns mit wichtigen Nährstoffen versorgt, kommt dieses nicht so recht in Gang. Jede Art der Gehirn-Beeinflussung muß deshalb auch eine vernünftige Ernährung berücksichtigen. Wenn die Winters die gesamte Biochemie des Gehirnstoffwechsels, die Wirkung von Neuro-Transmittern, Hormonen, Aminosäuren, Vitaminen und Spurenelementen beschreiben, erkennt man, wie wenig wir bisher Ernährung unter dem Gesichtspunkt der Steigerung des Gehirnpotentials berücksichtigt haben. Scheinbar gibt es einen direkten Zusammenhang zwischen geringer Intelligenz und Fast-Food. Gourmets sind – das ist zwischen den Zeilen des Buches zu erfahren – wohl die intelligentesten Zeitgenossen. Wer zum Frühstück ein gekochtes Ei mit einer Scheibe Vollkornbrot und Butter verdrückt, funktioniert bei intellektuellen Aufgaben morgens im Büro besser, als derjenige, der hastig ein Weißmehl-Brot mit Marmelade verdrückt oder 40% Zucker mit dem gekauften Müsli in Kauf nimmt. Und wer beim Fernsehabend zu viele Kartoffelchips futtert, setzt nicht nur unerwünschte Pfunde an, sondern kann nur langweilige Familienprogramme verfolgen, aber keine, den Intellekt fördernde Sendung. Mit Chips schläft ihm nämlich das Gehirn ein. Leider steht in diesem Buch noch nicht, wie sich Leute ernähren sollen, die täglich Brain-Jogging mit Hemi-Sync-Wellen

machen. Doch ich denke, nach der Lektüre des Buches wird man das selbst herausfinden.

Und schon sind wir wieder beim Thema: *Mega-Brain*, das Standardwerk über die Gehirnmachinen von Michael Hutchison (Sphinx Verlag) wird das Thema noch einmal so richtig anheizen. Hutchison begann sich bereits 1984 für die Brain-Machines zu interessieren und hat alle selbst längere Zeit ausprobiert. Spannend erzählt er, wie er mit den Entwicklern von Gehirn-Maschinen in Kontakt kam, welche Wirkungen die Geräte hatten und was er dabei so im Laufe der Zeit lernte. Kann man mit einer Maschine wirklich klüger werden und die geistigen Funktionen verbessern? war seine große Frage. Diese Frage trieb ihn auch dazu, alle Geräte zu erforschen, die Versuchsanordnungen der Hersteller und Forscher zu überprüfen und die getesteten Personen zu interviewen. Wer also wissen will, wie alles anfangen und welche Geräte was bewirken, muß wohl dieses Buch lesen. Denn wenn es wirklich ein solches Instrument gibt, mit dem sich in zuverlässiger und konsistenter Weise die Funktionsfähigkeit des Gehirns über ein derartiges Spektrum (wie Intelligenzquotienten, Erinnerungsvermögen, Wahrnehmungssensibilität, das periodische Gedächtnis usw.) steigern läßt, dann wäre das eine revolutionäre Entwicklung, vielleicht die bedeutendste für den menschlichen Lernprozeß seit der Erfindung der Schrift. Im Nachwort zur deutschen Ausgabe geht Hutchison noch auf die neuesten Entwicklungen bis 1989 ein. Fachleute meinen allerdings, daß das wesentliche Buch vielleicht schon in zwei bis drei Jahren durch die Entwicklung der dritten Generation der Geräte neu geschrieben werden muß. Für heute jedenfalls ist es bestimmt das informativste. Es ist lebendig und unterhaltsam geschrieben und bringt eine Menge Informationen über den aktuellen Stand der Gehirnforschung und der Bewußtseinsweiterung mit Hilfe von Gehirnmustern verschiedenster Art.

Ein weiteres Buch zum Thema Mind Machines und Bewußtsein mit dem Titel *Brain Trx* (Verlag Medienexperimente der Grün Kraft) läßt

hochkarätige Autoren wie R.A. Wilson, Candace Pert, Dr. Rudolf Kapellner, John C. Lilly, Marco Bischof und andere über die Technik, die Hintergründe und Aussichten der neuen Gehirntechnologien referieren. Ein neurologisches Wörterbuch und eine Einführung zum Thema Gehirn für Anfänger ergänzen das Buch sinnvoll.

*Terence McKenna* erforschte seinen Geist nicht mit Maschinen sondern Pilzen, genauer gesagt dem Psilocybin-Pilz. Was er dabei alles erlebte, beschreibt er anschaulich und äußert spannend in *Wahre Halluzinationen* (Sphinx Verlag). In diesem Gesamtzusammenhang finde ich dieses Buch äußerst lesenswert, besonders weil McKenna es versteht, die Unzulänglichkeit unserer Wahrnehmung und Erkenntnis zu verdeutlichen. Einige Textauszüge zu seinen Ufo-Wahrnehmungen an anderer Stelle in diesem Heft.

Diese Bücher sind sicher erst die Spitze des Eisbergs neuer Bücher zur Gehirnforschung und Bewußtseinserweiterung. Wir werden sicher noch mehr zu erwarten haben! Die Reise in neue geistige Räume beginnt wohl in den neunziger Jahren. Ich bin schon gespannt. *Bruno Martin*

## SPIRITSONG, DER PHÖNIX ERWACHT

*Bororo 8537 u. 8558*

Mary Summer Rain lebt mit Ihrem Ehemann und den drei Töchtern in Eagle/Colorado. 1982 begegnete sie No-Eyes, einer außergewöhnlichen indianischen Schamanin. In diesen zwei Büchern schildert sie Ihre Erfahrungen mit No-Eyes, die ohne weiteres die Qualität der Erzählungen von Lynn Andrews haben, vielleicht sogar mit Casanovas Büchern zu vergleichen sind.

Die Story: Obgleich No-Eyes seit ihrer Geburt blind ist, bekommt sie alles, was sie zum Leben braucht, von der Natur, ihrem Land. Ihre geschärften Sinne leihen sie. Mit sanfter Disziplin, Humor und großem Einfühlungsvermögen führt sie Summer Rain durch eine Reihe unwäl-

zender Erfahrungen und lehrt sie die Kenntnisse ihres Volkes, die sie in achtzig Jahren erworben hat, die alten Lehren des Großen Geistes, die den etablierten Religionen vorzuziehen. Der Leser kann sich dem warmherzigen, zutiefst persönlichen Bericht von der Beziehung einer alten Chippewa-Medizinfrau und einer suchenden Amerikanerin nicht entziehen. Es ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Spirit Song, lebendig durch die Schönheit der Berge, im Wesen und Wirken des Lebens, im Herzen einer begnadeten und mutigen Indianerin.

Im Folgeband *Der Phönix erwacht* wird weiter über die Lehrjahre berichtet. Die Visionen der alten Indianerin von der Zukunft werden offenbar. Ihre Prophezeiungen sind sowohl allgemeiner, philosophischer Art als auch ganz speziell auf bestimmte Entwicklungen politischer und ökologischer Situationen hin ausgerichteter.

Spannender Lesestoff nicht für Frauen, die auf der Suche sind.

*Margdalena Martin*

## MYTHOS TAROT

*Historischer Falden, Esoterik des Abendlandes, Bd. 2, 192 S. mit 32 Abb., Parana Vig. 1989.*

Über die Ursprünge des Tarot sind die seltsamsten Meinungen im Umlauf. Schon die alten Ägypter sollen es entwickelt, und die Eingeweihten hellenistischer Mysterienreligionen sollen es benutzt haben.

Andererseits stammen die ältesten erhaltenen Tarotkarten aus der Zeit um 1500; kein Wunder, da Buchdruck und Papier sich bekanntlich auch erst in dieser Zeit verbreitet haben.

Eckhard Graf hat versucht, Licht in das Dunkel zu bringen. Er hat schwärmerische Theorien und Spekulationen anhand des vorliegenden historischen Quellenmaterials nachgeprüft. Dabei überzeugt die wissenschaftliche Akribie des Autors. Wir erfahren viele interessante Details aus dem Leben der "Großen alten

Männer" des Tarot: von Court de Gébelin, Liphas Lévi, A.E. Waite und anderen. Diese Väter des modernen Tarot sind ja selbst längst zur Legende geworden, zu mythischen Figuren in der uns meist recht dunklen Geschichte der Esoterik der Neuzeit.

Wer sich für historische Zusammenhänge und Hintergründe interessiert, sollte dieses sorgfältig gearbeitete Buch lesen. Er sollte aber auch alles das wieder vergessen können, um die Bilderwelt des Tarot, dieses wichtigsten esoterischen Systems unserer Kultur, zu sich sprechen zu lassen. *MH*

## STIMMEN DES LEBENS

*(Werkstatt Edition) Dachsberg 1988*

Werner Koch beschreibt sieben Kommunikationsebenen, die unseren Umgang mit der Welt formen. Hinter diesen sieben Kommunikationsebenen, die ohne Weiteres auch den sieben Chakren verglichen werden können, verbirgt sich ein allgemeines siebenstufiges Weltmodell, wie wir es aus der Theosophie her unter anderem kennen. Allerdings schreibt Werner Koch längs nicht so heilig, wie die theosophischen Klassiker. Er schreibt flott und frisch, leicht lesbar, bisweilen provokativ. Im Stil von Werner Koch schwingt etwas von wildem Denken und Verknüpfen der alten Hippie-Zeiten mit und eine Indienreise spielt natürlich auch eine wichtige Rolle.

Der Autor sieht diese sieben Kommunikationsebenen aus einer ungewöhnlichen entwicklungspsychologischen Perspektive und nimmt dabei eine Haltung ein, die an Rön Smotherton ("Drehbuch für die Meisterschaft im Leben" und Mann-Frau-Buch) erinnert.

Diese sieben Ebenen werden durch Analogien aus dem alltäglichen bis banalsten Leben zu veranschaulichen gesucht. Ihnen wird ein bestimmter heilsgeschichtlicher Ort

gemäß dem tibetischen Lebensrad zugeordnet und sieben Meister, die diese Stufe erfüllt oder erreicht haben. Daß bei diesem hierarchischen Stufenmodell Shakespeare auf der höchsten Stufe, die dem Kronen-Chakra entspricht, über alles herrscht, finde ich eine verblüffende wie originelle Idee. Was W. Koch an Shakespeare fasziniert, ist daß dieser nichts außer seinem Werk von sich der Nachwelt hinterlassen hat: Da gibt es kein Tagebuch, keinen Brief und er saß auch keinem Maler Portrait. Shakespeare scheint absolut nicht für seine Person getan zu haben, er trat völlig hinter seinem Werk zurück.

Die Meister der ersten sechs Ebenen sind Buddha, Ramakrishna, Gurdjieff, Jesus und Ramana Maharishi. Jeder dieser Meister wird original vorgestellt.

Alle diese Ebenen stellen letztendlich Energiemuster oder Schwingungswellen dar, die unseren Umgang mit der Welt formen. Sie werden als Muster feinstofflicher Art beschrieben, wobei mich jene Beschreibung an Rupert Sheldrakes morphogenetische Felder denken ließ. Ein Verständnis dieses durch komplexe Wechselbeziehungen zwischen den Ebenen gekennzeichnete Modell soll unser Bewußtsein erweitern und neurotische Wiederholungen und Rollenverhalten beenden können. Im abschließenden Übungsleit werden viele Anregungen zu kleinen ungewöhnlichen Übungen gegeben, die in die Schwingungen der betreffenden Ebenen hinein führen.

Wie mir scheint, geht es in dieser "Liebeserklärung an die Welt" (Untertitel dieses Buches) um den Mut, direkt wahrzunehmen – ohne zu bewerten oder anderweitig in intellektuelle Distanz zu gehen. Wer dieses Buch ernst nimmt, kann mit ihm einen wirkungsvollen Workshop bei sich zu Hause und exklusiv mit sich allein gestalten, was wohl auch das Ziel dieses Buches ist. Ich halte "Stimmen des Lebens" für ein theoretisch interessantes und zugleich sehr praktisches Buch, das zumindest unsere Wahrnehmung verbessert. *Abz*

# DIGITAL ODER ANALOG

**ZUR FRAGE DIGITALTECHNIK ODER ANALOGTECHNIK** haben sich zwei klar voneinander abgegrenzte Parteien gebildet. Die eine Seite vergöttert die Digitaltechnik als langersehnte Möglichkeit eines ungetrübten Musikgenusses, die andere Seite hingegen schimpft um so heftiger und trauert den Analogenaufnahmen nach. Hier wird der Digitaltechnik der Vorwurf gemacht, sie sei seelenlos, wesentliche Teile der Musik gingen bei der Übertragung verloren. Andere wollen wissen, daß in der Digitaltechnik nur ein Bruchteil der Musikinformation übertragen werden könne. Sie argwöhnen eine Propagandawelle der Musikindustrie, die dem Konsumenten eine Technik zu verkaufen versuche, die schlechter sei als die Analogtechnik, aus dem einzigen Grund, weil sich damit mehr Profit machen ließe.

Was ist richtig an diesen Meinungen? Wo färbt Emotionen die richtige Darstellung? Wo sind Unverständenes und Halbwahrheiten die Basis eines lautstark vertretenen Standpunktes? Sehen wir uns die technischen Zusammenhänge einmal etwas genauer an, damit es Ihnen, lieber Leser, leichter fällt, sich eine fundierte Meinung zu bilden.

**SCHALL (GERÄUSCHE, KLÄNGE)** läßt sich nicht speichern. Ein Ton erklingt und vergeht wieder. Um Schall speichern zu können, muß dieser zunächst in ein elektrisches Signal umgewandelt werden. Der Schall (z.B. der Klang der menschlichen Stimme) bringt eine Membran zum Schwingen. Diese Schwingungen erzeugen z.B. nach dem Induktionsprinzip eine

elektrische Spannung. Das geschieht so ähnlich wie im Fahrraddynamo. Hier erzeugt die Drehung des Rades die elektrische Spannung, um die Fahrradlampe zum Leuchten zu bringen. (Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß es auch andere Methoden der Schallumwandlung gibt, auf die wir hier jedoch nicht eingehen möchten).

In allen Fällen spricht man von einer analogen Umwandlung. Je lauter der Schall ist, umso höher ist die erzeugte elektrische Spannung. Ein Mikrofon z.B. vor einem Sinfonieorchester nimmt sehr vielschichtige Signale auf. Dementsprechend kompliziert ist auch der Verlauf der elektrischen Spannung, die erzeugt wird. Es ist nicht einfach, diesen komplizierten Spannungsablauf so zu verstärken und zu speichern, daß am Ende die Membran eines Lautsprechers, die durch diese Spannung in Bewegung gebracht wird, exakt das Gleiche wiedergibt, was das Mikrofon aufgenommen hat. Unser Ohr ist außerordentlich empfindlich. Schon kleine Veränderungen in dem übertragenen Signal sind hörbar. Deshalb werden an das Speichermedium (Schallplatte, Tonband) hohe Anforderungen gestellt. Trotzdem treten, wie jeder weiß, störende Nebengeräusche auf: Rauschen, Brummen, Knistern und Kratzen.

Mit fortschreitenden technischen Möglichkeiten machte man sich Gedanken, wie diese Schwierigkeiten umgangen werden könnten. Die Digitaltechnik wurde geboren. Jetzt wurde nicht mehr der komplizierte (analoge) Spannungsverlauf des Musiksignals gespeichert, sondern lediglich

eine (allerdings außerordentlich schnelle) Abfolge von Zahlenwerten. Das klingt schwierig, suchen wir also nach einem passenden Vergleich. Sehen wir uns z.B. das bunte Cover einer Schallplatte oder eines Kalenders einmal etwas genauer an. Experten sprechen vom Vierfarbdruck. Die ganze Skala der Farben kann also durch vier Farben (blau, gelb, rot und schwarz) erzeugt werden. Aber damit noch nicht genug. Druckmaschinen können eine Farbe nur entweder drucken oder eben nicht drucken. All die feinen Farbunterschiede auf dem Plattencover müssen also auf eine andere Art und Weise entstanden sein. Hierzu teilt man das gesamte Foto in eine sehr große Anzahl winziger Punkte auf, die dann von der Druckmaschine entweder in voller Farbinintensität gedruckt werden oder eben weiß bleiben. Auch hier könnte man von einer Digitalisierung sprechen. Die Farbe rosa wird nicht als rosa gedruckt, sondern eben als winzige rote Pünktchen mit weißen Zwischenräumen dazwischen. Sind die Punkte und Zwischenräume klein genug, so nimmt unser Auge dies als unifarbenes Rosa wahr.

Stellen wir uns vor, es käme jemand auf die Idee, die Anzahl der Punkte, deren Farbe und Lage genau zu beschreiben, und dies alles auf Papier festzulegen. Jetzt kann der Druck ruhig vergibien oder in der Sonne ausbleichen. Anhand der Beschreibung sind wir (theoretisch) jederzeit in der Lage, den Druck wieder originalgetreu zu reproduzieren. An das Papier, auf dem die Beschreibung des Druckes steht, werden wesentlich geringere Anfor-

derungen gestellt. Es kann ruhig vergilben oder ausbleichen, lediglich die Information muß gut lesbar bleiben.

Mit diesem Beispiel haben wir bereits eine recht genaue Beschreibung dessen vor uns, was in der Digitaltechnik geschieht. An die Stelle der beschreibenden Worte treten Zahlen. An die Stelle der gerasterten Bildpunkte ein ungeheuer schnelles Abfragen des Spannungswertes, der vom Mikrophon geliefert wird. Auf diese Weise wird das analoge Musiksignal in ein digitales Signal umgewandelt.

Auf der Wiedergabeseite "weiß" das Gerät, welcher Spannungswert zu welchem Zahlenwert gehört. Die einzelnen Spannungswerte werden rasend schnell hintereinander gesetzt und formen so wieder das ursprüngliche Musiksignal. Ist dieser Umwandlungsprozeß zu hören? Hören wir jetzt nur noch eine Folge von Spannungsstößen anstelle der Musik? Wir können mit gleichem Recht die Frage stellen: "Kann man die Bildpunkte auf Ihrem Plattencover sehen?" Die Antwort ist ganz einfach: "Nein, man kann sie nicht sehen". Sie werden erst sichtbar, wenn sie eine gewisse Größe überschreiten. Etwa bei Bildern in der Zeitung oder auch beim Fernsehgerät. Diese Antwort läßt sich auch auf das digitale Musiksignal übertragen. Man kann diesen Abtastprozeß nicht hören, wenn er ausreichend schnell stattfindet. Bleibt denn die Musik einer Digitalaufnahme immer eine rasche Folge von Spannungsstößen, werden jetzt einige Entsetzter fragen. Hören wir "Digitales Scheibchenweise"? Mag dies auch so schnell vor sich gehen, daß wir es nicht direkt hören können, so eine Zerstückelung muß doch fatale Folgen haben.

**URTEILEN SIE NICHT ZU SCHNELL!** Ohne eine gründliche Einsicht in die Gesetze unserer Natur kommt man leicht zu einem falschen Urteil.

Haben Sie schon einmal ein Auto gesehen, das beim Bremsen sofort stehen bleibt? Oder einen Ball, der nicht vom Boden zurückprallt?

Es gibt bestimmte Naturgesetze, die sich nicht umgehen lassen. Eine abrupte Bewegungsänderung ist immer mit einer enorm hohen Energie verbunden. Beschränkt man die zur Verfügung stehende Energie, so kann es keine abrupte Bewegungsänderung geben. Eine

abrupte Spannungsänderung unseres Musiksignals ist mit einer enorm hohen Frequenz verbunden. Beschränkt man die Frequenz (z.B. durch einen Filter), so kann es keine abrupte Spannungsänderung mehr geben. Das ist das Naturgesetz, das sich die Erfinder der Digitaltechnik zunutze gemacht haben. Um das Musiksignal in einzelne Spannungswerte (z.B. Zahlenwerte) übertragen zu können, ist ein enorm hoher Frequenzbereich nötig. (Das ist auch der Grund, weshalb ein Digitalsignal nicht auf einem normalen Tonband übertragen werden kann.) Diesen Preis zahlten die Erfinder der Digitaltechnik jedoch gerne, denn dadurch entstand die Möglichkeit einer außerordentlich störungsfreien Aufzeichnung. Begrenzt man nun nach der Umwandlung in ein normales Musiksignal den Frequenzbereich wieder auf ein normales Maß, so müssen naturgesetzmäßig alle Treppchen und Sprünge, vor denen die Gegner der Digitaltechnik einen so großen Horror haben, wieder verschwinden. Zurück bleibt lediglich das ursprüngliche Musiksignal.

Das ist keine Zauberei, sondern eine simple Gesetzmäßigkeit. So zeigt sich, daß viele Vorbehalte der Digitaltechnik gegenüber lediglich auf mangelndem Verständnis geboren sind. "Digitales Scheibchenweise" ist naturgesetzmäßig unmöglich. Die digitalen Impulse verschwinden bei der Rückumwandlung in ein analoges Signal. Selbst wenn dies nicht geschehen würde, könnte die Membran Ihres Lautsprechers oder Kopfhörers sie genauso wenig ausführen, wie ein Auto beim Bremsen abrupt zum Stehen kommen kann.

**WOHER KOMMT ES DENN,** daß viele Digitalaufnahmen als energiewach oder zumindest als unangenehm empfunden werden? Nun, mit der Verbreitung der

## Mehr Energie durch Klangtherapie

Eine neue psychoakustische Technologie macht es möglich: Durch tägliches, einstündiges Hören speziell bearbeiteter Hochfrequenz-Cassetten mit wunderschöner Barockmusik geben Sie dem Gehirn energetische und heilende Impulse.



Die Klangtherapie besteht aus mehreren Cassetten, die unterschiedlich mit einem sogenannten „elektronischen Ohr“ aufgenommen sind, so daß das Ohr und das Nervensystem möglichst vielfältige Reize bekommen.

## Die sanfte musikalische Dusche für ein strapaziertes Nervensystem

- Klangtherapie ist eine angenehme und zeitsparende Methode - nur ein guter Walkman ist nötig
- kann während der Arbeit, bei verschiedenen Freizeitaktivitäten und sogar beim Fernsehen nebenbei gehört werden
- bringt Energie und schafft einen klaren Kopf - die Konzentration verbessert sich
- nur klassische Barockmusik und Naturgesänge, keine Subliminals
- geeignet zur Gehörverbesserung bei Erwachsenen und legasthetischen Kindern

Bei Ihrer Bestellung erhalten Sie eine Box mit zwei hochwertigen 60 Min.-Chrom-Cassetten mit nahezu 20.000 Hz. Wegen Originalinspielungen mit klassischer Barockmusik und besonderer, arbeitsintensiver Bearbeitung kosten die Cassetten DM 128,- (+ DM 5,- Porto). Volles Rückgaberecht innerhalb von 14 Tagen!

Fördern Sie nähere Informationen oder bestellen Sie nur bei: Verlag Bruno Martin GmbH, D-2121 Südergellersen, Tel.: 04135/414.



Bestellbon

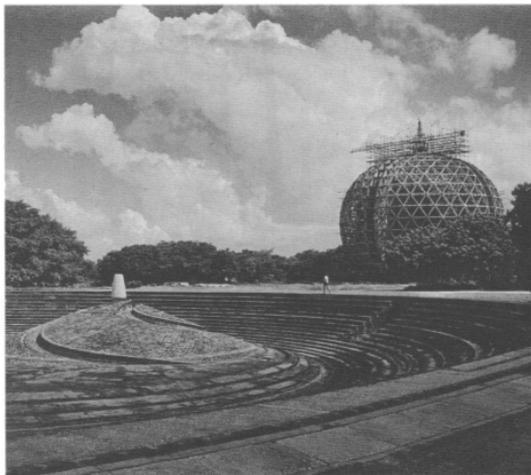
- Ja, ich möchte die neue Klangtherapie
- EuroScheck liegt bei (DM 133,-)
- Per Nachnahme (nur Inland)
- Lieber einen ausführlichen Prospekt.

Name

Straße

Ort

Datum und Unterschrift



Photos: © John Madden

# 21 JAHRE AUROVILLE WIRD EIN TRAUM ERWACHSEN?

**IM TURBULENTEN JAHR 1966** reisten Jugendliche aus 124 Staaten nach Sündien in die Nähe von Madras. In ihrem Gepäck trugen sie eine Hand voll Erde aus ihrem Heimatland. Sie fuhren zur Gründung von Auroville, eines Projektes, zu dem es in einer Resolution der UNESCO heißt:

„Die UNESCO lädt ihre Mitgliedstaaten und internationale, regierungsunabhängige Organisationen ein, an der Entwicklung von Auroville als einer internationalen kulturellen Gemeinschaft teilzuhaben und sie zu fördern. Eine Gemeinschaft, die

darauf angelegt ist, die Werte verschiedener Kulturen und Zivilisationen zusammenzubringen...“

Wenige Schritte von einem uralten Banyon-Baum mit seinen Luftwurzeln entfernt, der als einziger in einer ansonsten abgeholzten, kargen und windgelegten Ebene der Kormandelküste überlebt hatte, füllten die Jugendlichen die Erde in einen lotusförmigen Behälter im Zentrum eines Amphitheaters.

Nach der Gründung aber wurde es bald still um das Projekt Auroville. Ein Weltbegeisterungsraum mehr der 68er Genera-

tion, der an der harten Wirklichkeit scheiterte?

Zwanzig Jahre später, 1988, tauchte der Name Auroville mit zwei Pressemeldungen wieder in einer breiteren Öffentlichkeit auf. Die erste Nachricht wurde wohl nur deshalb von so vielen Zeitungen abgedruckt, weil sie das „Guinness-Buch der Rekorde“ bereichern wird:

„Die größte Kristallkugel der Welt wiegt 450 kg und hat einen Durchmesser von etwa einem Meter. Sie wurde in der Bundesrepublik für die sündische Stadt Auroville hergestellt.“ (dpa)

Eine andere Meldung über Auroville erhielt bisher nur im asiatischen Raum größere Aufmerksamkeit, obwohl sie ein weltpolitisches Novum darstellt. Das Parlament der größten parlamentarischen Demokratie der Erde verabschiedete ein „Auroville-Gesetz“, in dem das Experiment in Sachen Weltkultur zu einer Angelegenheit von nationaler Bedeutung für Indien erklärt wird. Was viele schon als gescheiterte Utopie der euphorischen 70er Jahre abgetan hatten, erhält nun den rechtlichen Status einer staatlichen Stiftung, die einen internationalen Beitrag erhalten soll.

**21 JAHRE AUROVILLE** – wird ein Traum nun erwachsen? Oder wird er in Staatsspension geschickt, bevor er sich überhaupt entfalten konnte? Der Traum ist uralt, bereits die Aufklärung träumte ihn, als sie das Ideal des Weltbürgers auf ihre Fahnen schrieb. Aber irgendwas vergaß sie – vielleicht die Weite, den Wind, der die Fahnen der Vernunft erst wehen läßt, vielleicht die Tiefe unserer Intuitionen, die ihren Masten erst Halt gibt. Wie sonst wäre es zu erklären, daß zwar heute jeder die atomisierte Weltzeit am Handgelenk trägt, aber kaum noch einer den atmenden Weltbürger im Herzen.

Müssen wir uns mit der weltweiten Vereinheitlichung durch die Technik als Ersatzprojekt für die menschliche Einheit zufriedengeben? Medien statt Meditation? Bleibt uns allenfalls noch die zunehmende vertragliche Absicherung der Menschenrechte und eine Stärkung der UN-Organisationen?

Das Ergebnis der menschlichen Einheit ist bereits mitten unter uns. In den 80er Jahren nahmen unzählige Menschen an

weltweiten Friedensdemonstrationen teil, hunderte von Millionen erlebten über die Medien gleichzeitig ein Solidaritätskonzert für Afrika. Seit 1986 wird global der 31. Dezember als "Weltheilungstag" mit einer synchronen Meditation "für den Frieden auf Erden und guten Willen für alle Menschen" begangen. Die Teilnehmerzahlen: 1986 rund 500 Mio. Menschen, über 800 Mio. 1987, über eine Milliarde 1988. Weltzeit und Weltbürger, Medien und Meditation – auch das ist möglich. Unzählige Menschen haben die innere Vereinigung mit ihren Brüdern und Schwestern rund um den Erdball bereits in Stunden erlebt, die ihnen tiefer als lang vorkamen.

Kann aber dieses Erleben über zeitgebundene Ereignisse hinaus dauerhafte Orte und Projekte auf dieser Erde finden, Orte, die zu gelebten Symbolen, zu konkreten und beispielgebenden Kraftzentren für das Wagnis einer ständigen Wiedergeburt dieser Erfahrung werden? Eine Erfahrung, die uns sagt: Wenn wir uns als Menschen immer wieder in innerer Vereinigung erleben können, wird uns unsere äußere Vielfalt nicht mehr bedrohen, sondern bereichern. Und wenn dieses WIR aus dem Überfluß der individuellen Selbstverwirklichungen und seiner freiwilligen Hingabe entsteht, wird es eine lebendige menschliche Einheit sein, gewappnet gegen all jene Spielarten von Zwangsvereinigungen, die wir zur Genüge erlitten und anderen angetan haben.

Wird es Plätze geben, wo die Erde diesen Erfahrungen ein Zuhause schenkt?

Aurovilles Vision geht das Risiko eines entschiedenen JA als Antwort auf diese Frage ein. Seine Charta beginnt mit den Worten:

"Auroville gehört niemandem im Besonderen. Auroville gehört der Menschheit in ihrer Gesamtheit."

Sie schließt mit dem Satz:

"Auroville wird ein Ort spiritueller und materieller Forschung sein für eine lebendige Verkörperung einer wirklichen menschlichen Einheit."

**ABER WIE SIEHT ES IN AUROVILLE HEUTE TATSÄCHLICH AUS?** Als ich in der Mittagshitze zum ersten Mal vom Meer nach Auroville heraufkam, um die Stadt der Zukunft zu sehen, war war ich schon etwas enttäuscht. Eine Millionenstadt nämlich ist Auroville nämlich heute nur,



Das Matrimandir – der 'Siebel Aurovilles'

was die Anzahl der neu gepflanzten Bäume betrifft (1,5 Mio.). Als ich die tatsächliche Einwohnerzahl erfuhr, da kamen mir doch Zweifel am Projekt "Auroville". 50 000 Menschen sollten bis 1990 hier leben. In Wirklichkeit liegt die Zahl der ständigen Bewohner bei gut 600 aus 24 Ländern. "Wir sind schon viele Königswege und Sackgassen, Irrwege und Umwege gegangen", sagte man mir, "das Leben in Auroville war und ist kein spirituelles Süßholzraseln." Der anfängliche abenteuerliche Enthusiasmus, das Gefühl der vibrierenden Anziehungskraft einer Vision wurde zunehmend mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert. Ein Ernüchterungsprozeß folgte, eine Phase des Durchhaltens, sogar des Durchkämpfens, damit aber auch wieder einer wachsenden Entschiedenheit, das "Unmögliche" zu wagen.

Nehmen wir etwa den Hausbau. Wie sollen die Häuser aussehen? Den einfachen Hütten ähnelnd, die im heißen Klima Südiens üblich sind? Oder doch eher westlichem Standard entsprechend? Soll

man neue Technologien ausprobieren oder die traditionellen Bauweisen nachahmen? Eine Zeitlang waren die Häuser, die die Aurovillianer sich bauten, so fantasievoll-individualistisch, daß jede Einseitigkeit der Stadt verlorenzugehen drohte. Heute wird offensichtlich wieder mehr darauf geachtet, daß die Einzelbauten sich harmonisch in das Gesamtkonzept einfügen. Die Zeit der Experimente mit Spannbetondecken ist vorbei. Es stellte sich heraus, daß der Beton dem Klima auf Dauer nicht gewachsen war. Nach ein paar Jahren wurden die Dächer undicht, und manchen tropfte der Monsunregen auf den Fröstelstisch. Heute wird Lehmbau favorisiert, eine Bauweise, die bekanntlich billig und umweltfreundlich ist. Architekten aus Auroville besuchten eine internationale Lehmbaukonferenz, um ihre Erfahrungen mit anderen auszutauschen. Lehmwände erwiesen sich bisher als gut geeignet: Sie halten die Luftfeuchtigkeit konstant, selbst im Monsun, falls sie durch einen ausreichenden Dachüberhang geschützt sind.

**IN AUROVILLE PRALLEN DIE GEGENSÄTZE HART AUF EINANDER.** Während draußen Ochsenkarren zwischen den umliegenden Dörfern mit der ewig gleichen Geschwindigkeit vorbeiröhlen, feilen Mitarbeiter der AUROLEC an der Weiterentwicklung ihres IBM-kompatiblen 32-Bit-Computers. AUROLEC – vor einigen Jahren von drei Aurovillanern gegründet – ist heute einere der führenden Computerhersteller Indiens. Im Bereich der PC-Netzanlagen hat die Firma sogar die Rolle des unangefochtenen Marktführers inne.

Das Produkt selbst unterscheidet sich nicht wesentlich von anderen Computern. Aber der Herstellungsprozeß zeigt, daß man ein Unternehmen auch anders führen kann: "Wir wollen zeigen, daß es auch anders geht, daß ein Unternehmen der Gemeinschaft dienen und ein Mittel zur persönlichen Entwicklung jedes Arbeiters sein kann." Ungefähr 165 Mitarbeiter sind bei AUROLEC beschäftigt, einige arbeiten in Zweigstellen verteilt über ganz Indien. Gerade in Indien herrscht üblicherweise eine ganz strikte hierarchische Trennung zwischen Arbeitern und Geschäftsführung. Bei Aurolec fällt im Gegensatz dazu die ungewöhnene Atmosphäre auf. Aurovillanier, Arbeiter aus den umliegenden Dörfern und hoch qualifizierte Fachleute arbeiten in einer harmonischen Umge-

bung zusammen. Und wie klappt die Zusammenarbeit mir den umliegenden Dörfern? "Für die Dörfer erwies sich AUROLEC als Wohltat. Es gibt in unserer Gegend hier ja keinerlei Anreize zur Ansiedlung von Industrie. Entsprechend hoch ist die Arbeitslosigkeit. Aber wir wollen ja nicht einfach das tun was ausländische Investoren gewöhnlich machen. Die Arbeiter haben bald gemerkt, daß sie bei uns mehr bekommen als ein Gehalt: Nämlich Weiterbildung, praktische Ausbildungen und die Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung. Wir haben festgestellt, daß diejenigen, die in AUROLEC eine "Karriere" gemacht haben, sich früher oder später entscheiden, aus ihrem alten Lebensstil auszubrechen und Aurovillanier zu werden."

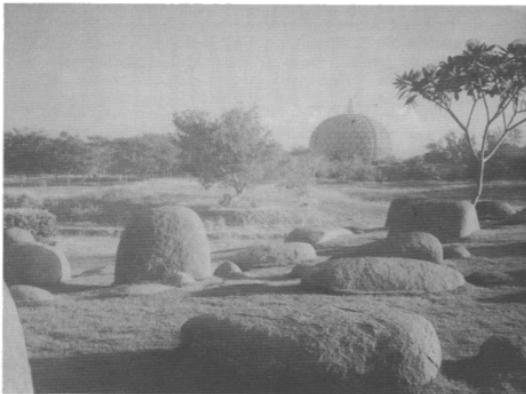
**DAS WOHL ERSTAUNLICHSTE FÜR JEDEN,** der heute nach Auroville kommt, ist aber das Matrimandir, jener gigantische kugelförmige geodätische Dom im Zentrum von Auroville. Die vergangenen Jahre hat man mit der Herstellung und Montage der Betonträger für das Tragwerk verbracht – dem Biegen der Eisenstäbe, dem Gießen der Formteile und dem endgültigen Einbetonieren. Dreieckstragwerk gefunden. Insgesamt 1100 Träger waren es – und viel Präzisionsarbeit, Zeit, Schweiß, Geld und Liebe.

Was manche nie für möglich gehalten hätten: der Rohbau steht. Jetzt geht es an die Fertigstellung des Innenraums und der Außenhaut.

Ich schaue mich bewundernd in dem Gewirr der riesigen Träger um und frage mich, wie man bei der Hitze überhaupt arbeiten kann? Ein Aurovillanier sagte darauf: "Die nächste Baustufe wird wieder in die heiße Zeit fallen, aber das stört uns nicht. Wir stellen uns zuerst wieder ein Keet-Dach auf und werden dann zufrieden im Schatten arbeiten. Dann können wir wieder die rhythmischen Drehungen unseres prähistorischen Zementmischers hören – ein Geräusch, das wir lieben und das wir in kommenden Äonen bestimmt vermissen werden."

Im Moment ist der Raum noch kahl, er besteht aus Gerüsten, Instrumenten und Werkzeugen. Als ich auf dem Gerüst saß und in Ruhe die Dimensionen des Raumes auf mich wirken lassen konnte, da spürte ich schon etwas von der "Innerlichkeit" dieses Raums, der später einmal von einem Strahl lebendigen Sonnenlichts "durchbohrt" werden wird. Ich spürte eine ungewöhnliche und wachsame Intensität, eine stille Bereitschaft, ein Warten.

Und woraus soll die Außenhaut bestehen? "Das wissen wir noch nicht", antwortete mir einer der Architekten, "wir diskutieren eben einen ganz neuen Entwurf. Für die eigentliche Haut werden wir Plexiglas, Polyester oder Glas nehmen, jedenfalls ein durchscheinendes Material, keinen Beton, wie wir zuerst geplant hatten." Und die Scheiben, die auf die Außenhaut montiert werden sollen? "Die werden wir mit Hilfe eines Systems aus Stäben und Drahtseilen befestigen. Dann müssen sie ihre goldene Farbe erhalten, in Frage kommt eine echte Vergoldung, eine Verkupferung oder Titanium-Nitrat; wir forschen noch und beraten die Tragweite der unterschiedlichen Modelle. Außerdem wissen wir noch überhaupt nicht, wie wir das ganze finanzieren sollen."



FORTSETZUNG S. 46

# DIE SEELE DER STADT

"Die Erde benötigt einen Platz, an dem Männer und Frauen jenseits aller nationalen Kämpfe, sozialer Konventionen, widersprüchlicher Moral und sich bekämpfender Religionen leben können. Einen Platz, an dem Menschen frei von aller Unterdrückung der Vergangenheit sich voll der Erforschung und Praxis des göttlichen Bewußtseins, das sich zu manifestieren sucht, hingeben können. Auroville möchte dieser Platz sein und es bietet sich all denen an, die die Wahrheit von Morgen leben möchten."

DIE MUTTER

Eine neue, evolutionäre Kraft wirkt auf die Erde. Es wird für das menschlich Bewußtsein immer notwendiger, seine Grenzen zu erweitern, um ein neues Verständnis seiner selbst zu finden und zu Taten zu kommen, die helfen werden, die enormen Probleme zu überwinden, die intellektuell nicht lösbar sind.

Auroville ist ein Brennpunkt dieser Auseinandersetzungen. Inspiriert und geleitet von der Arbeit des großen Visionärs Sri Aurobindo wurde Auroville 1968 als "Stadt des Neubeginns" (oder "Stadt des Zukunftsmenschen") an der Koromandelküste Südindiens eingeweiht. Aurobindo sah das göttliche Leben in der Materie hier auf Erden; er visualisierte eine völlig neue Qualität der Existenz, des Wissens und der Handlungen, wie auch ein "Überbewußtsein" (supermind). Es geht ihm um einen neuen Evolutionsschritt, einen Schritt jenseits der Materie, des Lebens und des Geistes, so wie diese Qualitäten jetzt bestehen.

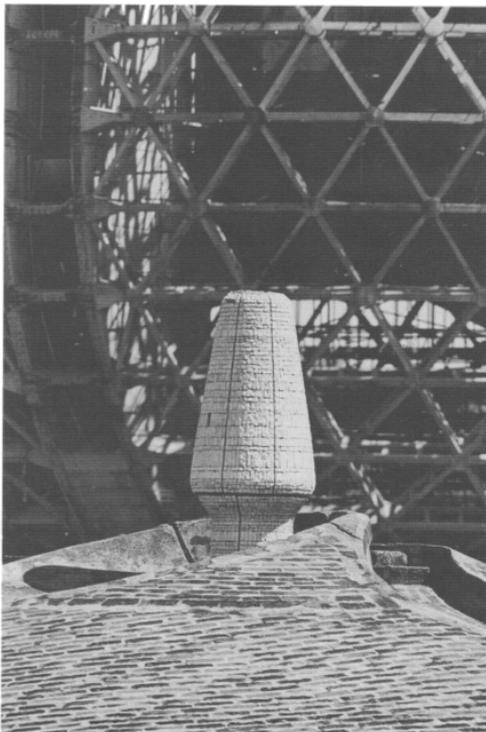
Die Mutter, die Sri Aurobindos theoretisches und praktisches Werk fortsetzte, die Auroville gründete, sagte:

"Wir sind bereit für eine völlig neue Schöpfung, die in sich alles Unvorhergesehene, alle Risiken und Gefahren trägt – ein rechtes Abenteuer, dessen Ziel sicherlich der Sieg ist, dessen Weg allerdings noch unbekannt ist. Er muß Schritt für

Schritt aus dem Unerforschten herausentwickelt werden."

Im Herzen Aurovilles steht der MATRIMANDIR (ein geodätischer Dome). "die Seele Aurovilles":

"Der MATRIMANDIR möchte das Symbol für die göttliche Antwort auf die Perfektionsbemühungen des Menschen darstellen; die Vereinigung mit dem Göttlichen, die sich in einer fortschreitenden menschlichen Einheit manifestiert."



17m mit der Erde aus 124 Nationen der Welt



1968 © Ingo Lindemann

# URAN UND URALTES WISSEN

## DIE LAGE DER HOPI-INDIANER HEUTE

Aus einem Interview von Alexander Buschenreiter

Diese Geschäftemacher und deren Helfer im US-Kongress interessiert nicht die sichere Zerstörung der Lebenssäume der dort lebenden Indianer und sie sind auch blind gegenüber den Gefahren, die sich daraus für die ganze Erde ergeben, da dieses Gebiet mit seiner Bedeutung für die elektromagnetischen Prozesse und die elektrische Ladungsverteilung auf der Erde zu den sensibelsten überhaupt gehört und seiner Zerstörung unseren sicheren Untergang bedeutet.

**FOUR CORNERS**, wo die Grenze der US-Bundesstaaten Arizona, Utah, New Mexiko und Colorado ein Kreuz bilden, nimmt – ähnlich wie Tibet – eine Schlüsselstellung für die elektromagnetischen Prozesse unseres Planeten ein. Der Grund dafür ist ein gigantischer Austausch elektrischer Ladung, der insbesondere auf dem Colorado-Plateau, wo die Hopi leben, durch hohe Sonneneinstrahlung, große Gesteinsmassen und Erzworkommen und rasch fließende unterirdische Wasser bewirkt wird. Dasselbe trifft im wesentlichen auch für Tibet zu. Nicht zufällig sind deshalb in diesen Gebieten der Erde die wohl am schwersten zugänglichen esoterischen und ethisch sehr hochstehenden Kulturen als Hüter dieses Gebietes zuhause.

Wie man inzwischen weiß, birgt Tibet große, aber schwer abbaubare Uranvorkommen. Das trifft auch für das Four Corners Gebiet zu, wo neben schwefelreicher Steinkohle (riesige Tagebauförderung), noch Erdöl, Wasser aus unterirdischen Seen und seltene Metalle gefördert werden. Das Uran wird dort seit den vierziger Jahren abgebaut, und die radioaktive Verseuchung, die dabei verursacht wird, ist unbeschreiblich groß – das Leid der betroffenen Indianer wie Navajo, Pueblo, Havasupai und anderer ebenso. Die Raten von Geburtsdefekten, Totgeburten, Leukämie und Lungenkrebs z.B. liegen dort um ein Vielfaches über dem Bundesdurchschnitt der USA. Die radioaktive Verseuchung von Luft, Wasser und Boden samt den darauf blühenden Pflanzen hat insbesondere in der Navajo-Reservation und im Bereich einiger Pueblos in Neu Mexiko bereits alarmierende Ausmaße angenommen. Die unsere europäischen Schreckenswerte nach Tschernobyl bei weitem übersteigen. Verschärft wird die Lage dadurch, daß im Gebiet von Black Mesa, wo Hopi, Navajo und Diné als Nachbarn zusammenleben, in den 70ern seltene Metalle entdeckt wurden, die für die High-Tech-Industrie, die Atomwaffenproduktion und die Kernfusionstechnik unentbehrlich sind. Dadurch wird das ohnehin schon schwer geschädigte Gebiet, das als "nationales Opfergebiet" gilt, zum Gegenstand skrupelloser militärischer und wirtschaftlicher Interessen – ohne Rücksicht auf die dort lebenden Indianer.

Diese Interessen sind der Hauptgrund für das Teilungsgesetz PL 93-531, das ab Juli 1986 das bisher von den Hopi und Diné gemeinsam benützte Land, die "Joint Use Area" auf Black Mesa, zwischen beiden Stämmen als ausschließliche Reservation aufteilt. Jene, die deswegen seither auf der "falschen Seite" leben, müssen das Land für immer verlassen. Davon sind bis zu 18.500 Navajo betroffen, die zum Großteil dem starken Druck der US-Behörden bereits nachgegeben haben. Einige Tausende leisten seit Beginn noch immer entschlossen Widerstand gegen die Zwangsumsiedlung und sind nicht bereit, ihre heiligen Stätte wie Zeremonienplätze, Schreine, Grabstätten, Quellen und andere Wasserstellen für immer zu verlassen und damit ihre seit Jahrhunderten gewachsene Kultur aufzugeben. Sie werden dabei von den traditionellen Hopi, US-amerikanischen und internationalen Solidaritätsgruppen wirkungsvoll unterstützt. Es ist aber fraglich, wie lange sie noch unter den extremen Bedingungen dort ausharren können, und wann die USA den Einsatz von bewaffneter Bundesgerichtspolizei zur endgültigen Räumung anordnet, nachdem dies schon 1986 nur knapp abgewehrt werden konnte.

Die Hopi haben mit ihren eigenen Leuten insbesondere dadurch zu kämpfen, daß der dortige Stammesrat (wie auch der der Navajo) die Schürfrechte für Steinkohle an die größte Bergbaugesellschaft, die mormonisch dominierte PEABODY HOLDING COMPANY, an der Boing und Bechtel neben Hewlett-Packard die größten Anteile besitzen, vergeben hat. Hinzu kommt, daß diese Holding generell die ausschließlichen Anbaurechte für alle Bodenschätze auf der Black Mesa erworben hat.

Der Vorsitzende des Hopi-Stammesrates, Ivan Sidney, ist, trotz aller dieser fragwürdigen Geschäfte, erstmals bereit, mit den Traditionellen zusammenzuarbeiten, die diese Geschäfte energisch ablehnen. Der Grund dafür ist der wachsende Druck, der auf alle Hopi von den assimilierten Navajo und denen mit ihnen verbündeten Vertretern des militärisch-industriellen Komplexes ausgeübt wird. So sollen die Hopi aufgrund eines geplanten Gesetzes die Navajo um Erlaubnis fragen müssen, wenn sie in deren Reservation Kräuter

## MORGEN-MEDITATIONEN DER ESSENER-BRUDERSCHAFT

*Ich  
rufe  
die  
Engel*

DR. E. B. SZÉKELY/W. SCHRÖPPER

### Die Essener

waren eine geheimnisvolle Bruderschaft in Palästina, die ca. 170 v. Chr. bis 100 n. Chr. am Toten Meer und am Mareotis-See in Ägypten lebte. Ihre Vorstellungen waren nicht nur Theorie, sie wollten auch ganz genau, wie sie die Kräfte der Natur und des Geistes, die sie als Engel bezeichneten, in sich aufnehmen und ihrer bewußt bleiben konnten.

### Die Texte

stammen aus den „Kommunionen“ der Essener. Ihr Ziel ist, eine Verbindung zwischen den Organen und Zentren und ihren entsprechenden Kräften herzustellen, um jeden Energiefluß aus Natur und Kosmos aufzunehmen, zu lenken und zu nutzen.

### Die Musik

ist nicht ganz so alt. Wilfried Schröpfer ist es gelungen, auf selbstgebaute Naturinstrumenten die „Engel der Elemente“ in einfachen mythischen Melodien hörbar, ja fast sichtbar zu machen.

### In der Morgen-Meditation

hören Sie bitte nur den jeweiligen Tag an (7. min.), da jeder Tag nur einem Element zugeordnet ist, dem Sie sich bewußt öffnen sollen. Nehmen Sie während der Meditation eine Ihnen bequeme, entspannte Haltung ein.

VERTRIEB: VERLAG BRUNO MARTIN  
AUF DER HOHE 10 2121 SÜDERGELLERSEN

sammeln und ihren religiösen Pflichten nachgehen wollen. Eine absurde Situation, wenn man bedenkt, daß es sich bei der sogenannten "Navajoreservation" um das ursprüngliche Land der Hopi handelt, das sie seit unzähligen Generationen besiedelt haben und das ihnen von der US-Gesetzgebung vom Innenministerium seit 1882 Schritt für Schritt weggenommen worden ist zugunsten einer neu geschaffenen Navajoreservation. Darüber hinaus hat der geschäftstüchtige Vorsitzende des Navajo-Stammesrates, Peter McDonald, bereits im Sommer 1988 grünes Licht für die Errichtung von zwei Rüstungsfabriken innerhalb der Navajoreservation gegeben. General Dynamics baut dort Stinger- und Rolling Air-Raketen sowie Lenksysteme dafür. Diese Fabriken und die Wiederankurbelung des Uranabbaus im Bereich von Churchrock, Standing Rock und am Südrand des Grand Canyon, wo Peter Peter McDonald unter mysteriösen Umständen 1987 vom Navajo-Stammesrat die Big Boquillas Ranch ankaufen ließ, die exakt an der Südgrenze der Havasupai-Reservation beginnt und im Westen an das Gebiet der Hualapai grenzt, sind Teil eines großen Erschließungsvorhabens indianischer Reservations durch amerikanische und seit neuestem japanische Unternehmen. Nach einem neuen, in den Kongreß bereits eingebrachten Gesetzesentwurf muß keine Rücksicht mehr auf bestehende Schutzgesetze für Indianer und die Umwelt mehr genommen werden, und es ist sogar eine entschädigungslose Zwangsumsiedlung vorgesehen.

Durch den 1987 erfolgten Landkauf hat sich die Problematik des Uranabbaus im Grand Canyon Gebiet dramatisch verschärft. Am Südrand des Grand Canyon befinden sich, ähnlich wie auf der Black Mesa, in den sogenannten Breccia-Röhren hochkonzentrierte Uranvorkommen, die höchsten Gewinn versprechen. Eine Mine wurde bereits am Nordrand des den Havasupai heiligen Red Butte errichtet. Beim Abbau des Urans würde, nach Aussagen der betroffenen Indianer, jener heilige Ort zerstört werden, den sie als den Unterleib der Erde bezeichnen. Dieser Ort ist für die Fruchtbarkeit der Erde und deren Erneuerung von entscheidender Bedeutung. Die Sache ist so ernst, daß sogar der Stammesrat der Hopi öffentlich gegen den Abbau Stellung bezieht und gemeinsam mit den

traditionellen Hopi, Dineh und Paiute die Havasupai in ihrem Bemühen um die Einstellung der Uranförderung unterstützt. Auch greift man den Abbau des größten Uranvorkommens auf der 1987 von den Navajo erworbenen Big Boquillas Ranch an. Dieses Vorkommen wird auf etwa 100 Mio. US Dollar geschätzt und liegt im Norden der Ranch, in jenem Gebiet, das der US-Kongreß 1975 den Havasupai als Bestandteil ihrer Reservation zugesprochen hat. Daraus entwickelt sich jetzt ein doppelter Streit der Havasupai mit dem Navajo-Stammesrat unter McDonald, in dem es um den Uranabbau dort und die den Havasupai zustehenden Landrechte geht.

1948 davor warnen, mit unserem Bruchstückwissen Uran abzubauen und daß sie mit aller Kraft ihr Heiliges Land dagegen verteidigen.

In diesem Prozeß kommt der Solidarität aller Betroffenen große Bedeutung zu. Zu diesem Zweck wurde 1987 in New York ein "Uranforum der Ureinwohner" gegründet, das seit 1988 massive Unterstützung aus der BRD und Österreich durch das GLOBAL NETWORK erhält. Unter diesen Umständen fällt es der internationalen Atomlobby immer schwerer, ihren lebensbedrohenden Geschäften ungehindert nachzugehen und den Menschen Atomtechnologie als umwelt- und menschenfreundlich zu verkaufen.



Thomas Barakava St

Photo © Alex Buschenbreiter

Den Ankauf der Ranch haben zwei Schachzüge McDonalds ermöglicht: Einerseits die Neuverhandlung und Ausweitung der Kohletagebau-Lizenzen auf der Black Mesa durch die Navajo und andererseits ein 100 Mio. Dollar-Kredit der ARIZONA BANK OF PHOENIX zur Finanzierung von Reservationsprojekten. Diese Citybank gehört zu Citicorp, dem größten Investor in US-AKW's.

Es ist also kein Zufall, daß die Hopi seit

Im Sommer 1988 sprach der Stammesvorsitzende der Hopi, Ivan Sidney, sich erstmals für eine Loslösung von der US-Verwaltung aus und trat dafür ein, daß ein Hopi-Eingeweihter vor der Generalversammlung der UNO sprechen soll. Darüber hinaus kann sich Sidney ein friedliches Zusammenleben mit den Dineh vorstellen, die aufgrund des Teilungsgesetzes in der seit 1986 neudefinierten Hopi-Reservation leben. Schließlich bean-

spricht Sidney die Anerkennung des gesamten Hopilandes, das heute großteils Navajoreservation ist.

**ES GIBT BEI DEN INDIANERN VERSCHIEDENE** Auffassungen über den Umgang mit unserer weißen Selbstmordkultur. Da gibt es den assimilierten und teilsimilierten Stammesrat, in dem die Hopi arbeiten, die zum Teil an den wichtigsten Zeremonien der Hopi teilnehmen – einer davon leitet die Schlangentanzzeremonie. Da gibt es die Traditionellen mit dem Reisepaß der USA, die der Überzeugung sind, ihrem Volk mehr dienen zu können, wenn sie herumfahren zu Aktionen und Äußerungen aus eigenem Antrieb. Und dann gibt es noch die wenigen standhaften Traditionellen, die kein Englisch sprechen. Diese Menschen sind sehr bescheiden und für uns nur schwer erreichbar. Sie verlassen ihre Heimat nie. Das sind die Eingeweihten, die den strikten Auftrag haben, ihr Land und das Leben auf ihm im Gleichgewicht zu halten und alles dafür zu tun, was in ihrer Macht steht. Alle zusammen ergeben "die HOPI". Sie werden vereint durch ihr Wissen über ihre Kultur, und nur wenige von ihnen sind tatsächlich vollständig vereint in einer Fülle komplexer Zeremonien und Verpflichtungen.

Es gibt Parallelen zwischen der Nutzung und der Befürwortung von Atomtechnologie, von High-Tech aller Schattierungen und dem latenten Faschismus als Unterdrückung und Herrschaft über die Natur. Es zeigt sich, daß immer mehr Banken und Manager die Politik weltweit bestimmen und immer weniger Menschen mit Visionen und ethischen Normen, die wir lebenserhaltend und lebensfreundlich nennen können. Die Wurzeln dieses eindeutigen Fehlverhaltens unserer Kultur orte ich schon im legendären Matriachat, wo die Frauen versucht haben, über die Männer zu herrschen – und damit in der Sucht, andere zu beherrschen – auch und insbesondere die Natur, deren unentrennbarer Teil wir doch sind. Hochreligionen wie das Christentum haben mit der Leidens- und Opfertheologie eines Paulus das Ganze nur noch verschlimmert und so erst den Technokratenwahn unserer Zeit ermöglicht.



Red Butte – der hl. Berg

*Die Lösung aus diesem Dilemma sehe ich in einer radikalen Rückkehr zu unseren Wurzeln, zu unserer Einbindung in den Kosmos und die Erde als unserer Mutter, aber auch Geliebte, Tochter und weise Frau. Wir sollen uns wieder in die natürlichen Zyklen und Kreisläufe einbinden, wie es uns die traditionellen Hopi z. B. deutlich vorleben. Daß das kein Honigschlecken ist, sondern vor allem harte Arbeit an uns selbst, an unserer eigenen Veränderung – und nichts mit der Missionierung Andersdenkender zu tun hat – soll uns nicht daran hindern, die entscheidenden Schritte dafür zu unternehmen und unser ganzes Wissen und Können in den Dienst des Lebens zu stellen, in die Wiederherstellung natürlicher Kreisläufe, in die Läuterung und Reinigung unseres Bewußtseins, unseres Körpers, unserer Beziehungen untereinander und insbesondere zur Erde und ihren zahlreichen Kindern.*

Auf der Basis lebensbejahenden, solidarischen Handelns könnte jene weltweite Gemeinschaft von Friedfertigen entstehen, von der die Hopi wissen, daß sie möglich ist; jene Gemeinschaft, die z.B. Jesus von Nazareth meinte und lange Zeit vor ihm ein gewisser Moses. Ich sehe konkrete Möglichkeiten dafür überall in der Welt, bei jedem in seiner besonderen

Situation, und ich bin überzeugt, daß wir mit genügend gutem Willen und Offenheit gegenüber den zu uns sprechenden Kräften von Erde und Kosmos den Kreis wieder schließen können, durch den alle und alles geheilt, also ganz werden.

*Alexander Buschenreiter, 1945 in Wien geboren, lebt als Journalist und Autor in Österreich. 1981 besuchte er erstmals die Reservationen der Hopi und Mohawks in den USA, arthier steht er in engem Kontakt zu bedeutenden Indioanerversirtern und zu deren Einrichtungsgruppen. Buschenreiter war 1988-89 übermalls im Land der Hopi und berichtet hier über die neuenden Beziehungen im Grand Canyon Gebiet. Er ist der Mitbegründer der "Arbeitsgruppe Indianer heute" in Wien sowie dem "Arbeitskreis Hopi-Österreich". Buchveröffentlichungen: "Istare Erde ist nur Untergang, München (Goldmann) 2, aktualisierte Auflage 1989. Mit der Erde – für das Leben. Der Hopi-Weg der Hoffnung, Freiburg (H. Baurer) 1989.*

Fotos: Alexander Buschenreiter

#### Kontaktadressen:

Für die Erde, für das Leben – Arbeitskreis Hopi – Österreich  
Obersdorf 35  
A – 8983 Bad Mitterdorf

#### Global Network

Aktion Atomwirtschaft contra Umwelt und Menschenrechte  
c/o BUND, Dr. Georg Löner, Erbsprinzenstr. 18, 7900 Freiburg

The Indigenous Uranium Forum  
210 Columbus Street, Suite 428  
San Francisco, CA 94133, USA

## 21 Jahre Auroville – wird ein Traum erwachsen?

**AUROVILLE IST WIRKLICH NACH WIE VOR EIN ORT DES LERNENS,** des ständigen Experimentierens, des Forschens und der Entwicklung.

"Don't worship – become!" sagte einmal die geistige Mutter der Vision Aurovilles, Mira Alfassa. Bete nicht – werde! Und: "Learning to be", lernen zu sein, diese beiden Sätze habe ich in Auroville immer wieder gehört. Miteinander zu sein und zu werden, herrschaftsfrei und zwanglos, diese Idee vibriert auch heute noch durch Auroville. Mal bleibt das alles Sehnsucht und Fernweh, mal erfüllt es sich im gelin-

genden Leben, immer wieder aber ist es ein erneutes vollkommenes Wagnis in die Zukunft hinein.

*Michael von Klipstein*

### Digital oder Analog

Digitaltechnik ist viel und vielleicht auch zu hastig produziert worden. Energieschwache Musik bleibt eben auch auf einer Aufnahme energieschwach, ganz gleich, ob dies eine Analog- oder Digitalaufnahme ist.

Wenn man, um die vermeintlichen Vorzüge der Digitaltechnik voll herauszustellen, die Mikrophone zu nahe an die Instrumente heranstellt, entstehen unnatürliche Verhältnisse, das Hören einer solchen Aufnahme strengt an. Man hat das Gefühl, gleichzeitig auf den Seiten des Klaviers, im Resonanzkasten der Geige und im Schalltrichter der Trompete zu sitzen. Hier geht es also um Fragen des Aufnahmeprinzips und nicht der Aufnahmetechnik. Die gleiche Aufnahme würde auch anstrengen, wenn sie in analoger Technik aufgenommen worden wäre.

**FASSEN WIR ZUSAMMEN:** Ein Analogmusiksignal hat einen sehr komplizierten Spannungsverlauf. Da es außerordentlich schwer ist, diesen ohne Hinzufügen oder Weglassen von Einzelheiten aufzuzeichnen, entstand die Digitaltechnik. Der Preis für eine bessere Übertragungsmöglichkeit ist, daß wesentlich mehr an Information übertragen werden muß. (Ein sehr hoher digitaler Datenfluß). Bei der Rückwandlung in ein analoges Signal profitiert man von einem Naturgesetz und erreicht so eine wesentliche bessere Übertragung, als dies mit der herkömmlichen Analogtechnik jemals möglich gewesen wäre. Wichtig ist festzustellen, daß bei der Digitaltechnik weder etwas von der Musik weggelassen wird, noch etwas hinzugefügt wird. Dies geschieht viel eher bei der Analogtechnik, wo es technisch sehr schwierig ist, die hohen Töne zu übertragen, und wo Rauschen und andere unangenehme "Zutaten" den Hörgenüß schmälern.

Die Ursachen einer energieschwachen und – oder unangenehmen Aufnahme liegen also auf menschlichem, vor allem im aufnahmetechnischen Gebiet, nicht jedoch daran, ob die Musik digital oder analog aufgezeichnet worden ist.

*Ingo Steinbach*

*Steinbach leitet das Klangstudio Lambda, ein Tonstudio, das besonders mit natürlichem Aufnahmegeräusch arbeitet. Auch die Weiterentwicklung des "Elektronischen Ohrs" nach Dr. A. Tomatis geht auf ihn zurück. Im Klangstudio Lambda werden damit die Klangtherapieerfolge im Ansgarhof.*



## DAS TRAINING DES GEHIRNS oder BRINGEN SIE FARBE IN IHRE GRAUEN ZELLEN.

sten. Bei den elektromagnetischen Geräten und Magnetfeld-Generatoren habe ich das Gefühl, daß ich mich an ein Gerät anschließe, das Ähnliches bewirkt wie der Mikrowellen-Smog. Diese Geräte machten mich nervös. Das ist mein erster Eindruck, ich werde der Sache aber weiter nachgehen.

Die hier vorgestellten Produkte scheinen mir jedoch sehr hilfreich eingesetzt werden zu können, und ihre Anwendung hinterließ im Grunde jedes Mal eine positive, beruhigende Wirkung.

*Klausbernd Vollmar*

# HOLD GRAMM

## Astrolog

ZEITSCHRIFT FÜR  
ASTROLOGISCHE  
PSYCHOLOGIE

Eine Fundgrube für Astrologen. Gesicherte Daten, Horoskopdeutungen prominenter Persönlichkeiten, astrologisches Grundwissen, Astronomie, Kunst, Wissenswertes, Aktuelles und Kurioses aus der astrologischen Welt.

erscheint alle zwei Monate  
Jahresabonnement Fr. 45.- / DM 53.-  
Verlangen Sie eine Probenummer.

Astrolog  
Postfach 614, CH 8134 Adliswil

## Seminare und Kassetten mit Original HEMI-SYNC-Technik

### HEMI-SYNC Übungsreihe

Seminare und Kassetten zur  
Entwicklung und Erforschung  
veränderter Bewußtseinszustände  
entwickelt von THE MONROE INSTITUTE

4 Original-Alben in deutscher Sprache

### Übungsreihe FREIHEIT

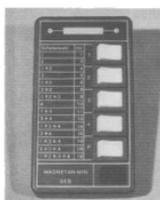
Seminare und Kassetten zur  
Entfaltung von Energien und Bewußtsein  
von Harald Wessbecher

- Gruppe 1. Gesundheit und Körpergestaltung
- Gruppe 2. Freie Lebensgestaltung
- Gruppe 3. Traumwirklichkeit
- Gruppe 4. Aktionshilfen
- Gruppe 5. Multi-mensurale Psyche

Informationen und Bestellungen bei :

**THS Technologie für Hemisphären-Synchronisation**  
Wessbecher Brandt GmbH  
Vertrieb: Voßstraße 56, 3000 Hannover 1, Tel.: (05 11) 66 69

## BRAIN-TECH-GERÄTE IM TASCHENFORMAT



**MAGNETAN: Wellengenerator**  
einer neuen Generation.

**MAGNETAN** ist ein kleiner Miniatur-sender in Zigarettenschachtelgröße, welcher elektromagnetische Schwingungen im Bereich zwischen 1 Hz und 19 Hz erzeugt. Bringt man das eingeschaltete Gerät in die Nähe des Kopfes, so können die ausgesandten Impulse bewirken, daß das Gehirn verstärkt Alpha-, Beta-, Delta- oder auch Theta-Wellen erzeugt – je nach Einstellung des Gerätes. Diese Wellen kennzeichnen die Hirntätigkeit bei Entspannung, Erregung, Tiefschlaf, Schlaf.

Durch einfaches Kombinieren verschiedener Schalter am Gerät können die **MAGNETAN**-Impulse variiert und die Gehirn-Aktivität – ähnlich einer Resonanzanregung bei mechanischen Schwingungen – in die entsprechenden Bereiche transferiert werden. Die Wirkung der Impulse kann bei sensiblen Personen nach 5 Minuten, bei anderen erst nach 20 – 30 Minuten spürbar werden. Hauptanwendungsfelder des Gerätes: Autogenes Training, Mental-Astral-Projektion, Psyche-Soma-Integration, Meditation, Relaxing, Regulierung von Organfrequenzen bei Normalabweichung, Superlearning, Hypnose, Kreativitätssteigerung. Gerät mit ausführlicher Beschreibung (mentaler und organischer Bereich), Etui, Verpackung, Anwenderstudie nur DM 99,- Einführungspreis.

Bezug: SEB GMBH, PERDEKAMP 15 H, D-4408 HAUSDÜLMEN, TEL. 0 25 94/8 53 00

# DAS NEUE GEHIRN



Bericht aus den Zukunftswerkstätten der Bewußtseinsingenieure und Neuro-Wissenschaftler.

## Wußten Sie,

- daß wir die Funktion und Leistung des Gehirns durch optische und akustische Reize verbessern können?
- daß wir ungeahnte Reserven für beruflichen Erfolg und persönliches Glück nutzen können?
- daß Gehirnzellen und Nervensystem sich ebenso erneuern wie die Zellen des restlichen Körpers?

Durch neue Erkenntnisse der Gehirnforschung und Neurologie, der Entwicklung neuer Gehirntechnologien und Therapiemethoden ist es jetzt möglich geworden den Quantensprung in eine neue Evolutionsstufe zu machen.

## Sie erfahren alles über:

- Brain-Machines
- optische, akustische, elektrische Stimulation des Gehirns
- verschiedene Gehirnmodelle (Hemisphären-, Holographie- und Chaos-Modell)
- Biochemie und Neurotransmitter
- Neuro-Evolution

ISBN 3-921 786-66-5  
180 Seiten, DM 24,-

In jeder Buchhandlung erhältlich!  
Verlag Bruno Martin



VERLAG BRUNO MARTIN

Glauben Sie an die Ästhetik der Sexualität?

Sie hält Ihren Dornröschenschlaf für Freunde der Schönheit in einem poetischen Mythos. Ein Mythos zwar, der aber zugleich den promiskuitiven Zeitgeist unserer Gesellschaft bewertet:

## Die Erotischen Hymnen

Aphrodites Testament in 5 handgemalten Schriftrollen zum Preis von DM 680,-. Lieferbar auch in Tonbändchennissen. Zuerst unverbindlich Beschreibung anfordern!  
Verlag Die kleine Auflage, Postfach 161, 8209 Schoßberg

Anzeige

## IMPRESSUM

### HOLOGRAMM

erscheint im  
Verlag Bruno Martin GmbH  
D-2121 Südergellersen  
Tel.: 04135/414  
Bitte nur vormittags anrufen.

Herausgeber: Bruno Martin  
Redaktion: Martin Häeusler,  
Klausbernd Vollmar

Gestaltung, Illustration, Layout:  
Ahnen Design Team, Lübeck  
Druck und Satzumwandlung:  
Fuldaer Verlagsanstalt  
Anzeigenverwaltung: Bruno Martin  
Einem Teil dieser Ausgabe liegt  
eine Beilage von TIME-LIFE  
BOOKS bei.

Die Beiträge in HOLOGRAMM entsprechen nicht immer der Meinung des Herausgebers oder der Redaktion!

© Alle Rechte beim Verlag oder den Autoren. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Für unverlangte Einsendung von Manuskripten übernehmen wir keine Haftung. Bitte nur Kopien schicken, eine Rücksendung von unverlangt eingesandten Texten wird nicht vorgenommen.

### Hologramm-Abonnement

Der Abo-Preis für vier Hefte beträgt DM 24,- incl. Porto. Ladenpreis pro Heft DM 5,-. Erscheinungsweise unregelmäßig Ende April, Anfang September, Ende November und Ende Januar. Abbestellungen sind wegen des geringen Preises nur zum Ablauf des Abonnements möglich. Bei Nachbestellung einzelner Hefte bitte Verrechnungsscheck schicken und DM 1,- Porto (ein Heft) oder DM 2,- (zwei oder mehr Hefte) hinzufügen. Überweisung des Abo-Betrages kann auf das Postgirokonto Frankfurt, Verlag Bruno Martin GmbH, 541 251-601 (BLZ 500 100 60) vorgenommen werden.

# JA!

Ich abonniere HOLOGRAMM ab sofort für DM 5,- pro Heft (Jahrespreis DM 24,- für 4 Ausgaben, inklusive Porto und Versand). Erscheinungsweise unregelmäßig Ende April, Anfang September, Ende November und Ende Januar. Abbestellungen sind wegen des geringen Preises nur zum Ablauf des Abonnements möglich. Bei Nachbestellung einzelner Hefte bitte Verrechnungsscheck schicken und DM 1,- Porto (ein Heft) oder DM 2,- (zwei oder mehr Hefte) hinzufügen. Schicken Sie mir die HOLOGRAMM-Hefte für mindestens 1 Jahr an folgende Anschrift:

Vorname/Name \_\_\_\_\_  
 Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:  
 Bequem und bargeldlos durch Dankbuchung:  
 Bankleitschrift (nicht auf Ihren Scheck!) \_\_\_\_\_  
 Geldinstitut \_\_\_\_\_  
 Kontonummer \_\_\_\_\_  
 Überweisung des Abo-Betrages kann auf das Postgirokonto Frankfurt, Verlag Bruno Martin GmbH, 541 251-601 (BLZ 500 100 60) vorgenommen werden.  
 Datum/Unterschrift des neuen Abonnenten \_\_\_\_\_

# Visionäre Reise auf Theta-Wellen

## In 28 Minuten höhere Bewußtseinszustände erfahren

*Eine erstaunliche neue Klang-Technologie macht es möglich; sie bringt veränderte Bewußtseinszustände hervor, verbessert unseren psychischen Zustand und kann zu Meditationserfahrungen führen, die sonst nur durch jahrelange Übung möglich waren.*

von Dana Spiro

### Ein Urlaub von 28 Minuten

Als ich die Cassette in meinen Walkman steckte, dachte ich: "Na ja, es wird wohl eine weitere diese Meditationssession sein." Nachdem ich die Kopfhörer aufgesetzt und den Walkman angestellt hatte, ging es schnell; ich wurde in eine andere Zeit-Raum-Dimension getragen. Mein Körper entspannte sich total. Meine Arme und Beine fühlten sich taub an. Ich begann neue Dinge zu erfahren. Ich hatte die Vision in den Bergen Tibets zu sein, umgeben vom Echo harmonischen Glockengeläuts. In der Ferne konnte ich den tiefen Gesang der Mönche hören. Dann fing eine lange Konversation mit einer Stimme in meinem Kopf an. Erinnerungen wurden lebendig. Eine Flut kreativer Ideen stürzte durch meinen Kopf. Es schien, als ob mein Geist und mein Körper an verschiedenen Orten seien. Worte konnten eine solche Erfahrung schwer beschreiben, doch ich hatte einen zweiwöchigen Urlaub in 28 Minuten. Die Cassette brachte mich unmittelbar in einen Raum tiefer Meditation. Ohne Mantras, Hypnose oder Konzentration. Man braucht überhaupt nichts zu tun außer da zu sein ... und sich dorthin tragen zu lassen.

### Gehirnwellen-Muster werden verändert

Ultra-Meditation wurde in den U.S.A. vom "Mind Research Laboratory" mit einer völlig neuen Technologie entwickelt. Ausgehend von den Forschungen über Gehirnwellen wurde angenehmer Meditationsklänge eine unhörbare Klangmatrix unterlegt, die mit einer wirkungsvollen Kombination von Tonfrequenzen die Gehirnsrhythmen synchronisiert. Sie führen zu einer Theta-Muster herbei und bringen den Zuhörer in einen psycho-physischen Zustand tiefer Meditation. Der Vorgang ist so zu verstehen: Das Gehirn erzeugt wellenartige elektrische Schwingungen, die bestimmten Bewußtseinszuständen entsprechen. Die vier Gehirnwellen, Alpha, Beta, Theta und Delta sind Symbole für verschiedene Geschwindigkeiten der Gehirnwellen. Delta ist der Schlafzustand. Theta entspricht einem tiefen meditativen Zustand. Alpha ist wie ein kurzes Nickerchen und Beta ist unser täglicher Ruck'n Roll. EEG-Studien, die bei Zen-Mönchen und Yogis durchgeführt wurden, zeigten einen Wechsel von starkem Alpha- zu Theta-Wellen, als sie ihre höchsten meditativen Zustände erreichten. Normale Leute gehen jede Nacht einige Minuten durch diesen Zustand, wenn sie langsam einschlafen. Auch sexuelle Erregung, Gefühle von Zufriedenheit und Freude erzeugen diese Gehirnwellen. Eines der Ziele regelmäßiger Meditation ist es, dieses euphorische Gefühl den ganzen Tag aufrechtzuerhalten. Die neurologische Klangmatrix auf der Cassette hält den Zuhörer in diesem Bewußtseinszustand und macht es schnell möglich, die Wohltaten des tiefen Meditationsbewußtseins zu erleben. Die damit einhergehende Stressreduktion kann zusammen mit verbesserter Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit helfen, die Lebensaufgaben optimaler zu bewältigen. Die Gehirnwellen-Klangmatrix ist unterhalb des

hörbaren Bereichs, so daß diese nicht wahrgenommen wird. Aber jeder kann sie sicherlich spüren. Sie hören auf jeden Fall die transzendentalen Klänge tibetischer Glocken, Zimbeln, Mönchsgeänge und einen unterirdischen Fluß. Wenn eine Sitzung beendet ist, wird Ihr Körper wunderbar mit neuer Energie und Vitalität aufgeladen sein. Ängste und Furchtsamkeit verschwinden. Sie fühlen sich erneuert, lebendiger... und geistig richtig "Oben". Was Sie auch sind.

### Werkzeug der spirituellen Entwicklung

Psychologen und Neurologen glauben jetzt, daß unser Geist den Theta-Zustand für eine psychologische und physiologische Selbstprogrammierung nutzt, um Körper und Geist zu heilen. Auch wenn die Ergebnisse individuell verschieden sind, berichten die meisten Anwender von reduziertem Stress, verbesserter Konzentration, lauzden Traumata und optimierter Gesundheit.



Natürlich können geübte Meditierende diese höhere Bewußtseinszustände willentlich ohne Hilfe erreichen – in jahrelanger konzentrierter Praxis. "Mit den Cassetten kann jeder die gleiche Fähigkeit erwerben", sagt einer der Entwickler. "Einen hohen Meditationszustand und Gehirnsynchronität zu erlangen, indem man diese Bänder und einen Walkman benutzt, bringt neue Möglichkeiten mit sich. Wenn ein Mensch diesen Grad an Kontrolle erreicht, wird sich seine Selbstsicherheit und Selbstwertgefühl immens steigern. Das ist wahrhaft ein echtes Werkzeug für die geistige Entwicklung".

### Paranormale Fähigkeiten

Menschen, die dieses Werkzeug gebrauchen, berichten von seinen starken – positiven – Nebenwirkungen. Sie erwahren paranormale und außerkörperliche Erfahrungen und mediumistische Fähigkeiten. Wodurch wird das verursacht? Das weiß niemand genau. Doch diese Bewußtseinszustände setzen die Endorphine des Gehirns frei, die hundertmal stärker als Morphine wirken. Vermutlich verursachen diese körpereigenen Neurotransmitter euphorische Gefühle und Furchtslosigkeit. Ich fühle mich nach einer Sitzung immer so, als würde ich wie ein Adler durch die Lüfte gleiten.

### Ultra-Meditation ist geeignet für

- Stressabbau
- tiefe, anhaltende Entspannung
- Konzentration und berufliche Verbesserung
- kreative Visualisation
- auch in Kombination mit anderen Meditationstechniken
- für psychotherapeutische Vorbereitung (z. B. Hypnose-Sitzung oder Rückführung)

Wie sie merken, bin ich von diesen Bändern durchweg begeistert. Und ich möchte, daß Sie das gleiche fühlen!

Psychologisch-neurologische Forschungen belegen, daß regelmäßige Meditation dazu beitragen kann, die Gehirnleistung zu verbessern. Auch Verbesserungen des IQ, des Gedächtnisses, der Kreativität und der Wahrnehmungsfähigkeit werden berichtet. Doch wahrscheinlich wichtiger ist es für Sie, den höchsten Meditationszustand und Gehirnharmonie zu erreichen, das reine Bewußtsein. Den Zustand der Weisheit und Liebe, wo Frieden, Ekstase und Glückseligkeit vorherrschen. Eine Ebene, in der Sie mit Ihrem höheren Selbst in Einheit sind und kreative Visionen haben.

Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen zu Ultra-Meditation und Klangtherapie und Bucher zu Bewußtseinsweiterung und Gesundheit.

Garantie: Sie können die Cassetten innerhalb von zwei Wochen zurückschicken, wenn Sie nicht zufrieden sind und erhalten Ihr Geld zurück.

Verlag Bruno Martin GmbH Schnell-Service  
D-2121 Sudergellersen Tel.: 04135-414

Bei einer Bestellung erhalten Sie ein Erut mit zwei Cassetten. Die erste wurde bereits beschrieben, die zweite bringt Sie durch eine andere Klangmatrix in einen noch tieferen Meditationszustand. Beide Cassetten mit Begleitbroschüren erhalten Sie für DM 98,- plus DM 5,- Porto (Brief und Umschreiben). Bestellen Sie mit Verrechnungsscheck oder überweisen Sie auf folgende Konten, mit der Angabe **Neubestellung Ultra-Meditation**:  
Konto Verlag Bruno Martin GmbH, Kto. 110084000 bei Volksbank Nordheide e.G. (B.I.Z. 20069970)  
Postgironkonto Frankfurt 541251-601 (B.I.Z. 50010660).  
(Ausländer bitte nur Eurocheck schicken!)

Dieses machtvolle Meditationswerkzeug ist weder Hypnose, geführte Meditation, Subliminal, New Age Musik oder irgendetwas anderes, was Sie bereits kennen!

### Bestellbon

An: Verlag Bruno Martin GmbH  
D-2121 Sudergellersen

Ja! Ich möchte die Ultra-Meditation bestellen. Schick liegt bei  
 wird überweisen  
 per Nachnahme

Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_  
Mierschrift und Datum \_\_\_\_\_

KLAUSBERND VOLLMAR

Das Geheimnis  
der Farbe

W E I S S



Unschuld und Verführung

Das neue Werk des bekannten Psychologen und Autors ist die logische Ergänzung seines erfolgreichen Buches über die Farbe Schwarz.

**Denn nur mit der Farbe Weiß erhalten wir den notwendigen Gegenpol zum Verständnis der ganzen Palette unserer Farben, die alle aus dem „Kampf zwischen Licht und Finsternis“ (Goethe) entstehen.**

Weiß ist ein Symbol für die geistige Freiheit, die uns das weiße Einhorn suggeriert.

ISBN 3-921786-65-7

176 Seiten, DM 22,—



VERLAG BRUNO MARTIN